



Judo-Bundesliga


Sparkasse
Witten



„der budoka“ 7-8/2010

Titelbild: Judo-Bundesliga-NRW-Derby zwischen der SU Annen und dem 1. JC Mönchengladbach in Witten: Benjamin Münnich (Mönchengladbach) mit erfolgreicher Wurfaktion gegen Florian Heimlich (Witten).

Foto: Erik Gruhn

Hefrückseite: Finale der Klasse bis 37 kg bei den Westdeutschen Judo-Meisterschaften der U 14 in Duisburg: Mohamed Kochih (SSF Bonn) (roter Gürtel) gegen Patrick Thelen (1. JC Mönchengladbach).

Foto: Gregor Wolf

INHALT

Dachverband

- DV-Infos 3
- Bestellschein 44
- Anschriften der Mitgliedsverbände 63

Judo

- Bundesliga 4
- Regionalliga 5
- Oberliga 6
- Grand Master - Weltmeisterschaften der Veteranen in Budapest 7
- Ruhr-Olympiade in Duisburg 8

- Internationale Turniere 10



- Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 14 in Duisburg 11
- DJB-Ranglistenturnier in Langenhagen 13
- Deutsche Hochschulmeisterschaften in Karlsruhe 13
- DJK-Bundessportfest in Krefeld 13
- 13. Internationaler Thüringer Messe-Cup U 15 14
- Reisebericht Südafrika: Judo am südlichen Ende der Welt 14
- 14. Bethel-Athletics in Bielefeld 16
- Judo der Behinderten 16
- Breitensport 18
- Qualifizierung 20
- Geschäftsstelle 22
- Versammlungen 23

- Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium: Kata-Weltmeisterschaften in Budapest 27
- Dan-Prüfungen in Essen und Hagen 28
- Aus den Kreisen 29

- Buchbesprechung 30
- Krafttraining, Teil 16 31
- Bundesliga-Poster 32
- Aus den Vereinen 34



- Grundwissen der Geschichte des Kodokan-Judo in Japan, Teil 3 35

- Terminplan 38
- Ausschreibungen 39



Aikido

- 5. Euregio-Lehrgang für Kinder und Jugendliche in Roermond 42

Goshin-Jitsu

- Ausschreibungen 45



Hapkido

- Techniklehrgang 46
- Pfingstzeltlager 47

Jiu-Jitsu

- JJU NW
- Reisebericht: Kyoto und das alte Japan 49
- Ausschreibung 50



- DJJB LV NW
- Deutsche Meisterschaften in Mülheim an der Ruhr 51
- Aus den Vereinen 54

- DFJJ NW
- Jiu-Jitsu-No Kata Sho-Dan ... 55

Ju-Jutsu

- Lehrgang in Nettetal 55
- Ausschreibungen 55



Karate

- Carlo Fugazza in Krefeld 56
- Ausschreibungen 58
- Niederschrift Jahreshauptversammlung 59
- Termine 59
- Niederschrift Verbandsjugendtag 60



Taekwondo

- NWTV
- 16. Dortmunder Budo-lehrgang 61
- Protokoll Dan-Kollegium 61

IMPRESSUM

**„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

38. Jahrgang 2010

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

**Verlag, Redaktion und
Anzeigenverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Redaktion: Erik Gruhn
Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats
ISSN 0948-4124

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl. Versandkosten)

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.



Sommerpause

Liebe Leser,
mit dieser Ausgabe Juli/August verabschieden wir uns in die Sommerpause. Das nächste Heft des „budoka“ (9/2010) erscheint Anfang September.

Wir wünschen allen Freunden des Budo-Sports eine erholsame Ferienzeit.

Die Redaktion

In eigener Sache!

Adressenänderungen

Bitte versäumen Sie es nicht, uns bei Adressenänderungen Ihre neue Anschrift mitzuteilen. Bei Nachsendeanträgen werden Zeitschriften nicht berücksichtigt. Unzustellbare Hefte erhalten wir nicht durch die Deutsche Post AG zurück.

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Wettbewerb „Bildungspartner Sportverein“

Mit dem diesjährigen Wettbewerb „Bildungspartner Sportverein“ wenden sich die RWE Rheinland Westfalen Netz AG und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen an Sportvereine, die es geschafft haben, die eigene Kinder- und Jugendarbeit durch Kooperationen mit örtlichen Bildungspartnern wie Kindertagesstätten oder Schulen zu stärken.

Der Kinder- und Jugendsport in Vereinen wird in der bisher bekannten und bewährten Form mittel- und langfristig keinen Bestand mehr haben. Die Vereinsentwicklung der kommenden Jahre muss sich auf den Ausbau des Ganztags mit der entsprechenden Bindung der Kinder und Jugendlichen einstellen und gezielte, flächendeckende Zugänge der Institutionen Kindertagesstätte/Kindertagespflege und Schule schaffen.

Genauso wichtig ist es aber auch, neben den kooperativen Angeboten die eigenen Angebote der sportlichen und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine zu sichern. Damit wird die Vereinsentwicklung langfristig auf zwei Füße gestellt. Diesen Prozess greift das Motto des diesjährigen Vereinswettbewerbs „Bildungspartner Sportverein“ auf.

Gute und erfolgreiche Ideen und Umsetzungsbeispiele werden prämiert und zeitnah zur Nachahmung für andere Vereine landesweit bekannt gemacht. Neben den Geldpreisen (5 x 1.500 Euro, 10 x 1.000 Euro und 20 x 500 Euro) werden unter allen teilnehmenden Sportvereinen weitere 20 Sachpreise im Wert von je 500 Euro verlost.

Bewerbungen sind ausschließlich über den Bewerbungsbogen, der im Internet unter www.lsb-nrw.de,

Container „Bildungspartner Sportverein“ abrufbar ist in Papierform einzureichen beim: Landessportbund NRW, Referat 6, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg. **Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010.**

Ansprechpartnerin beim Landessportbund NRW: Inge Bernstengel, Tel.: 02 03 / 73 81 - 7 85, E-Mail: Inge.Bernstengel@lsb-nrw.de

Jugendevent „Impulssport 2010 - Du bewegst die Zukunft!“

Auch dieses Jahr veranstaltet die Sportjugend NRW wieder ein Jugendevent „Impulssport 2010 - Du bewegst die Zukunft!“ Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgerufen, aktiv an der Programmgestaltung für die 200 Jugendlichen aus ganz NRW teilzunehmen. Das Jugendevent findet vom 10. bis 12. September 2010 im Feriendorf in Hinsbeck statt.

In diesem Jahr steht das Thema „Zukunftsfähigkeit der Sportvereine“ im Mittelpunkt. Dieses Thema wird in ein ganz neues Konzept eingebaut, das sich Barcamp nennt. In einem Barcamp wird das Potenzial aller Beteiligten genutzt und aus diesem Know-how entsteht während des Wochenendes ein interaktives auf die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen passend zugeschnittenes Programm.

Neben den inhaltlichen Programmpunkten wie Sport, Zukunftswerkstatt, politische Themen u.v.m. gibt es natürlich auch wieder viel Spaß, große Party, Zeit sich auszutauschen, gutes Essen und neue Kontakte.

Fragen und Anmeldung per E-Mail an info@impulssportmail.net oder telefonisch unter 02 03 / 73 81 - 8 74 (Hanno Krüger).

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 9/2010 - September 2010
Redaktionsschluss: 1.8.2010 - erscheint Anfang September

Ausgabe 10/2010 - Oktober 2010
Redaktionsschluss: 1.9.2010 - erscheint Anfang Oktober

Organspendeausweis: Immer die richtige Entscheidung!

Mehr als 3.500 schwerkranke Menschen aus Nordrhein-Westfalen warten auf ein lebensrettendes Spenderorgan. Diesen Menschen wollen der Landessportbund Nordrhein-Westfalen und das Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales helfen - gemeinsam mit Ihnen!

Dabei ist eins ganz wichtig: Auf die Frage „Organspende - ja oder nein“ gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Welche Entscheidung auch immer Sie treffen - niemand hat das Recht, Ihre persönliche Haltung in Frage zu stellen oder zu kritisieren.

Wichtig ist aber, überhaupt eine Entscheidung zu treffen und diese in einem Organspendeausweis zu dokumentieren. Und: Sie sollten dann auch mit Angehörigen oder anderen nahe stehenden Personen über das Thema Organspende gesprochen haben.

Warum richtet sich die Kampagne gezielt an Sportvereine?

Weil der Teamgedanke im Sport groß geschrieben wird und weil gerade Sportlerinnen und Sportler wissen, wie wichtig es ist, anderen tatkräftig zur Seite zu stehen.

www.traumpass.info

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Neuaufnahme:

Shinson Hapkido Köln
Renate Werner
Maybachstr. 172-174
50670 Köln

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahme:

4005024 (Kreis Kleve)
SV Blau-Weiß 1910 Herongen
Andreas Witzmann
Am Amandusbach 11
47638 Straelen

1. Judo-Bundesliga der Männer

Sportunion Annen gewinnt NRW-Derby im Hexenkessel am Kälberweg

TSV Hertha Walheim nach Sieg gegen Berlin auf Platz zwei

Volles Haus am 4. Kampftag der 1. Judo-Bundesliga der Männer beim NRW-Derby zwischen der Sportunion Witten-Annen und dem 1. JC Mönchengladbach im Sportzentrum am Kälberweg. Beide Teams hatten im Vorfeld einige Ausfälle zu beklagen. Nach dem 8:4-Sieg für Mönchengladbach im Vorjahr mussten sich die Gastgeber auch in diesem Jahr wieder auf einen „heißen Kampf“ einstellen. Auch die Gäste hatten viele Anhänger mitgebracht, so dass das Dojo der Wittener bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Das Team von SUA-Tra-

ner Andreas Reeh erwischte den besseren Start und lag zur Halbzeit bereits durch Siege von Christoph Najdecki, Marvin de la Croes, Stefan Oldenburg, Robby van Laarhoven und Marcel Haupt mit 5:2 vorne. Auf Mönchengladbacher Seite holten Benjamin Münnich und Marc Odenthal die Punkte.

Der zweite Durchgang begann mit Siegen von Marek Krecielewski und Benjamin Münnich, so dass die Mannschaft von Stefan Küppers auf 4:5 verkürzt konnte. Nach Niederlagen von Dionisios Iliadis gegen André Breitbarth und Shkumbin Dautaj gegen

Stefan Oldenburg standen die Annener jedoch mit 7:4 kurz vor dem Sieg. Als Oliver Zabel und Robby van Laarhoven zum zweiten Mal aufeinander trafen, war die Stimmung in der Halle auf dem Höhepunkt. Der offene Schlagabtausch in der Klasse bis 90 kg verlief schließlich ohne entscheidende Wertung und endete unentschieden. Damit hatte die Sportunion zwei Punkte eingefahren. Jeroen Mooren erhöhte noch auf 8:4 und Marc Odenthal verkürzte auf den 5:8-Endstand.

Witten steht damit hinter Frankfurt/Oder und TSV Hertha Walheim, die vor heimischem

Publikum mit 8:4 den SC Berlin bezwangen, auf Rang drei in der Tabelle, Mönchengladbach belegt Platz sechs. Dahinter liegen noch die Teams vom SC Berlin und dem Braunschweiger JC.

Der nächste Kampftag findet nach der Sommerpause am 18. September statt. Die Sportunion Witten-Annen muss dann in die „Höhle des Löwen“ nach Frankfurt/Oder, der 1. JC Mönchengladbach empfängt das Hamburger Judo-Team und der TSV Hertha Walheim kämpft auswärts in Braunschweig.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Benjamin Münnich (Mönchengladbach) siegt vorzeitig gegen Florian Heimlich (Witten)

1. Judo-Bundesliga Männer Nord

3. Kampftag am Samstag, 5. Juni 2010

UJKC Potsdam - SU Witten-Annen	6: 6	(47:57)
SC Berlin - Hamburger JT	3: 9	(30:74)
1. JC Mönchengladbach - Braunschweiger JC (*)	14: 0	(140: 0)
JC 90 Frankfurt/Oder - TSV Hertha Walheim	11: 3	(104:25)

(*) Braunschweiger JC nicht angetreten

4. Kampftag am Samstag, 12. Juni 2010

SU Witten-Annen - 1. JC Mönchengladbach	8: 5	(74:32)
Hamburger JT - UJKC Potsdam	5: 8	(50:77)
TSV Hertha Walheim - SC Berlin	8: 4	(75:30)
Braunschweiger JC - JC 90 Frankfurt/Oder	2:12	(20:120)

Tabelle

1. JC 90 Frankfurt/Oder	4	391:107	41:12	8: 0
2. TSV Hertha Walheim	4	245:221	26:26	6: 2
3. SU Witten-Annen	4	286:170	31:21	5: 3
4. UJKC Potsdam	4	256:199	28:21	5: 3
5. Hamburger JT	4	230:217	27:24	4: 4
6. 1. JC Mönchengladbach	4	227:259	25:27	2: 6
7. SC Berlin	4	174:306	19:33	2: 6
8. Braunschweiger JC	4	97:427	10:43	0: 8

2. Judo-Bundesliga Männer Nord

4. Kampftag am Samstag, 12. Juni 2010

Judo in Holle - KSC Asahi Spremberg	6: 8	(57:75)
Bayer Leverkusen - SV Georg Knorr Berlin	6: 7	(57:67)
Budokan Lübeck - JC Eberswalde	8: 4	(77:24)
JC 66 Bottrop - SV Motor Babelsberg	8: 4	(80:37)

Tabelle

1. JC 66 Bottrop	4	292:180	30:20	6: 2
2. SV Motor Babelsberg	4	254:224	28:23	6: 2
3. KSC Asahi Spremberg	4	256:249	28:26	6: 2
4. TSV Bayer 04 Leverkusen	4	287:249	29:26	4: 4
5. Budokan Lübeck	4	269:239	28:26	4: 4
6. Judo in Holle	4	287:262	29:27	4: 4
7. SV Georg Knorr Berlin	4	211:259	22:28	2: 6
8. JC Eberswalde	4	158:352	18:36	0: 8

2. Judo-Bundesliga Frauen Nord

3. Kampftag am Samstag, 12. Juni 2010

Olympia Berlin - JC 66 Bottrop	2: 5	(20:50)
DJK Adler 07 Bottrop - JC 66 Bottrop	2: 4	(20:40)
DJK Adler 07 Bottrop - Olympia Berlin	1: 5	(7:50)
Bramsfelder SV - VfL Stade	1: 4	(5:37)
TuS Hermannsburg - VfL Stade	3: 4	(30:40)
TuS Hermannsburg - Bramsfelder SV	5: 2	(50:14)
Randori Berlin - Budokan Lübeck	3: 4	(30:40)
Osnabrücker TB - Budokan Lübeck	4: 3	(40:30)
Osnabrücker TB - Randori Berlin	4: 2	(35:20)

Tabelle

1. JC 66 Bottrop	6	302: 90	31: 9	12: 0
2. Osnabrücker TB	6	237:147	25:16	10: 2
3. TuS Hermannsburg	6	235:164	25:17	8: 4
4. Olympia Berlin	6	192:196	20:21	6: 6
5. Budokan Lübeck	6	195:207	20:22	6: 6
6. Randori Berlin	6	182:177	19:20	5: 7
7. VfL Stade	6	156:209	17:22	4: 8
8. DJK Adler 07 Bottrop	6	129:220	14:24	2:10
9. Bramsfelder SV	6	64:282	9:29	1:11



TSV Hertha Walheim



Sportunion Annen



1. JC Mönchengladbach

Judo-Regionalliga

Judo-Regionalliga Männer West

2. Kampftag am Samstag, 5. Juni 2010

JC Bushido Köln - SU Witten-Annen II	5: 2	(50:20)
TSV Hertha Walheim II - JC Bushido Köln	3: 4	(30:32)
TSV Hertha Walheim II - SU Witten-Annen II	3: 4	(30:35)
BTW Bünde - PSV Duisburg	6: 1	(60:10)
JC 66 Bottrop II - BTW Bünde	4: 3	(40:30)
JC 66 Bottrop II - PSV Duisburg	5: 2	(45:15)
JKG Essen - Beueler Judo-Club	2: 5	(15:45)
JC Koriouchi Gelsenkirchen - JKG Essen	2: 5	(20:50)
JC Koriouchi Gelsenkirchen - Beueler Judo-Club	2: 5	(17:50)

Tabelle

1. JC 66 Bottrop II	4	175: 85	19: 9	8: 0
2. BTW Bünde	4	167:110	17:11	6: 2
3. Beueler Judo-Club	4	155:112	16:12	6: 2
4. SU Witten-Annen II	4	139:130	15:13	6: 2
5. JC Bushido Köln	4	132:117	14:12	4: 4
6. JKG Essen	4	125:125	13:13	4: 4
7. TSV Hertha Walheim II	4	140:117	14:14	2: 6
8. PSV Duisburg	4	85:179	9:19	0: 8
9. Koriouchi Gelsenkirchen	4	62:205	7:21	0: 8

Judo-Regionalliga Frauen West

2. Kampftag am Samstag, 5. Juni 2010

1. JC Mönchengladbach II - DSC Wanne-Eickel	6: 1	(55:10)
1. Essener JC - 1. JC Mönchengladbach II	2: 5	(20:50)
1. Essener JC - DSC Wanne-Eickel	4: 3	(35:30)
Yamanashi Porz - PSV Recklinghausen	4: 2	(37:15)
PSV Duisburg - Yamanashi Porz	3: 3	(30:27)
PSV Duisburg - PSV Recklinghausen	5: 2	(50:20)
JC Köln-Süd Bushido - JC 71 Düsseldorf	3: 3	(30:27)
Brander TV II - JC Köln-Süd Bushido	4: 1	(40:10)
Brander TV II - JC 71 Düsseldorf	6: 0	(60: 0)

Tabelle

1. Brander TV II	4	170: 67	17: 7	7: 1
2. 1. JC Mönchengladbach II	4	169: 77	18: 8	7: 1
3. PSV Duisburg	4	150:117	15:12	5: 3
4. Yamanashi Porz	4	114:112	12:12	4: 4
5. JC Köln-Süd Bushido	4	97:124	10:13	3: 5
6. 1. Essener JC	4	112:150	12:15	3: 5
7. DSC Wanne-Eickel	4	100:135	10:15	3: 5
8. JC 71 Düsseldorf	4	87:150	9:15	3: 5
9. PSV Recklinghausen	4	80:147	9:15	1: 7

Judo-Oberliga Männer West

1. Kampftag am Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 2010

MSV Duisburg - 1. JC Mönchengladbach II	3: 4	(30:40)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - 1. Godesberger JC	2: 5	(20:50)
MSV Duisburg - TSV Bayer 04 Leverkusen II	0: 7	(0:70)
1. JC Mönchengladbach II - 1. Godesberger JC	3: 4	(30:40)
MSV Duisburg - 1. Godesberger JC	1: 6	(10:60)
1. JC Mönchengladbach II - Bayer Leverkusen II	3: 4	(25:35)
SV 08/29 Friedrichsfeld - FC Stella Bevergern	3: 3	(30:25)
SU Witten-Annen III - JV Siegerland	4: 3	(40:30)
SV 08/29 Friedrichsfeld - SU Witten-Annen III	5: 2	(45:20)
FC Stella Bevergern - JV Siegerland	3: 4	(30:35)
SV 08/29 Friedrichsfeld - JV Siegerland	1: 6	(10:60)
FC Stella Bevergern - SU Witten-Annen III	4: 3	(40:24)
JG Münster - Dortmunder BSV	6: 1	(55:10)
PSV Bochum - JC Hennef	3: 4	(30:40)
JG Münster - PSV Bochum	4: 2	(40:20)
Dortmunder BSV - JC Hennef	3: 4	(25:40)
JG Münster - JC Hennef	6: 1	(55:10)
Dortmunder BSV - PSV Bochum	3: 4	(30:35)

Oberliga-Rückzug vom Dortmunder BSV

Mit sofortiger Wirkung wird die Mannschaft von Dortmund aus der Oberliga Männer zurückgezogen. Alle Kämpfe der Dortmund werden aus der Wertung genommen, Dortmund steht als erster Absteiger fest und muss in der untersten Liga im Bezirk wieder anfangen. Alle Kämpfer aus dieser Mannschaft, die mehr als zwei Einsätze gehabt ha-

ben, dürfen nicht mehr eingesetzt werden. Kämpfer, die zwei Einsätze oder weniger hatten, können in der 2. Mannschaft in der Landesliga noch kämpfen. Die Kämpfer, die auf der Oberliga-Mannschaftsliste von Dortmund stehen, können in dieser Saison für keinen anderen Verein mehr gemeldet werden. Die Kauton von Dortmund verfällt an den NWJV.

Ralf Drechsler, Ligabeauftragter

Tabelle

1. JG Münster	3	150: 40	16: 4	6: 0
2. 1. Godesberger JC	3	150: 60	15: 6	6: 0
3. Bayer Leverkusen II	3	125: 75	13: 8	4: 2
4. JV Siegerland	3	125: 80	13: 8	4: 2
5. JC Hennef	3	90:110	9:12	4: 2
6. FC Stella Bevergern	3	95: 89	10:10	3: 3
7. SV 08/29 Friedrichsfeld	3	85:105	9:11	3: 3
8. 1. JC Mönchengladbach II	3	95:105	10:11	2: 4
9. PSV Bochum	3	85:110	9:11	2: 4
10. SU Witten-Annen III	3	84:115	9:12	2: 4
11. MSV Duisburg	3	40:170	4:17	0: 6
12. Dortmunder BSV	0	0: 0	0: 0	0: 0

Judo-Oberliga Frauen West

1. Kampftag am Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 2010

TSV Bayer 04 Leverkusen II - JC Kolping Bocholt	4: 2	(40:20)
JC 66 Bottrop II - Brander TV III	2: 4	(17:35)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - JC 66 Bottrop II	1: 5	(10:50)
JC Kolping Bocholt - Brander TV III	1: 5	(10:45)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - Brander TV III	2: 4	(20:40)
JC Kolping Bocholt - JC 66 Bottrop II	2: 4	(20:40)
JC Wermelskirchen - 1. Essener JC II	2: 5	(20:47)
SUA Witten II - Stella Bevergern	4: 2	(35:20)
JC Wermelskirchen - SUA Witten II	2: 5	(20:50)
1. Essener JC II - Stella Bevergern	4: 3	(40:25)
JC Wermelskirchen - Stella Bevergern	5: 2	(50:20)
1. Essener JC II - SUA Witten II	0: 6	(0:60)
Judoka Rauxel - JC 93 Bielefeld	4: 3	(40:30)
TSV Einigkeit Bielefeld - JV Siegerland	1: 5	(10:50)
Judoka Rauxel - TSV Einigkeit Bielefeld	4: 2	(40:20)
JC 93 Bielefeld - JV Siegerland	1: 6	(10:60)
Judoka Rauxel - JV Siegerland	2: 5	(17:50)
JC 93 Bielefeld - TSV Einigkeit Bielefeld	3: 4	(30:40)

Tabelle

1. JV Siegerland	3	160: 37	16: 4	6: 0
2. SUA Witten II	3	145: 40	15: 4	6: 0
3. Brander TV III	3	120: 47	13: 5	6: 0
4. JC 66 Bottrop II	3	107: 65	11: 7	4: 2
5. Judoka Rauxel	3	97:100	10:10	4: 2
6. 1. Essener JC II	3	87:105	9:11	4: 2
7. JC Wermelskirchen	3	90:117	9:12	2: 4
8. Bayer Leverkusen II	3	70:110	7:11	2: 4
9. TSV Einigkeit Bielefeld	3	70:120	7:12	2: 4
10. Stella Bevergern	3	65:125	7:13	0: 6
11. JC 93 Bielefeld	3	70:140	7:14	0: 6
12. JC Kolping Bocholt	3	50:125	5:13	0: 6



Judo-Bundesliga in Witten: Beim Kampf von Oliver Zabel (mit weißer Jacke) gegen Robby van Laarhoven war die Stimmung auf dem Höhepunkt

Grand Master

Judo-Weltmeisterschaften der Veteranen in Budapest/Ungarn



Frauen

F1 / 30-34 Jahre

bis 52 kg:
2. Petra Pfaffl

bis 63 kg:
2. Nora Baur

bis 70 kg:
1. Katharina Walta
3. Regina Rilling

F2 / 35-39 Jahre

bis 63 kg:
3. Karin Carepa Figueiras
7. Nicole Brenner

bis 70 kg:
5. Sabine Ludwig

bis 78 kg:
1. Ilka Gißelmann

über 78 kg:
1. Cornelia Berg

F3 / 40-44 Jahre

bis 57 kg:
2. Gabi Moog

über 78 kg:
2. Anke Pfeifer

F4 / 45-49 Jahre

bis 52 kg:
3. Ulrike Stoll

bis 63 kg:
3. Ute Backes
7. Angela Rohloff

bis 70 kg:
2. Jutta Ludwig

bis 78 kg:
3. Marita Sachse

über 78 kg:
1. Heike Barth

F5 / 50-54 Jahre

bis 57 kg:
3. Gabriele Kruger

bis 78 kg:
3. Uta Baczkowski

über 78 kg:
1. Iris Isensee
2. Gaby Nurnberger
3. Gabriele Dwinger

960 Teilnehmer aus 48 Nationen nahmen an den zweiten Judo-Weltmeisterschaften der Veteranen, die unter dem Dach der Internationalen Judo-Föderation (IJF) veranstaltet wurden, teil. Aus Deutschland gingen 25 Frauen und 85 Männer in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen an den Start. Auf dieser Seite veröffentlichen wir alle Platzierungen der deutschen Teilnehmer.

Männer

M1 / 30-34 Jahre

bis 81 kg:
2. Mario Blauth

bis 100 kg:
5. Rene Tauscher

über 100 kg:
2. Oliver Lecher
3. Sven Albrecht
5. Daniel May

M2 / 35-39 Jahre

bis 81 kg:
5. Shkumbin Dautaj
5. Maik Schroeder

über 100 kg:
3. Jens-Peter Bischof

M3 / 40-44 Jahre

bis 66 kg:
2. Arthur Sipple

bis 90 kg:
7. Stefan Schwingenschlogl

über 100 kg:
7. Reinhard Schulte, Deutschland

M4 / 45-49 Jahre

bis 60 kg:
2. Helmut Dietz

bis 81 kg:
3. Jörg Heynen

bis 90 kg:
2. Klaus Pfaffl

über 100 kg:
5. Peter Rebscher
7. Franz Wichmann

M5 / 50-54 Jahre

bis 60 kg:
7. Josef Forch

bis 81 kg:
2. Torsten Doerre
7. Gunter Diskup
7. Fritz Grabisch

bis 100 kg:
5. Harald Arbes

über 100 kg:
2. Victor Semenko

M6 / 55-59 Jahre

bis 60 kg:
5. Robert Preissler
7. Michael Traus

bis 66 kg:
5. Bernd Levien

bis 73 kg:
3. Udo Holländer
7. Edgar Haser
7. Thomas Wanderer

bis 81 kg:
3. Manfred Zöllner
7. Sigmar Klamann
7. Hamdy Mohamed

bis 90 kg:
7. Dolf Siegwolf

M7 / 60-64 Jahre

bis 73 kg:
5. Helmut Müller

bis 81 kg:
1. Walter Trapp
2. Klaus-Peter Kostag

bis 100 kg:
3. Helmut Hanus
5. Jürgen Schajor

über 100 kg:
2. Arthur Schnabel
3. Wolf Peters
7. Friedrich Müller

M8 / 65-69 Jahre

bis 73 kg:
5. Janos Pipic

bis 81 kg:
2. Wilfried Meis

bis 90 kg:
1. Gunter Schurch
3. Werner Schmidt

M9 / 70-74 Jahre

bis 73 kg:
1. Werner Dressel

bis 81 kg:
1. Hansjörg Buckenberger

Zwei Weltmeister aus NRW

Für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen gab es zwei Weltmeistertitel: **Ilka Gißelmann** vom TSV Viktoria Mülheim gewann bei den Frauen 35-39 Jahre in der Klasse bis 78 kg und **Walter Trapp** vom PSV Duisburg erkämpfte die Goldmedaille bei den Männern 60-64 Jahre in der Klasse bis 81 kg. Der Duisburger verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr.

Im Medaillenspiegel setzte sich Russland mit 20 Gold-, 15 Silber- und 21 Bronzemedailles an die Spitze. Auf dem zweiten Platz folgt Gastgeber Ungarn mit 12 x Gold, 4 x Silber und 13 x Bronze. Auf den weiteren Plätzen: Frankreich (11/7/23), Deutschland (9/16/16), Japan (4/2/5), Großbritannien (3/4/1), Mongolei (3/1/3) und die USA (3/0/2).



Die Siegerehrung nahmen der Vertreter der Judo-Fachschaftsleiter Egon Bergmann (links) und Aaron Hildebrand, der Deutsche Meister bis 90 kg und EM-Teilnehmer in Wien, als diesjähriger Pate für die Sportart Judo, vor



- Platzierungen der Judo-Wettkämpfe** (in Klammern die Platzierung des Vorjahres)
1. Essen (5)
 2. Bottrop (2)
 3. Ennepe-Ruhr-Kreis (3)
 4. Duisburg (6)
 5. Düsseldorf (1)
 6. Kreis Recklinghausen (9)
 7. Bochum (4)
 8. Oberhausen (11)
 9. Gelsenkirchen (8)
 10. Kreis Neuss (-)
 11. Dortmund (10)
 12. Herne (12)
 13. Kreis Unna (7)



Ruhr-Olympiade in Duisburg

Judokas aus Essen gewinnen Finalkampf gegen Bottrop

Auf das Wetter an Fronleichnam ist immer Verlass. Rechtzeitig zum Termin der Ruhr-Olympiade stiegen auch in diesem Jahr wieder die Außentemperaturen Richtung 30-Grad-Marke.

13 Mannschaften gingen bei den diesjährigen Judo-Wettkämpfen des größten Jugendsport-Events Europas in der Sporthalle Beckersloh in Duisburg-Walsum an den Start. Duisburg sprang nach 2008 kurzfristig erneut als Ausrichter ein. Die Veranstaltung war eingebettet in das Programm zur Kulturhauptstadt Ruhr und Sportkulturen 2010.

Erstmals wurden die Jahrgänge der Teilnehmer in der Sportart Judo nach Beschluss durch die Fachschaftsleiter der Städte und Kreise vom Vorjahr auf vier erweitert. Neben den Kämpferinnen und Kämpfern der Altersklasse U 17 konnten auch Judokas des ältesten Jahrgangs der U 14 hinzugenommen werden. Hiervon wurde rege

Gebrauch gemacht. Die meisten Mannschaften wiesen nicht so große Lücken auf wie in den Vorjahren.

Zum ersten Mal gehörten die Judokas aus dem Kreis Neuss zum Teilnehmerfeld. Aachen musste trotz Meldung kurzfristig absagen, da nicht

ausreichend Kämpferinnen und Kämpfer mobilisiert werden konnten. Der Kreis Unna ging mit nur acht Judokas an den Start und musste nach der Verletzung eines Kämpfers in der ersten Runde die Mannschaft zurückziehen.

Titelverteidiger Düsseldorf

gewann in einer stimmungsvollen Atmosphäre zunächst mit 9:5 gegen den Kreis Recklinghausen, musste aber in Runde zwei eine 4:9-Niederlage gegen Gastgeber Duisburg hinnehmen. Die Duisburger verloren im Halbfinale knapp mit 6:7 gegen Essen. Im anderen Pool setzte



Text: Erik Gruhn
Fotos: Inge Orts (3),
Erik Gruhn (4)

sich Bottrop durch und stand nach einem 7:4-Halbfinalerfolg gegen den Ennepe-Ruhr-Kreis wie vor einem Jahr im Finale. Der Endkampf verlief sehr ausgeglichen und endete zunächst mit 6:6 (60:60). Nach einem Stichkampf hatte schließlich Essen mit 7:6 das spannende Finale hauchdünn gewonnen.

Die Zukunft der Ruhr-Olympiade ist leider ungewiss, was sicherlich nicht an der Sportart Judo liegt. Die Verantwortlichen vom Verein Ruhr-Olympiade e.V. bescheinigten den Offiziellen vom NWJV auch in diesem Jahr, dass der Kampfsport zu den Wettbewerben mit der besten Stimmung gehört und die Zusammenarbeit mit dem Fachverband sehr gut funktioniert. Ein Ausrichter für 2011 steht noch nicht fest.

Internationale Turniere

World-Cup in Bukarest/ Rumänien

Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen erkämpfte beim World-Cup in Bukarest/Rumänien mit drei Siegen eine Bronzemedaille in der Klasse bis 57 kg.



Miryam Roper

World-Cup in Tallinn/ Estland

Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann beim World-Cup in Tallinn/Estland zwei Kämpfe in der Hauptrunde. Im Halbfinale der Klasse bis 57 kg unterlag sie gegen Audrey La Rizza aus Frankreich. Im Kampf um die Bronzemedaille konnte sie gegen ihre nationale Konkurrentin Marlen Hein verletzungsbedingt nicht mehr antreten und belegte damit Platz fünf.

European-Cup in Celje/Slowenien

Stefan Krause vom JC Langenfeld erkämpfte beim European-Cup in Celje/Slowenien eine Bronzemedaille in der Klasse bis 100 kg.

European-Junior-Cup in Leibnitz/Österreich

Szaundra Diedrich vom TV Brilon erreichte beim European Junior Cup im österreichischen Leibnitz den Finalkampf in der Klasse bis 63 kg. Hier musste sie sich gegen

Maelle Dicintio aus Frankreich geschlagen geben und belegte damit den zweiten Platz. Bronze holten **Miriam Dunkel** von der SU Witten-Annen in der Klasse bis 70 kg und **Lutz Behrla** von Koriouchi Emsdetten in der Klasse bis 100 kg kamen auf dritte Plätze. **Sonja Wirth** vom JC Swisttal wurde Fünfte in der Klasse bis 48 kg.



Szaundra Diedrich und Miriam Dunkel



Partnerschaft zwischen der Firma „PHOENIX Budo Sport“ und dem NWJV



Die Firma „PHOENIX Budo Sport“ und der NWJV haben ihre Sponsoring-Partnerschaft verlängert. Dabei wird PHOENIX den NWJV bei allen Aktivitäten rund um den Judo Sport unterstützen. Die Firma PHOENIX Budo Sport bietet allen Vereinen folgende Leistungen an:

- **Judomatten** von AGGLOREX (Ausstatter der WM 2009 in Rotterdam)
- **Judogi** für Einsteiger und Spitzenkämpfer (PHOENIX BASIC bis BUDO's FINEST)
- gestickte **Vereinsabzeichen**
- **Teamausstattung** von T-Shirt bis Trainingsanzug, auch mit Bedruckung

Wir würden uns freuen, wenn die NWJV-Vereine auch bei PHOENIX Budo Sport anfragen, wenn Anschaffungen geplant sind. Ein Angebot ist selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.



Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!

- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
- Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de



PHOENIX Budo Sport empfiehlt:

- AGGLOREX - Judomatten
- BUDO's FINEST Wettkampfanzüge u. preiswerte Einsteigeranzüge



Westdeutsche Einzelmeisterschaften der U 14 in Duisburg

PSV Duisburg und JC Hennef räumen ab

Durch die gute Ausrichtung durch Andy Lang und sein Team des MSV Duisburg gingen die diesjährigen Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U 14 an zwei Tagen reibungslos über die Bühne.

An vielen Stellen konnten wir ein gutes Niveau sowohl auf technischer Seite als auch im konditionellen Bereich verzeichnen. Einige Kämpfe, wie vor allem das Finale der Klasse bis 37 kg der Jungs zwischen Mohamed Kochih vom SSF Bonn und Patrick Thelen vom 1. JC Mönchengladbach, waren höchst anspruchsvoll und als Augenweide eine ausgesprochene Werbung für den Judoport.

Am Samstag gingen 172 junge Damen in zehn Gewichtsklassen an den Start. Drei von ihnen waren seit dem landesof-

fenen Turnier U 13, ebenfalls in Duisburg, im Oktober 2009 in dieser Altersklasse auf Landesebene und auch in Osnabrück ungeschlagen und hatten auch nicht vor, an diesem Wochenende was daran zu ändern. So holten sich Nathalie Passon vom Beueler JC, Jennifer Graw vom PSV Bochum und Lara Reimann vom PSV Duisburg jeweils den Titel und gemeinsam mit maximal möglicher Punktzahl den ersten Platz der U 14-Rangliste 2010. Lara Reimann konnte zusätzlich noch ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen, nur die Gewichtsklasse scheint

dabei eine untergeordnete Rolle zu spielen, denn letztes Jahr waren es gleich drei Klassen tiefer! Mandy Haas vom JC 66 Bottrop verteidigte ebenso ihren Titel, den sie damals noch unter der Flagge von Adler Bottrop erlangte. Die größte Überraschung war der Titelgewinn durch Lina Petzel vom JC Remscheid in der Klasse bis 36 kg, die bisher noch nicht groß in Erscheinung getreten war und im Finale die Favoritin Lara Wüste nach wenigen Sekunden mit einer Fußtechnik erwischte. Einzige Titelträgerin aus dem Jahrgang 1999 war Jana Lecloux von SW

Elmpt in der Klasse bis 33 kg, die einzige weitere Medaille einer Kämpferin aus 1999 außer in der leichtesten Gewichtsklasse war Naima Günther vom SSF Bonn, die in der Kategorie bis 44 kg Silber holte.

Mit Abstand erfolgreichster Verein war der PSV Duisburg mit zwei Titeln, zwei Silbermedaillen und je einem fünften und einem siebten Platz. Gestützt durch diese Erfolge lag auch der Bezirk Düsseldorf mit vier Titeln vor Verfolger Arnsberg mit drei Titeln, vor den anderen Bezirken mit je einem Titel. Erfreulich, dass auch der Bezirk Detmold mit Lisa Schrödter vom JC Schloß Neuhaus einen Titel einfahren konnte.

Bei den 188 jungen Männern bot sich eine andere Verteilung, Arnsberg und Düsseldorf holten je zwei Titel, der Bezirk Köln dominierte aber deutlich mit sechs Titeln. Den Hauptanteil hieran hatte aber der zur Zeit übermächtige Kreis Bonn, der mit vier Titeln und sechs Silbermedaillen die Hälfte aller Finalisten stellte! Weiter hervorzuheben ist hier der JC Hennef, betreut durch Astrid Krombach und Kamen



Kasabov, die neben Silber und Bronze nicht weniger als drei Titel feiern konnten. Eine Titelverteidigung gab es dieses Jahr nicht, aber sage und schreibe vier Athleten schafften den Sprung von Silber auf Gold. Dieses Kunststück vollbrachten Tom Weyand vom Brühler TV, Maurice Püchel vom TB Wülfrath, Maurice Winzer und Till Moritz Riehl vom JC Hennef. Hermann Desch vom JC 66 Bottrop wiederholte seine Silbermedaille aus 2009. Im nächsten Jahr werden wieder ganz neue Gesichter auftauchen, denn außer in der leichtesten Gewichtsklasse konnten sich mit Falk Petersilka und Frederik Schreiber nur zwei Athleten, die nicht aus dem ältesten Jahrgang stammen, in die Medaillenränge vorkämpfen.

Hoffen wir, dass sie das starke Erbe des „guten Tropfen 1997“ antreten können.

Text: Michael Weyres
Fotos: Erik Gruhn



Lara Reimann vom PSV Duisburg wurde zum dritten Mal in Folge Westdeutsche Meisterin in der U 14. Für diesen außergewöhnlichen Wettkampferfolg wurde ihr durch die Präsidenten von NWJV und NWDK der 3. Kyu verliehen.



Kampfrichterprüfungen

Anlässlich der Westdeutschen Meisterschaften der U 14 in Duisburg fanden auch einige Prüfungen zum Landes- bzw. Bundes-B-Kampfrichter statt.

Prominente Kandidatin war die Olympionikin Anna von Harnier aus Köln (Foto), die als „Seiteneinsteigerin“ mit Bravour ihre Prüfung zur Bundes-B-Kampfrichterprüfung ablegte.

Mit Viola Discher (Hürth) und Sara Sheikh (Wermelskirchen) wurden zwei ebenfalls sehr erfolgreiche Wettkämpferinnen zur Landeskampfrichter-Lizenz geprüft. Beide Prüflinge konnten die beiden Prüfer Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer überzeugen und erhielten am Ende der Veranstaltung ihre Landeskampfrichter-Lizenz.

Ebenfalls mit teilweise beachtlichen Leistungen bestanden folgende Kampfrichter die Prüfung zum Bundes-B-Kampfrichter: Martin Rogausch (Bochum), Uwe Helmich (Hamm), Frank Kraegenow (Soest), Ralf Müller (Marl), Wolfgang Feldhaus (Waltrop), Ralf Pröbldorf (Paderborn), Robert Werner (Köln), Marcelino Rüth (Goch) und Stefan Wernecke (Hennef).

Westdeutsche Einzelmeisterschaften

U 14 weiblich

bis 30 kg:

1. Caroline Schlag, Jud. Wattensch.
2. Sarah Hildebrand, Bud. Höntrop
3. Pia von der Recke, BC Erkelenz
3. Lina Maria Hanf, Brühler TV
5. Klara Wigger, SSF Bonn
5. Sinah Burgmann, JF Siegen-Lind.

bis 33 kg:

1. Jana Lecloux, SW Elmpt
2. Gülsah Köroglu, PSV Duisburg
3. Isabell Stark, SU Witten-Annen
3. Patrizia Börger, Kolping Bocholt
5. Nora Bannenber, TuS Reuschenb.
5. Julia Semper, VfR Büttgen

bis 36 kg:

1. Lina Petzel, JC Remscheid
2. Lara Wüste, Börde Union
3. Pia Martens, JC Kolping Bocholt
3. Katharina Wigger, SSF Bonn
5. Mona Heeb, JC Hennef
5. Jane Schmitz, 1. JC M'gladbach

bis 40 kg:

1. Nathalie Passon, Beueler JC
2. Pauline Starke, HLC Höxter
3. Veronique Dzwonek, Kor. Gelsenk.
3. Johanna Schulze, JC Hennef
5. Delia Grigo, JC Langenfeld
5. Denise Pricken, TV Dellbrück

bis 44 kg:

1. Anna-Patricia Klaff, PSV Duisburg
2. Naima Günther, SSF Bonn
3. Christina Ruschitzka, Brander TV
3. Sira Neuhaus, JST Herten
5. Isabel Heisters, JC Kempen
5. Jana Marks, Banzai Gelsenkirchen

bis 48 kg:

1. Désirée Haarmann, JK Hagen
2. Lara Friedrich, TV Friesen Telgte
3. Sophie Dudziak, PSV Essen
3. Amira Khater, Brühler TV
5. Natascha Elbers, PSV Duisburg
5. Olivia Steinhauer, Brühler TV

bis 52 kg:

1. Lara Reimann, PSV Duisburg
2. Pia Bartelt, TV Wolbeck
3. Nicole Schubert, JC Hennef
3. Sophie Manthei, PSVg Jahn Sol.
5. Hannah Zigeliski, SSF Bonn
5. Gina Alcamo, JC Wermelskirchen

bis 57 kg:

1. Lisa Schrödter, JC Schloß Neuh.
2. Michelle Gemp, PSV Duisburg
3. Ronja Fritsch, Judoka Rauxel
3. Fabienne Fischer, Adler Bottrop
5. Sarah Mäkelburg, SUA Witten
5. Vrba Pia, Judo-Club Hückelhoven

bis 63 kg:

1. Mandy Haas, JC 66 Bottrop
2. Carolin Kohlgrüber, Kolp. Bocholt
3. Daniela Keil, TSV Hagen
3. Michelle Anderegg, Rol. Köln-W.
5. Hande-L. Türkoglu, TuS Unterilp
5. Jenifer Lipski, Banzai Gelsenk.

über 63 kg:

1. Jennifer Graw, PSV Bochum
2. Katja Weber, TV Mettingen
3. Deborah Engbrocks, SG Dülken
3. Silke Schmitz, 1. Godesberger JC
5. Anna Louisa Küppers, PSV Essen
5. Lina Hüls, TV Mesum

U 14 männlich

bis 31 kg:

1. Til-Moritz Riehl, JC Hennef
2. Marcel Gardias, JC Hennef
3. Jonathan Schmitz, JC Hennef
3. Kaan Karnal, TV Wolbeck
5. Stefan Aretz, TuS Germania Hack.
5. Daniel Vishnewski, JC Haaren

bis 34 kg:

1. Sergey Rempel, GSV Geldern
2. Jonathan Benyanchou, Beueler JC
3. Christian Dill, TV Jahn Minden
3. Nikolai Koch, 1. JC M'gladbach
5. Nico Wiedemann, Germ. Bauchem
5. Lukas Kaiser, DJK Eintr. Borbeck

bis 37 kg:

1. Mohamed Kochih, SSF Bonn
2. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach
3. Lars Binsfeld, Yamanashi Porz
3. Hans Young, JG Münster
5. Leon Brill, 1. Walsumer JC
5. Salih Karadag, 1. JJC Bochum

bis 40 kg:

1. Maurice Püchel, TB Wülfrath
2. Benedikt Clemens, 1. Godesb. JC
3. Yannic Zieke, Bayer Leverkusen
3. Christian Siegmund, JC Langenf.
5. Georg Lang, TV Dellbrück
5. Marcel Hagedorn, JG Münster

bis 43 kg:

1. Jan Günther, Sport-Union Annen
2. Adam Misaev, JC Schloß Neuhaus
3. Martin Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Daniel Seibel, Börde-Union
5. Jonas Schulze, JC Hennef
5. Markus Schünemann, Brander TV

bis 46 kg:

1. Tom Weyand, Brühler TV
2. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
3. Frederick Schreiber, JG Münster
3. Florian Schwede, 1. Delbrücker JC
5. Ole Grams, JK Hagen
5. Louis Gieselmann, JJC Hattingen

bis 50 kg:

1. Julian Patt, JC Hennef
2. Hermann Desch, JC 66 Bottrop
3. Levi Schlegendal, KSV Erkensch.
3. Marcel Eberhardt, SU Annen
5. Jan Luca Schatten, Bayer Leverkusen
5. Johannes Samedov, 1. Delbr. JC

bis 55 kg:

1. Sebastian Winzer, JC Hennef
2. Fewo Nett, SSF Bonn
3. Simon Börjes, JG Ibbenbüren
3. Leon Peter, Beueler JC
5. Jan Niklas Schwarz, PSV Bochum
5. Max Hagedorn, HLC Höxter

bis 60 kg:

1. Bishal Helwig, Judoka Rauxel
2. Dennis Ledermann, 1. Godesb. JC
3. Frederik Deußen, SG JT M'gladb.
3. Julian Hogenkamp, PSV Krefeld
5. Dustin Degryse, TV Jahn Borgh.
5. Roman Löffler, JG Münster

über 60 kg:

1. Maximilian Kubitz, Han Ho San
2. Alican Erdogan, JC Langenfeld
3. Ole Canadas, Lüttringhauser TV
3. Jan-Philipp Götte, JG Ibbenbüren
5. Pascal Leske, Börde-Union
5. Stepan Fetisov, PSV Bonn

Turniere national

DJB-Ranglistenturnier in Langenhagen

Sonja Wirth vom JC Swisttal (bis 48 kg) und Stefan Krause vom JC Langenfeld (bis 100 kg) siegten beim Ranglistenturnier des DJB im niedersächsischen Langenhagen.

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Sonja Wirth, JC Swisttal
2. Katharina Menz, TSG Backnang
3. Jessica Lindner, ATV Dudweiler
3. Sarah Hapke, Crocod. Osnabrück

bis 52 kg:

1. Jenny Nisser, PSV Weimar
2. Stephanie Panitz, KSV Esslingen
3. Sharleena Jarvis, JSC Erkelenz
3. Anita Mittwede, JC Rüsselsheim
7. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

1. Jacqueline Lisson, Olympia Berlin
2. Sina Felske, JC 66 Bottrop
3. Swantje Kaiser, JC Bushido Köln
3. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
7. Kathrin Loskamp, JC 71 Düsseldorf

bis 63 kg:

1. Christiane Hofmann, KC Wiesbaden
2. Claudia Kersten, 1. JC M'gladbach
3. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
3. Alice Schweinoch, JSC Erkelenz
5. Julia Malcherek, PSV Duisburg

bis 70 kg:

1. Barbara Bandel, JSV Speyer
2. Laura Vargas-Koch, 1. Berliner JC
3. Katharina Hilger, PSG Brandenb.
3. Natalia Kubin, FTV 1860 Frankf.

bis 78 kg:

1. Imke Schumann, JT Hannover
2. Jana Stucke, Garbsener SC
3. Anna von Berg, TH Eilbeck
3. Jasmin Delorme, Einheit Pankow

über 78 kg:

1. Melanie Gasch, JC Leipzig
2. Christina Krahe, Samurai Setterich
3. Beatrice Rietz, JC 90 Frankfurt/O.
3. Yvonne Weis, Polizei SV Mainz

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Brian-Miles Smith, Sam. Offenbach
2. Marcel Haupt, JC Remscheid
3. Andersen Immerschied, Georg Knorr
3. Sven-Alan Fischer, VfL Sindelf.
7. Touri Salah, SU Witten-Annen

bis 66 kg:

1. Marcel Graf, JC Leipzig
2. Axel Walter, Crocod. Osnabrück
3. Oliver Lodtka, JC 90 Frankfurt/O.
3. Dominik Gosens, JC 66 Bottrop

bis 73 kg:

1. Pierre Eisfeld, SV Georg Knorr
2. Henrik Lauer, JC Rüsselsheim
3. Igor Wandtke, Budokan Lübeck
3. Tim Roser, KSV Esslingen

bis 81 kg:

1. Norbert Fleischer, JC Leipzig
2. Dominic Ressel, TSV Kronshagen
3. Benjamin Münnich, Bushido Köln
3. Faruch Bulekulov, SC Berlin

bis 90 kg:

1. Dominic Hofmann, JC Rüsselsheim
2. Issa Saroit, TSV Kronshagen
3. Oliver Zabel, 1. JC M'gladbach
3. Maksym Chykurda, TSV Kronsh.
7. Felix Potthof, JG Münster

bis 100 kg:

1. Stefan Krause, JC Langenfeld
2. Daniel Nussbächer, TSV Königsbr.
3. Bierre Borkowski, SC Berlin
3. Robin Wendt, Niendorfer TSV
5. Florian Wehmann, SuS Oberaden
7. Lars Entgens, TSV Herta Walheim

über 100 kg:

1. Thomas Pille, JC 90 Frankfurt/O.
2. Shamil Salavatov, Braunsch. JC
3. Tobias Albuschies, TuS Germania
3. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
5. Lars Schüttken, Stella Bevergern
5. Sascha Wasin, JKG Essen

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Karlsruhe

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Jennifer Grimmer, Uni Frankf./M.
2. Anika Walldorf, DHfPG
3. Veronika Takcsova, WG Aachen
3. Nadine Thiel, FH Erding

bis 52 kg:

1. Sharleena Jarvis, Uni Wuppertal
2. Saskia Scherer, WG Saarbrücken
3. Aileen Wirbser, WG Freiburg
3. Anita Mittwede, Uni Frankfurt/M.

bis 57 kg:

1. Viola Thiel, WG München
2. Esther Drotler, Uni Tübingen
3. Vera Dworaczyk, Uni Greifswald
3. Fatma van Winssen, WG Dortmund.

bis 63 kg:

1. Anja Wagner, Uni Leipzig
2. Simone Schuster, HS München
3. Julia Malcherek, Uni Du.-Essen
3. Chrsitiane Hofmann, WG Mainz

bis 70 kg:

1. Susanne Hoffmann, Uni Greifsw.
2. Corinna Durchfeld, WG Bochum
3. Martina Baumann, WG München
3. Laura Vargas Koch, WG Berlin

bis 78 kg:

1. Friederike Majer, Uni Tübingen
2. Barbara Baur, WG Augsburg
3. Mareike Schröter, Uni Leipzig
3. Anna von Berg, WG Hamburg

über 78 kg:

1. Michaela Weber, WG Berlin
2. Nicole Ratkay, WG Gießen
3. Maria Hunz, WG Trier
3. Kerstin Willner, WG Weißenst.

Mannschaft:

1. WG Berlin
2. WG Münster
3. WG Darmstadt
3. Uni Leipzig

Newcomers Cup:

1. WG Braunschweig
2. WG Freiburg
3. WG Rostock

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Martin Schumacher, WG Karlsr.
2. Salah-Eddine Touri, TFH Bochum
3. Markus Leib, Uni Leipzig
3. Julian Eurich, WG Darmstadt

bis 66 kg:

1. Christian Naujoks, WG Halle
2. Boris Trupka, WG Heidelberg
3. Falk Müller, WG Mainz
3. Peter Nowak, WG Heidelberg

bis 73 kg:

1. Tobias Schirra, WG Darmstadt
2. Axel Frankenberger, WG Halle
3. Julian Maier, Uni Hohenheim
3. Souhail Slimani, WG Karlsruhe

bis 81 kg:

1. Daniel Möller, WG Bochum
2. Stefan Tiller, WG Aachen
3. Hannes Freund, Uni Rostock
3. René Walter, WG Braunschweig

bis 90 kg:

1. Dominic Hofmann, FH Frankfurt
2. Peter Abel, WG Karlsruhe
3. Patrick Haas, WG Aachen
3. Wilko Schütz, WG Darmstadt

bis 100 kg:

1. Dino Pfeiffer, WG Karlsruhe
2. Fabius Igor Mbakom, Uni Ff./M.
3. Gunther Dingler, WG Halle
3. Daniel Nussbächer, WG München

über 100 kg:

1. Tobias Albuschies, FH Köln
2. Frank Christiner, Uni Rostock
3. Matthias Förster, Uni Rostock
3. Alexander Thomschke, Uni Rostock

Mannschaft:

1. WG Heidelberg
2. WG Magdeburg
3. WG Karlsruhe 1
3. WG Münster

Newcomers Cup:

1. TU Dresden
2. Uni Rostock
3. WG Magdeburg
3. WG Berlin



DJK-Bundessportfest in Krefeld

Am Bundessportfest des DJK-Sportverbandes nahmen in Krefeld und Umgebung 5.000 Sportler aus der ganzen Bundesrepublik in 19 Sportarten teil. Die Judo-Wettbewerbe wurden von der DJK VfL Willich

ausgerichtet. Etwa 200 Judokas gingen in den verschiedenen Klassen an den Start. Diese Turnier ist eine Qualifikation für die FICEP-Spiele 2012 in Duisburg. Hier die Ergebnisse der Starter aus NRW:

U 14 weiblich: bis 30 kg: 2. Denise de Moll, DJK Altendorf 09. **bis 33 kg:** 1. Selina Breitenstein, Bocklemünder JC. **bis 40 kg:** 2. Melina Siegmund, SG Essen-Schönebeck. **bis 44 kg:** 1. Gizem Acar. **bis 48 kg:** 1. Malgorzata Siwik, beide DJK Altendorf 09; 2. Carina Drees, SG Essen-Schönebeck. **bis 52 kg:** 1. Shirin Bendig, DJK Altendorf 09. **bis 63 kg:** 1. Michelle Anderegg, Bocklemünder JC. **U 14 männlich: bis 31 kg:** 1. German Krämer, Bocklemünder JC; 2. Mirco Trarbach, DJK Altendorf 09. **bis 34 kg:** 1. Marco Elster, Bocklemünder JC; 2.

Christopher Pradel, DJK Teutonia St. Tönis. **bis 37 kg:** 2. Alexander McAboy, DJK VfL Willich; **bis 40 kg:** 1. Ali Issa, DJK Altendorf 09. **bis 43 kg:** 1. Mohamed Attie, DJK Altendorf 09; 2. Patrick Kelm. **bis 46 kg:** 1. Lars Fiegert, beide Bocklemünder JC; 2. Nico Beuthner, SG Essen-Schönebeck. **bis 60 kg:** 1. Marvin Kluth, DJK Kleinenbroich. **über 60 kg:** 1. Lucas Greiner, DJK VfL Willich. **Frauen U 17: bis 52 kg:** 1. Jennifer Pradel, DJK Teutonia St Tönis. **bis 57 kg:** 2. Kornelija Küchner, DJK Altendorf. **bis 70 kg:** 1. Verena Sabrina Ulbich, Bocklemünder JC. **Männer U 17: bis 43 kg:** 1. Andre Schußler, DJK Christus-König Essen. **bis 46 kg:** 1. Damian Elster. **bis 55 kg:** 1. Marcel Fiegert, beide Bocklemünder JC. **bis 66 kg:** 1. Dirk Mühmer. **bis 81 kg:** 1. Marcel

Bauer, beide DJK VfL Willich. **Frauen U 20: bis 57 kg:** 1. Sabine Struve, DJK VfL Willich. **bis 78 kg:** 1. Nina Hammerschmidt, DJK Altendorf. **Männer U 20: bis 55 kg:** 2. Niklas Tlotka, DJK Christus-König Essen. **bis 60 kg:** 2. Darius Steinhaus, DJK Südwest Köln. **bis 81 kg:** 2. Stefan Kloiber, Bocklemünder JC. **Frauen: bis 48 kg:** 1. Veronika Takcsova, DJK Roland Stolberg. **bis 57 kg:** 1. Sabine Struve, DJK VfL Willich. **bis 78 kg:** 1. Nina Hammerschmidt, DJK Altendorf. **Offene Klasse:** 1. Sabine Struve, DJK VfL Willich. **Männer: bis 60 kg:** 2. Daniel Tlotka, DJK Christus-König Essen. **bis 66 kg:** 1. Christian Struve, DJK VfL Willich. **bis 73 kg:** 1. Kai Lobitz. **bis 90 kg:** 2. Christian Glowiszyn, beide DJK Altendorf. **bis 100 kg:** 2. Thomas Rips, DJK VfL Willich.



13. Internationaler Thüringer Messe-Cup - Sichtungsturnier des DJB in Erfurt

6 x Gold, 4 x Silber, 5 x Bronze für NRW

Eine Vielzahl an Kämpfern und Kämpferinnen aus Nordrhein-Westfalen nahm am DJB-Sichtungsturnier der U 15 in der Landeshauptstadt von Thüringen teil.

U 15 weiblich

bis 33 kg:

1. Celine Langrenez, Niederlande
2. Saskia Franz, Berlin
3. Sandrine Metier, Baden
3. Ayleen Erb, Württemberg

bis 36 kg:

1. Lara Wüste, Börde Union
2. Soraya Bernstein, Hessen
3. Janina Tefmann, VfL Zehlendorf
3. Sophie Müller, BC Vorpommern

bis 40 kg:

1. Anne-Sophie Schmidt, Berlin
2. Géneviève Bogers, Niederlande
3. Maila Sommer, Württemberg
3. Pauline Starke, HLC Höxter
5. Miriam Schneider, JC Hennef
5. Nathalie Passon, Beueler JC

bis 44 kg:

1. Kim Akker, Niederlande
2. Demi van Schijndell, Niederlande
3. Merle Grigo, JC Langenfeld
3. Nina-Kristin Könnig, Baden

bis 48 kg:

1. Fabienne Kukowka, Bayer Leverkusen
2. Samira Heisel, PSV Duisburg
3. Gaby de By, Niederlande
3. Nicole Stettner, JV Siegerland
7. Maike Riehl, JC Hennef

bis 52 kg:

1. Katja Stiebeling, Württemberg
2. Jennifer Schwille, Württemberg
3. Lara Reimann, PSV Duisburg
3. Johanna Blietz, Brandenburg

bis 57 kg:

1. Anna Lachetta, MTV Vorsfelde
2. Nadine Grünauer, Bayern
3. Kelly Heynekamp, Niederlande
3. Giovanna Scoccimarro, MTV Vorsf.
7. Nicki Schuberth, JC Hennef

bis 63 kg:

1. Jenny Snippe, Niederlande
2. Mayra Berger, Berlin
3. Melanie Wimmer, MTV Vorsfelde
3. Katharina Ott, TV Durchholz

über 63 kg:

1. Elisabeth Mejer, Niederlande
2. Sandra Freyberg, Schleswig-Holst.
3. Laura Donath, Baden
3. Anna-Maria Wagner, Württemb.

U 15 männlich

bis 34 kg:

1. Jens Malewany, PSV Bochum
2. Jonathan Benyachou, Beueler JC
3. Maximilian Trebesius, HT16 HH
3. Kevin Jäger, Germ. Halberstadt
5. Daniele Palma, Yamanashi Porz
7. Christian Dill, TV Jahn Minden

bis 37 kg:

1. Mohamed Kochih, SSF Bonn
1. Alexander Pilz, Österreich
3. Michael Limmer, Bayern
3. Lukas Klemm, Baden-Württemb.
7. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach

bis 40 kg:

1. Wayan de Vries, Baden-Württ.
2. Kai Klein, Baden-Württemberg
3. Jan-Christian Rinck, Brandenburg
3. Samuel Enkelmann, TSV Großh.
7. Yannic Zieke, Bayer Leverkusen

bis 43 kg:

1. Roy Koffijberg, Niederlande
2. Moritz Plafky, JC Hennef
3. Jay Hsia, Niederlande
3. Simon Lay, Baden-Württemberg

bis 46 kg:

1. Dennis Spartak, JC Haifa/Israel
2. Marcus Edelmann, Chemnitz
3. Glen Koper, Niederlande
3. Felix Edling, SV Nienhagen

bis 50 kg:

1. Devin Waldenburg, Beueler JC
2. Djim Segers, Niederlande
3. Tim Gramkow, Eintr. Hildesheim
3. Jens Nagler, Jena

bis 55 kg:

1. Kevin Bakker, Niederlande
2. Jordy Tummers, Hertha Walheim
3. Dennis Klein, Pfalz
3. Bruno Le Griep, Niederlande

bis 60 kg:

1. Frank de Witt, Niederlande
2. Alexander Völker, Randori Berlin
3. Elias Frank, Bayern
3. Marvin Agarius, HT16 Hamburg

bis 66 kg:

1. Gabriel Berg, SSF Bonn
2. Douwe Yntema, Niederlande
3. Lennard Baumann, Berlin
3. Martin Matjass, Croc. Osnabrück
5. Andreas Altergott, SU Annen
7. Maximilian Greiner, Bayer Leverkusen
7. Philipp Schütte, JC Holzwickede

über 66 kg:

1. Martin Kip, Niederlande
2. Constantin Strube, JC Halle
3. Lukas Rollwage, Judo in Holle
3. Bruno Preller, Jena

Unser Jugendsprecher Moritz Belmann besucht anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaften über die Deutsche Sportjugend Südafrika. Hier sein Bericht:

Wir sind nicht mehr fremd

2006 sang Oliver Pocher in seinem WM-Lied: „Wir tragen schwarz und weiß“. Vier Jahre später in Südafrika, tragen wir nicht schwarz und weiß, sondern wir sind schwarz oder weiß. Doch die Unterschiede zwischen den Hautfarben verblassen im Sport. Das Miteinander beim Spielen lässt Vorurteile vergessen und Grenzen können überschritten werden. Dies erleben im Moment 50 Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen.

Sporrt kennt keine Grenzen

Dabei fällt auf, wie einfach es ist, mit den jungen Kindern aus Südafrika zu kommunizieren und ihnen eine Freude zu bereiten. Ein Stift oder ein Jojo lösen bei den Afrikanern Glücksgefühle aus. Dann werden ihre Augen groß und ihre kleinen Hände berühren stolz die Geschenke aus Deutschland. Doch nicht die kleinen Geschenke sind es, die den Kindern in Erinnerung bleiben werden. Es sind die Erlebnisse zusammen mit uns. Oft sehen die Grundschüler zum ersten Mal Menschen aus Europa in ihrer Umgebung. Im Sport nehmen wir sie in unsere Gemeinschaft auf. So werden die Grundschüler Teilnehmer unserer Gruppe. Wir haben sie integriert. Dafür gewähren sie uns einen Einblick in ihre Kultur und den typischen Alltag eines Grundschulkindes hier in Südafrika. Die Geschichten, die sie uns erzählen, berühren uns auf eine besondere Art und Weise. So ist das nun schon fast täglich gewordene Treffen mit den einheimischen Kindern nicht nur ein Erlebnis für die Kinder, sondern auch für uns.

Durch die Erzählungen und ihr Verhalten erhalten wir einen uneingeschränkten Einblick in die afrikanische Kultur. Wir lernen von den Kindern, wie die Afrikaner denken und wie ihre Mentalität zu deuten ist. So können wir die afrikanische Lebensweise verstehen und schätzen lernen. Generell helfen uns die Kinder auch



Moritz Belmann berichtet aus Südafrika

Judo am südlichen Ende der Welt

unsere Schranken im Kopf zu durchbrechen. Ängste vor den „Anderen“ werden überwunden und wir werden offener. Durch diesen Prozess nehmen wir nach und nach immer neue Elemente der afrikanischen Kultur in uns auf. Dabei steht uns der Sport als Brücke zur Verfügung. Er verhilft uns den Zugang zu den Kindern zu finden. Durch ihn können wir uns bei den Kindern für ihre Offenheit uns gegenüber bedanken. Denn, dass Europäer mit Afrikanern in diesem Land unbeschwert kommunizieren können, wäre ohne den Sport nicht möglich. So sind wir in Südafrika zwar eine Gruppe, die schwarz und weiß im Nationaltrikot der deutschen Nationalmannschaft trägt, aber vor allem weiß ist. Doch durch unsere interkulturellen Erfah-

rungen nehmen wir Elemente der schwarzen Lebensweise auf und lernen so eine neue Art der Verständigung, die wir durch Südafrika tragen.

What the hell is Judo?

Die erste Frage, die einem Judoka hier in Südafrika gestellt wird, ist: „What the hell is

Judo?“. Hier im Norden des großen Landes ist Judo genau so unbekannt wie Schnee. Irgendwann haben die Menschen hier vor Ort einmal etwas von Judo gehört, aber was sie sich darunter vorstellen, können sie nicht erklären. So war es auch schwer, die Kinder bei einem „Kids-Day“

an einer afrikanischen Grundschule für die Sportart Judo zu begeistern. Doch nachdem sich der erste Mutige getraut hatte diese unbekannte Sportart auf dem afrikanischen Rasen auszuprobieren, kamen nach und nach auch andere Kinder, die einen kleinen Eindruck in die japanische Kampfsportart erhalten wollten. Dabei fällt schnell auf, dass die afrikanischen Kinder schnell Spaß an Judo finden und immer mehr Techniken lernen wollen. Ob O-Goshi oder eine Haltegriff-technik, alle Kinder nehmen die neuen Informationen begeistert auf und setzen diese in einer erstaunlichen Geschwindigkeit und Präzision um. Ihre Freude an Bewegung spiegelt sich in ihren Augen wider. Judo findet großen Anklang bei den Kindern und die judotypischen Bewegungen entsprechen dem Bewegungsprofil der Afrikaner. Doch warum ist der Sport dann hier nicht populärer?

Wie in den angelsächsischen Ländern wird Sport von den Schulen angeboten und durchgeführt. Die Nationalsportarten Rugby, Netball, Hockey und Cricket ziehen sich durch die Schullaufbahn und somit durch das sportliche Leben jeden südafrikanischen Kindes. Für Randsportarten bleibt in diesem System kein Platz. Die Anerkennung fehlt innerhalb des Schulsystems und somit fehlt Judo auch in den Lehrplänen oder den Sportangeboten der Schulen. Auch in Zukunft wird wohl die erste Frage an jeden Judoka hier in Südafrika sein: „What the hell is Judo?“



Judo der Behinderten

Über 1.000 Sportler mit einer geistigen Behinderung erleben ein tolles Sportfest

Am 29. Mai fanden die 14. Bethel-Athletics in Bielefeld statt. Über 1.000 Menschen mit einer Behinderung kämpften in den Sportarten Leichtathletik und Fußball, Tischtennis und Schwimmen und in wettbewerbsfreien Angeboten um Siege und Medaillen. Seit neun Jahren gehört auch die Sportart Judo zum Programm der Bethel-Athletics.

Wie auch in den letzten Jahren, kannte die Begeisterung der Teilnehmer keine Grenzen. Der erste Jubel erklang bereits gegen 10:00 Uhr, als die Fackel mit dem Bethel-Feuer in das Stadion getragen wurde. Der feierliche Einmarsch der Teilnehmer und eine großartige Eröffnungsfeier begeisterten alle, und das Ganze bei wunderschönem Sommerwetter, von dem die Bethel Athletics in den letzten Jahren nicht gerade verwöhnt wurden.

Zu den Judowettbewerben hatten sich 45 Judokas, alle aus Nordrhein-Westfalen, angekündigt. Da genügend Zeit für das Wettbewerbsprogramm blieb, begann die Judoveranstaltung um 11:00 Uhr mit einer kleinen Trainingseinheit. Der gehörlose

Nachwuchsjudoka und vom BSNW ausgebildete Trainer-Helfer Marc Weidmann übernahm das einstündige Training und bereitete die Teilnehmer gekonnt auf die kommenden Wettbewerbe vor. Unterstützt wurde Marc von seinem Vater Ralf, der die Gebärdensprache seines Sohnes Marc für alle übersetzte.

Nach der Mittagspause folgten dann zwei Stunden tolles Wettkampfsjudo mit spannenden Kämpfen und großem Einsatz aller Beteiligten. Totale Begeisterung und unbändige Freude waren den einzelnen Judokas ins Gesicht geschrieben. Am Ende wurden alle auf das Siegespodest gerufen und mit einer Medaille geehrt.

Dr. Wolfgang Janko



Funktionsklasse 1

männlich

bis 46 kg:

1. Till Schaal, Christopherushaus
2. Marcel Mühlenbernd, Integra

bis 85 kg:

1. Markus Hülshorst, LH Essen
2. Gunnar Kamp
3. Timucin Dogan, Integra

weiblich

bis 81 kg:

1. Katharina Pelzing, LH Minden
2. Sylvia Betting, Bocholt

Jugendländercup in Schleswig

Vom 27. bis 30. Mai wurde in Schleswig der diesjährige Jugendländercup des Deutschen Behindertensportverbandes ausgetragen. In den paralympischen Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und Judo ruft die Deutsche Sportjugend alljährlich die besten Nachwuchssportler Deutschlands zu einer imposanten Großveranstaltung zusammen. Mit dabei waren auch fünf Judokas aus Nordrhein-Westfalen unter der Leitung des Leistungssportkoordinators Walter Gülden aus Leverkusen.

Während sich am Samstagmorgen in Schleswig alle Judokas am Judo-Sportabzeichen des Deutschen Judo-Bundes versuchten, stand der Nachmittag ganz im Zeichen der Wettkämpfe. Leider waren die Gruppen gewichtsmäßig nicht optimal zusammengestellt, so dass Judokas, die ansonsten in unterschiedlichen Gewichtsklassen kämpfen, hier aufeinander trafen.

So gab es bei den Damen im Schwergewicht einen Doppelsieg für die NRW-Judokas. Angelina Pillitteri (Walsum) belegte unangefochten den ersten Platz vor Jennifer Zucht (Leverkusen), die in derselben Gruppe den zweiten Platz errang. In der Klasse bis 60 kg kämpfte Felicia Boateng (Leverkusen)



Funktionsklasse 2

männlich

bis 46 kg:

1. Marcel Pusch, Hückeswagen
2. Janik Posingies, Hückeswagen
3. Felix Köser, Hückeswagen
4. Ben Musaeus, Hückeswagen

bis 68 kg:

1. Robin Leisen, Hückeswagen
2. Björn Heissig, Hückeswagen
3. Philipp Abeln, Bocholt
4. Leon Agartz, Hückeswagen

bis 80 kg:

1. Tiago Ferreira, Christopherushaus
2. Christopher Thuilot, Bocholt
3. Victor Gowdzok
4. Daniel Lammers, Bocholt

weiblich

bis 82 kg:

1. Ina Jeromin, Lebenshilfe Essen
2. Anke Peter, Lebenshilfe Essen
3. Andrea Kuhne, Bocholt
4. Tanja Bunghard, Bocholt

Funktionsklasse 3

bis 60 kg:

1. Matthias Macher, Lebensh. Essen
2. Björn Borgardt, Lebenshilfe Essen
3. Oliver Stenzel, Bocholt
4. Max Heßling, Bocholt

bis 80 kg:

1. Daniel Geuting, Bocholt
2. Michael Schwelch, LH Essen

weiblich

bis 60 kg:

1. Rabeca Agartz, Hückeswagen
2. Eva-Maria Wolters, Bocholt

bis 87 kg:

1. Beate Hoven, Lebenshilfe Essen
2. Beate Groß, Sarstedt

gut und schaffte ebenfalls einen zweiten Platz.

Bei den Männern erkämpfte sich Andreas Gramsch (Hünxe) in der Klasse bis 90 kg (!) den dritten Platz vor Manuel Kassoma (Leverkusen), der Vierter wurde. In dieser Klasse gab es besonders große Gewichtsunterschiede, denn die beiden NRW-Judokas wiegen lediglich 60 kg und mussten gegen 90 kg-Gegner antreten.

In der Gesamtwertung belegte NRW mit einem glücklichen Punkt Vorsprung den 1. Platz vor Niedersachsen und sicherte sich damit die Siegesprämie von 500,00 €.

Dr. Wolfgang Janko

Ausschreibungen

13. Internationales Bagira-Wanderpokalturnier G-Judo

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: DJK Dülmen.

Ort: Zweifachturnhalle, Gewerbestr. 7, Dülmen-Buldern.

Datum: Samstag, 18. September 2010.

Zeitplan: 10.00 Uhr Eintreffen. 11.00 Uhr Beginn der Kämpfe WK II. 15.00 Uhr Beginn der Kämpfe WK III und I. 17.00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistig behinderte Judokas mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (nicht älter als 12 Monate) und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt). Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig.

Klasse II: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich. **Wichtig:** Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot

von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfklasse 2, außer Tani-Otoshi, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfklasse 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis!

Modus: Der Bagira-Wanderpokal des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums muss im nachfolgenden Jahr verteidigt werden.

Mattenzahl: vier.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Medizinische Leitung: Jochen Schirmer.

Sportliche Leitung: Behinderten-Beauftragter des NWJV Dr. Wolfgang Janko.

Meldungen: bitte mit Angabe des tatsächlichen Gewichtes, Geburtsjahres und der Wettkampfklasse an meldung@judo-coe.de. Zur Standardisierung des Meldeverfahrens und vereinfachten Datenübernahme in das Turnierprogramm sind diesmal alle aufgefordert, unbedingt den sogenannten „E-Melder“, eine kostenlose Software zum Download von der NWJV-Seite (Sportgeschehen/Ausschreibungen/E-Melder), zu verwenden. Als Besonderheit ist dabei zu beachten, dass die Wettkampfklassen (WK 1-3) als Altersklassen zu erfassen sind. Nachfragen zum Meldeverfahren sind zu richten an Klaus Schulze Temming, E-Mail: kst@djk-judo.de Voranmeldung mit Angabe der Personenzahl und ob kostenlose Übernachtung in der Turnhalle gewünscht wird bitte bis zum 1.6.2010 an: franzjgerding@web.de

Der Ausrichter beabsichtigt, eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle der benachbarten Ludgerus Grundschule in Buldern zur Verfügung zu stellen. Luftmatten und Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Teilnehmer, die diese kostenlose Übernachtung in Anspruch nehmen möchten, müssen dies bis zum 1.6.2010 mitteilen. Nach diesem Termin bitten wir, sich selber um die Übernachtungsmöglichkeit zu kümmern. Sollte bei Inanspruchnahme der kostenlosen Übernachtung auch Frühstück gewünscht sein, so würde dies zum Selbstkostenpreis (ca. 3,00 €/Frühstück) organisiert werden können. Ein

Abendessen am Freitag ist nicht vorgesehen, also bitte an Selbstverpflegung denken.

Die nächstgelegenen Übernachtungsmöglichkeiten: Jugendgästehaus der Stadt Dülmen, Bahnhofstr. 36, 48249 Dülmen, Anmeldung und Buchung bei Dülmen Marketing, Marktstr. 30, Tel.: 0 25 94 / 1 23 45, Fax: 0 25 94 / 1 23 46 (30 Betten in 2 Wohnungen; Selbstversorger; Preis: 8,50 / PN, optional Bettwäsche 5,00 €); Jugendherberge Haltern, Stockwieser Damm 255, 45721 Haltern, Tel.: 0 23 64 / 22 58, Fax: 0 23 64 / 16 96 04, E-Mail: jh-haltern@djh-wl.de, Jugendherberge Nottuln, St. Amand-Montrond-Str. 6, 48301 Nottuln, Tel.: 0 25 02 / 78 78, Fax: 02502-9619, E-Mail: jh-nottuln@djh-wl.de

Wegbeschreibung zur Wettkampfstätte: BAB 43 Abfahrt Dülmen Nord (Nr. 5) Richtung Dülmen, Olfen, die B 474 1,2 km, Ausfahrt Dülmen, Buldern, im Kreisverkehr die 3. Ausfahrt rechts auf die L551, 6,1 km Richtung Appelhülsen, Buldern, im Ortsteil Buldern rechts hinter dem K+K-Markt in die Gewerbestraße, 0,2 km, Ausschilderung Sportplatz/Turnhalle beachten, Turnhalle liegt auf der linken Seite.

Meldeschluss: 31.8.2010 (danach ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich).

Programm: Samstag Wettkämpfe und Siegerehrung sowie Abendveranstaltung mit Disco. Für das Abendessen wird ein Kostenbeitrag von 5,00 € erhoben. Bitte zwecks Planung bei der Voranmeldung (bis 1.6.) die Personenzahl angeben. Kontoverbindung für Kostenbeiträge: BLZ 428 613 87 (VR-Bank), Kto. 2708027400, Dieter Kranz DJK. Für das Bagira-Turnier wird kein Organisationsbeitrag erhoben.

3. Landesweites Special-Olympics-Judoturnier in Essen

Veranstalter: Special Olympics Nordrhein-Westfalen e.V. **Ausrichter:** TVK Essen-Kupferdreh.

Ort: Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen.

Datum: Samstag, 2. Oktober 2010.

Zeitplan: 10.00 Uhr Eintreffen. 11.00 Uhr Beginn der Kämpfe.

16.00 Uhr Siegerehrung.
Teilnehmer: Geistig behinderte Judokas aus Nordrhein-Westfalen mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt). Die Sporttauglichkeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bestätigen die entsendenden Vereine/Einrichtungen mit ihrer Anmeldung.

Betreuer: Das Verhältnis Betreuer zu Sportlern sollte 1:3 betragen.

Haftung: Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keine Haftung für Diebstähle, Unfälle etc. Die teilnehmenden Einrichtungen haben selbst für den entsprechenden Versicherungsschutz zu sorgen.

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen:

Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. **Klasse II:** Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschrie-

benen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. **Klasse III:** Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 2, außer Tani-Otoshi, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 3.

Mattenzahl: zwei.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Sportliche Leitung: Dr. Wolfgang Janko.

Meldung: bis zum 1.9.2010 an Dr. Wolfgang Janko, Doornbeekweg 32, 48181 Münster, Tel.: 01 70 / 4 61 71 54, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Termine „Judo der Behinderten“

02.-04.07.2010	Schnupperlehrgang Nachwuchs in Hennef
10.07.2010	Offene Bayerische Meisterschaften G-Judo in München
11.07.2010	Wettkampftraining Mädchen/Frauen in Langenfeld
28.08.2010	Kader-Training in Leverkusen
10. - 12.09.2010	Trainerassistent 1 in Hennef
12.09.2009	Kader-Training in Leverkusen
18.09.2009	Bagira-Turnier in Dülmen
24. - 26.09.2010	Trainerassistent 2 in Hennef
02.10.2010	Judoturnier Special Olympics NRW in Essen
23.10.2010	Lehrgang zur Erlangung der Prüferlizenz in Langenfeld
23.10.2010	Kader-Training in Leverkusen
05. - 07.11.2010	Lehrgang SV Frauen in Hennef
13.11.2010	Kader-Training in Leverkusen
27.11.2010	Deutsche Verbandsmannschaftsmeisterschaft G-Judo in Mellendorf/Niedersachsen
29.11. - 03.12.2010	Internationaler Judolehrgang in Hennef
11.12.2010	Kader-Training in Bocholt

Breitensport



Frauensportwochen 2010 sind gestartet

- Aktionswochen dauern bis in den September hinein
- NWJV berichtet über Judo-Vereine, die sich an den Aktionswochen beteiligen und startet vom 15. August bis 30. September die Judo-Pass-Aktion für Mädchen und Frauen
- Die vierten FrauenSportWochen des DOSB - dabei sein ist alles!

Unter dem Motto „Frauen gewinnen“ ruft der DOSB die Sportvereine auch in 2010 auf, bei den FrauenSportWochen mitzumachen und vor Ort Schnupperkurse für Mädchen und Frauen auszurichten. Der Aktionszeitraum reicht von 15. Mai bis Ende September 2010! Je vielseitiger und breiter die Angebote sind, desto eher können Frauen und Mädchen - ob jung oder älter, geübt oder ungeübt, ihren Interessen und ihrem Können entsprechend - die Angebote aussuchen, die zu ihnen passen und ihnen wirklich Spaß machen.

Mit diesen Aktionen können Vereine besonders die Frauen und Mädchen erreichen, die noch nicht oder länger nicht aktiv waren und die in den meisten Vereinen eher selten als Mitglieder zu finden sind: z.B. (junge) Mütter aber auch ältere Frauen und Mädchen aus sozial benachteiligten Gruppen wie zum Beispiel Migrantinnen. Die Schnupperangebote der Vereine sollten gerade sie für mehr Bewegung und Gesundheit motivieren und ihnen zeigen, wie viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Sporttreiben im Verein möglich ist.

Interessierte Vereine können beim DOSB abrufen:

- Der Leitfaden („DOSB / Frauen gewinnen! Für Bewegung und Gesundheit. Frauen

SportWochen vor Ort“) mit Ideen zur Durchführung: Bitte per E-Mail bei Ingrid Neuhaus (neuhaus@dosb.de) bestellen. - Der Flyer: Der Flyer wird in diesem Jahr nur als pdf zur Verfügung gestellt. Sportvereine können ihr Programm auf die Rückseite drucken (Download unter www.dosb.de/fileadmin/Bilder_allgemein/Veranstaltungen/FrauenSportWochen/Flyer-FSW2010-ohne_Schnittmarken-final.pdf)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ingrid Neuhaus, Tel.: 0 69 / 67 00 - 2 73).

Der Wettbewerb

Der Deutsche Olympische Sportbund schreibt einen Wettbewerb aus, mit dem die FrauenSportWochen 2010 dokumentiert werden. Teilnehmen können Vereine und Einzelpersonen. Der Wettbewerb findet in zwei Kategorien statt:



- Beste Fotos
- Beste Presseveröffentlichungen (Printmedien oder Internet)

Preise (je Kategorie)

1. Platz: 300,00 €
2. Platz: 200,00 €
3. Platz: 150,00 €

Mitmachen!

- Fotografieren Sie Frauen und Mädchen beim Sport, bringen Sie den Sportverein mit den FrauenSportWochen in die Zeitung oder stellen Sie einen Artikel ins Internet.
- Senden Sie die Fotos oder Presseveröffentlichungen bitte digital an den DOSB (Ingrid Neuhaus: neuhaus@dosb.de).
- Einsendeschluss: 15. Oktober 2010



Bitte beachten!

- Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie Ihre Fotos dem DOSB für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit (u. a. Internet, Printmedien) zur Verfügung stellen.
- Jeder Verein / jede Person kann nur innerhalb einer Kategorie prämiert werden.
- Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im November informiert. Die Fotos und Presseveröffentlichungen werden auf der Homepage des DOSB bekannt gegeben und im Dezember beim „Open Meeting“ vor der Mitgliederversammlung des DOSB 2010 präsentiert.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Judo-Pass-Aktion

für Mädchen und Frauen im Zeitraum vom 15. August bis 30. September 2010

Der NWJV unterstützt die Frauensportaktionswochen wieder mit einer **Judo-Pass-Aktion**. Sollten in dem Zeitraum **vom 15. August bis 30. September 2010** Mädchen

und/oder Frauen neu für den Judosport gewonnen werden, bekommt der Verein für die Neu-Mitglieder einen Judo-Pass mit gültiger Jahressichtmarke umsonst. Die Anträge für die

Ausstellung eines Judopasses müssen bis **spätestens zum 10. Oktober 2010** in der Geschäftsstelle des NWJV eingehen.

Folgende Voraussetzungen müssen die Vereine dem Antrag beilegen: Aufnahmeantrag des Neumitgliedes in Kopie, Passbild und ausgefüllten Fragebogen (siehe unten).

Auswertung / Fragebogen „Frauensport-Aktionswochen“

Geschlecht: () weiblich

Alter (in Jahren):

() 0-10 () 11-15 () 16-20 () 21-30 () 31-40 () 41-50 () >51

Wie haben Sie die Sportart Judo kennen gelernt?

- () Aktionstag, Werbeveranstaltung des Vereins o. ä.
- () Aktionstag, Werbeveranstaltung der Stadt/anderer Anbieter
- () eigene Kinder, die Judo betreiben
- () Freunde, Bekannte
- () Medien (Zeitung, Fernsehen o. ä.)
- () Internet
- () Sonstiges

Was hat Ihnen dabei besonders gefallen?

- () Bewegung/Motorik
- () Üben mit dem Partner
- () Kameradschaft in der Gruppe
- () Philosophie des Judo
- () Ansprache/Auftreten des Trainers
- () Sonstiges

Ich fühle mich körperlich:

- () sehr fit
- () fit
- () gar nicht fit

Mit meinem Eintritt in den Judo-Verein erwarte ich vor allem:

- () Verbesserung der eigenen Fitness
- () Spaß und Freude an der Bewegung
- () Stärke der Psyche und des Selbstvertrauens
- () neue soziale Kontakte
- () neue Aufgaben, wenn ja, welche _____
- () Sonstiges

Bei folgendem Grund würde ich mit Judo aufhören:

Ich wünsche mir und dem Judo:

Qualifizierung

Ausbildungen

LG 22/10

Grundausbildung C

Ort: Duisburg.
Termin: 11./12. September 2010 und 25./26. September 2010.
Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 21/10.
Referenten: Pia Unrath, Christoph Paris, Karsten Flormann und Andreas Kleegräfe.
Zielgruppe: TR C - Lizenzanwärter.
Umfang: 15 LE.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 16.8.2010.

LG 26/10

Trainerassistentenausbildung B

Ort: Hennef.
Termin: 18.- 21. Oktober 2010.
Zeit: Anreise: 18.10. bis 9.30 Uhr. Abreise: 21.10. gegen 11.30 Uhr.
Inhalte: siehe LG 25/10.
Referenten: Jennifer Goldschmidt, Andreas Kleegräfe, Rajan Turck und Yamina Bouchibane.
Zielgruppe: Jugendliche Judokas, die als Helfer im Trainingsbetrieb eingesetzt werden (sollen) und an einer (späteren) Trainertätigkeit interessiert sind.
Umfang: 30 LE.
Kosten: 120,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

LG 40/10

TR C - Lizenzkurs Leistungssport

Ort: Duisburg.
Termin: 29. Oktober bis 1. November 2010.
Zeit: Anreise: Freitag bis 17.30 Uhr. Abreise: Montag gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines zielgerichteten Aufbautrainings auf der Grundlage der Rahmenkonzeptionen für Training und

Wettkämpfe im Kinder- und Jugendtraining.
Referenten: Frank-Michael Günther, Oliver Rychter und/oder Steffen Krüger.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C - Breitensport.
Umfang: 15 LE.
Voraussetzungen: gültiger TR C - Lizenz Breitensport, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens zum 15.9.2010.

Kampfrichterlehrgänge

LG 38/10

Landesoffener Kampfrichterlehrgang für TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter

Ort: Kleine Turnhalle Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Elbeallee 75, 33689 Bielefeld-Sennestadt.
Datum: Sonntag, 31. Oktober 2010.
Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Bewertung von Techniken, Verletzungen, Wettkampfordnung und Trainerverhalten.
Referenten: Michael Janke und Ben Vergunst.
Zielgruppe: Interessierte Judokas ab 16 Jahren, TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter.
Umfang: 8 LE.
Voraussetzungen: Gültiger Judo-Pass (ist beim Lehrgang vorzuzeigen), Mindestgraduierung 2. Kyu, Anmeldung auf dem offiziellen Anmeldeformular (mit Vereinsstempel!).
Kosten: 5,00 € (Barzahlung vor Ort).

Anmeldung: bis spätestens zum 27.9.10 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld.
Mitzubringen sind: Judopass, Judogi, Schreibzeug, Regelwerk (NWJV-Homepage), Verpflegung.
Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt, rechts Richtung Bielefeld-Sennestadt, nach 1,2 km rechts Richtung Sennestadt, sofort links über die Brücke (Ramsbockring), nach 800 m links,

nach 100 m wieder links (Elbeallee), nach 20 m rechts auf den Parkplatz, hinten rechts Schild Sporthalle.

LG 39/10

Landesoffener Kampfrichterlehrgang für TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter

Ort: Langenfeld.
Datum: Montag, 1. November 2010 (Allerheiligen).
Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Wettkampfordnung, Kampfregeln, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen!), Verhalten vom TR am Mattenrand, Vorbereitung auf den 1. Kampf, Aufwärmübungen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter). Das Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV) sowie Schreibzeug sind von jedem Teilnehmer mitzubringen.
Referenten: Dieter Bruns und Panajotis Papadopoulos.
Zielgruppe: TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter sowie Judokas, die sich für das Kampfrichtertwesen interessieren.
Umfang: 8 LE.
Voraussetzungen: Gültiger Judo-Pass, Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular (Unterschrift und Stempel des Vereins), Mindestgraduierung 2. Kyu.
Kosten: 5,00 € (sind vor Ort in bar zu bezahlen, Verpflegung ist selbst mitzubringen).
Anmeldung: bis spätestens 26.10.2010.

Fortbildungen

LG 07/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Hagen.
Datum: Samstag, 4. September 2010.
Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.
Inhalte: Klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Griffvarianten und Lösungsmöglichkeiten, Handlungskomplex Stand, Formen des Randori.
Referenten: Sven Karpinski und Steffen Krüger.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer

C sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.
Umfang: 10 LE.
Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 30,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 23.8.2010.

LG 08/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Paderborn.
Datum: Sonntag, 19. September 2010.
Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.
Inhalte: Koordinationstraining nach dem KAR-Modell (Neumaier 1999) mit ausgewählten Übungen aus der Judo-Praxis, klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Griffvarianten und Lösungsmöglichkeiten.
Referenten: Karsten Flormann und Swen Collas.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.
Umfang: 10 LE.
Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnissen (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 30,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 6.9.2010.

LG 09/10

TR C - Lizenzverlängerung Breitensport

Ort: Köln-Worringen.
Datum: Samstag, 2. Oktober 2010.
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Ausgewählte Spiel- und Übungsformen für das Training mit Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung der Entwicklungsphasen; Erweiterung des Handlungspotenzials im Stand und am Boden.
Referenten: Ulla Ließmann und Markus Wirth.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.
Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: TR C
- Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 20.9.2010.

LG 56/10

Aktionstag „Judo-Breitensport“

Ort: Hilden.
Datum: Samstag, 25. September 2010.
Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr.
Inhalte: „Judo spielerisch erleben“ - gemäß dem Motto „spielen, raufen und kämpfen auf der Matte“ sollen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen erlebnisreichen Judotag verbringen.
Referenten: Yamina Bouchibane und Pia Unrath.
Zielgruppe: Alle am Judo sport interessierten Judokas ab 8 Jahren und ab dem 7. Kyu. Bei

der Anmeldung ist unbedingt das Alter und der Kyu-Grad anzugeben.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.
Kosten: 15,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 13.9.2010.

LG 57/10

Fortbildung „Gesundheitsorientiertes Krafttraining“

Ort: Solingen.
Datum: Samstag, 25. September 2010.
Zeit: 14.00 - 18.30 Uhr.
Inhalte: Differenziertes Krafttraining für den Judoka unter präventiven Aspekten - Einführung in die Thematik, Problematik und Methodik.
Referenten: Dirk Mähler und Markus Temming.
Zielgruppe: Interessierte Judokas - mit und ohne Lizenz. Für den Trainer genauso geeignet

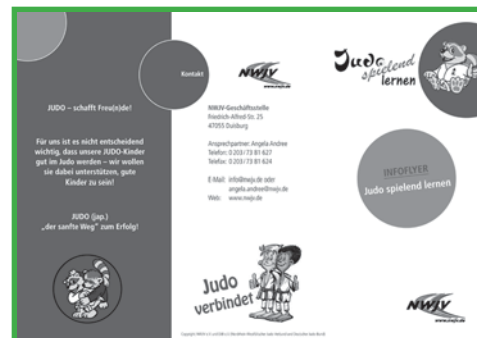
wie für den Judoka selbst.
Umfang: 5 LE.
Voraussetzungen: Gültiger Judopass, Anmeldung über einen dem NWJV angeschlossenen Judo-Verein.
Kosten: 25,00 € (inkl. Kraft-DVD).
Anmeldung: bis spätestens 13.9.2010.

LG 58/10

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7-Jährige

Ort: Jülich.
Datum: Samstag, 2. Oktober 2010.
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Vorstellung des Programms „Judo spielend lernen für 5- bis 7-jährige“. Insbesondere bei den Vorschulkindern ist die Schulung der motorischen Fertigkeiten ein wesentlicher Inhalt im (Judo) Training. Das hier vorliegende Programm ver-

sucht unter pädagogischen Perspektiven dem Trainer Anregungen, Tipps und Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um ein altersgerechtes Bewegungsangebot für diese Zielgruppe anzubieten.
Referenten: Dagmar Kuhl und Ralf-Henning Schäfer.
Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: Judokas mit Vorkenntnissen, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 20.9.2010.



Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2010

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle

Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

4005016
Budo-Sportgemeinschaft
Kleverland
Manuel Minkwitz
Schlehhecke 23
47533 Kleve

6003006
TV 1884 Dülmen
Thorsten Seifert
Friedrich-Ruin-Str. 31
48249 Dülmen

Funktionsträger

Kreisjugendleiter Dortmund
Ralf von Gratowski
Arthur-Beringer-Str. 6
44369 Dortmund
Tel.: 02 31 / 28 86 65 57
Fax: 02 31 / 1 89 84 52
Mobil: 01 70 / 5 27 27 88
E-Mail: ralfvongratowski@online.de

Kreisfachwart und Kreis-Dan-
Vorsitzender Kleve
Manuel Minkwitz
Schlehhecke 23
47533 Kleve
E-Mail: Manuel.Minkwitz@gmx.de

Beitragsfähigkeit

Nach der Beitragsordnung des NWJV ist der vollständige Jahresbeitrag an den Verband bis zum 30. Juni 2010 fällig. Wir bitten um Beachtung!

Materialbestellungen

Wir bitten, darauf zu achten, dass bei allen Bestellungen und Überweisungen immer der Vereinsname und die NWJV-Vereinskennziffer angegeben wird. Dies gilt sowohl für Materialbestellungen an den NWJV wie auch an das NWDK.

Material-Bestellscheine

Die Bestellscheine für NWJV- und für NWDK-Materialien finden Sie auf der Homepage www.nwjv.de (Infoleiste/Downloads).

Jetzt schon vormerken!

Judo-Grand-Prix in Düsseldorf

am 19./20. Februar 2011

1. NWJV-Jugendkongress am 14. November 2010

Bei der Verbandsjugendausschusssitzung des NWJV wurden einige Beschlüsse gefasst. Am 14. November 2010 wird der 1. NWJV-Jugendkongress stattfinden. Dabei werden Verbandsjugendtag, Jugendausschusssitzung, Jugendsprechertag und NWJV-Jugendtrainerseminar an einem Tag zusammen stattfinden. Dazu werden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten. Damit sollen Zeit- und Aufwandressourcen zusammengefasst werden, Jugendleiter, Jugendtrainer und Jugendsprecher können gemeinsam zu der Veranstaltung fahren, und es wird nur einen Veranstaltungstag geben.

Jahrgang 1997 bei Mannschaftsmeisterschaften U 17 startberechtigt

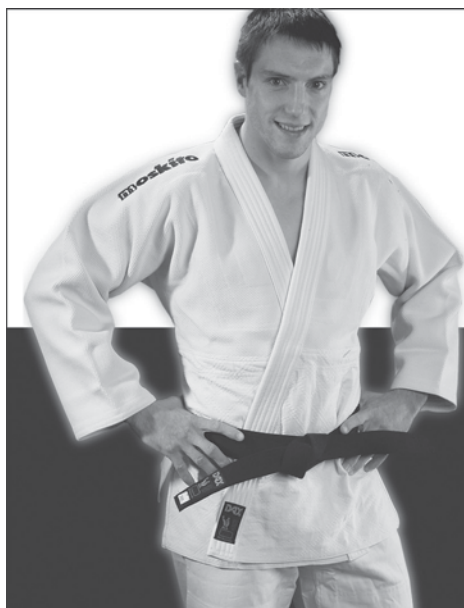
Für einen Test wurde beschlossen, dass bei den diesjährigen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 der älteste U 14-Jahrgang (2010: Jahrgang 1997) auf Bezirks- und Westdeutschen Meisterschaften startberechtigt ist. Bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften ist der Jahrgang 1997 weiterhin nicht startberechtigt. Der NWJV will mit dieser Maßnahme testen, ob der Rücklauf bei Mannschaftsmeisterschaften gestoppt werden kann. Bei erfolgreichem Test will der NWJV diese Regelung 2011 beim DJB-Jugendtag als Antrag stellen.

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Konstantin Kessing,
1. Bocklemünder JC
- Benedikt Becker,
PSV Recklinghausen
- Sebastian Altenhain,
Dojo Lemgo Lippe
- Karl Helferich,
JC Velen-Reken
- Svenja Wolgast,
JC Achilles Köln-Süd
- Robin Wartke,
Baumberger TSC

- Thomas Wopp, JC 66 Bottrop
- Eissa Wisam,
Blau Weiß Ottmarsbocholt
- Finn von Danwitz,
VfR Büttgen

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.



Neue DAX-Wettkampf-Judogi

DAX-SPORTS • Max-Brod-Strasse 3 • D-90471 Nürnberg • phone +49 911 988 15 0 • info@dax-sports.de • www.dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi

Neue Schnitte, verbesserte Passform und neue Stoffe!
Angebote für Wettkampfteams und Auswahlmannschaften auf Anfrage
Info unter: dietmar.nowak@dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi von Olympiasiegern, Weltmeistern und Top Teams getragen!

www.dax-sports.de

Versammlungen

Bezirk Arnsberg

Bezirksjugendtag

Datum: Sonntag, 5. September 2010.

Zeit: 11.00 Uhr.

Ort: Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers / einer Protokollführerin aus dem Märkischen Kreis
4. Feststellung der Stimmbe- rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls vom 23.8.2009
6. Berichte
 - a.) der Kreisjugendleitungen
 - b.) der Bezirksjugendleitung
 - c.) des Bezirkskampfrichterreferenten
 - d.) der Bezirkstrainer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Losen der Sportkreise für das Sportjahr 2011
11. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2011
12. Lehrgänge
13. Anträge
14. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung, Anträge und Bewerbungen (mit Terminangabe) für Meisterschaften und Turniere für das Sportjahr 2011 können bis zum 7.8.2010 an die Bezirksjugendleitung gerichtet werden.

Vereine, die eine Meisterschaft bzw. ein Turnier übernehmen möchten, sollten einen Vereinsvertreter mit der Befugnis der Übernahme zum Bezirksjugendtag entsenden (Unterzeichnung der Übernahmeverträge).

Anmerkung: Die Kreis- und Bezirksjugendleitung trifft sich bereits um 10.30 Uhr beim JK Hagen.

Sylvia Kaese
Bezirksjugendleiterin

Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 23. September 2010.

Zeit: Beginn 19.30 Uhr.

Ort: Dojo der SU Witten-Annen, Kälberweg.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung („der budoka“)
6. Bericht der Bezirksfrauenwartin
7. Bericht des Bezirksfachwartes
8. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten
9. Aussprache zu den Berichten
10. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
11. Festlegung des Termins und Ortes der Bezirksversammlung 2011
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge (auch auf Änderung der Tagesordnung und/oder auf Übernahme von Turnieren und Meisterschaften) müssen bis zum 26.8.2010 entweder bei Dieter Joosten, Weetfelder Str. 149, 59077 Hamm; E-Mail: dieter.joosten@jc-pelkum.de oder bei Heike Tatsch, Kreuzstr. 52 a, 44532 Lünen, E-Mail: tatschbirk@gmx.de eingegangen sein.

Dieter Joosten
Bezirksfachwart

Kreis Bochum/Ennepe

Kreisjugendtag

Datum: Mittwoch, 8. September 2010.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Sportzentrum der Sport-Union Annen, Witten, Kälberweg.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmbe-

rechtigung

5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages vom 16.9.2009
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Bericht des Kreistrainers
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
11. Entlastung der Kreisjugendleitung
12. Wahlen (vorsorglich)
13. Anträge
14. Losen der Startnummern fürs Sportjahr 2011
15. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2011
16. Spada-Bank-West-Cup 2011
17. Lehrgänge
18. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung, Anträge sowie Bewerbungen zur Ausrichtung von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2011 müssen bis zum 11.8.2010 (Eingang) bei der Kreisjugendleitung vorliegen (für Bewerbungen - Turniere - bitte mit Terminvorschlag). Die Vereinsvertreter sollten die Befugnis zur Übernahme von Meisterschaften oder Turnieren vom Verein besitzen (evtl. schriftliche Bestätigung mitbringen).

Björn Ringelsiep
Kreisjugendleiter

Kreis Unna/Hamm

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Donnerstag, 9. September 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendversammlung, ca. 20.30 Uhr Kreisversammlung (im Anschluss an die Kreisjugendversammlung).

Ort: PaRoLi-Schänke, Holzstr. 6, 59077 Hamm.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisjugendleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmbe-

5. Verlesung und Genehmigung des Protokolls vom 26.8.2009
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht der Kreiskampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahl der stellv. Kreisjugendleiterin
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Jahr 2011
13. Westfalen-Cup für Kreis- auswahlmannschaften
14. Anträge
15. Festlegung eines Termins und Ortes für die Versammlung 2011
16. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmbe- rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls vom 26.8.2009
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Bericht der Kreiskampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Kreisfachwartes
11. Wahl der Kreisfrauenwartin
12. Wahl der stellv. Kreis- frauenwartin
13. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Jahr 2011
14. Anträge
15. Festlegung des Termin und Ortes für die Versammlung 2011
16. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum 11.8.2010 an den Kreisjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm oder an die Kreisjugendleiterin Andrea Wohlgemuth, Am Suruck 10 ½, 44225 Dortmund (für die Kreisjugendversammlung) bzw. an den Kreisfachwart Lars Arnhöf- ter, Fichtestr. 2, 44354 Lünen (für die Kreisversammlung).

Uwe Helmich
Kreisjugendleiter

Bezirk Detmold

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Freitag, 24. September 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Bezirksjugendtag, 20.00 Uhr Bezirksversammlung.

Ort: Hotel Kraus, Alter Postweg 60 (Ecke Potsdamer Straße), 33719 Bielefeld OT Heepen.

Tagesordnung Bezirksjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Feststellung der Ordnungs-
mäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesord-
nung
6. Genehmigung des Protokolls
des Bezirksjugendtages 2009,
veröffentlicht im Internet am
am 7.9.2009 auf der Seite des
NWJV
7. Berichte der Bezirksjugend-
leitung und der Bezirkstrainer
und des BKO
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiters
10. Entlastung der Bezirksju-
gendleitung
11. Lösen der Kreise für das
Sportjahr 2011
12. Festlegung der Gewichts-
klassenreihenfolge bei Mann-
schaftskämpfen
13. Vergabe von Meisterschaf-
ten/Turnieren und Lehrgänge
14. Anträge
15. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/
einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Feststellung der Ordnungs-
mäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesord-
nung
6. Genehmigung des Proto-
kolls der Bezirksversammlung
2009, veröffentlicht im Internet
am 7.9.2009 auf der Seite des
NWJV
7. Berichte der Bezirksfrauen-
wartin/des Bezirksfachwartes
und des BKO
8. Aussprache zu den Berichten

9. Wahl eines Versammlungs-
leiters
10. Entlastung des Bezirksfach-
wartes/der Bezirksfrauenwartin
11. Lösen der Kreise für das
Sportjahr 2011
12. Vergabe von Meisterschaf-
ten/Turnieren und Lehrgänge
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum
27.8.2010 der Bezirksjugend-
leitung bzw. dem Bezirksfach-
wart/der Bezirksfrauenwartin
vorliegen. Alle Vereine, die
Turniere und Meisterschaften
übernehmen möchten, sollten
sich frühzeitig bei der Bezirks-
jugendleitung bzw. beim
Bezirksfachwart/der Bezirks-
frauenwartin melden.

Dennis Muth
Bezirksjugendleiter

Kreis Bielefeld

Kreistag und Kreisjugend- tag

Datum: Mittwoch, 15. Septem-
ber 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Kreistag, 19.30
Uhr Kreisjugendtag.

Ort: Kleine Sporthalle der
Vogelruth-Schule, Vogelruth,
Bielefeld-Brackwede (Aufent-
haltsraum SV Brackwede Judo).

Tagesordnung Kreistag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/
einer Protokollführerin
3. Genehmigung der Tagesord-
nung
4. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls
der letzten Kreisversammlung
vom 22.9.2009 (nachzulesen
unter www.nwfv.de)
6. Bericht der Kreisfrauenwartin
/des Kreisfachwartes
7. Bericht des Kampfrichterob-
manns
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiters/einer Versammlungslei-
terin
10. Entlastung der Kreisfrauen-
wartin und des Kreisfachwartes
11. Anträge
12. Termine 2011 und Vergabe
von Meisterschaften/Turnieren
13. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Genehmigung der Tagesord-
nung
3. Wahl eines Protokollführers/
einer Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls
der letzten Kreisjugendver-
sammlung vom 22.9.2009
(nachzulesen unter www.nwfv.de)
6. Berichte der Kreisjugendlei-
tung
7. Bericht des Kampfrichterob-
manns
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiters/einer Versammlungslei-
terin
10. Entlastung der Kreisjugend-
leitung
11. Anträge
12. Termine 2011 und Vergabe
von Meisterschaften/Turnieren
13. Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher
Form bis zum 18.8.2010 beim
Kreisfachwart, der Kreisfrauen-
wartin (für den Kreistag) bzw
bei der Kreisjugendleitung (für
den Kreisjugendtag) vorliegen.

Christian Erbslöh
Kreisjugendleiter

Kreis Gütersloh

Kreisjugendtag und Kreis- versammlung

Datum: Freitag, 1. Oktober
2010.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendtag,
20.00 Uhr Kreisversammlung.

Ort: Jugendraum der Sporthalle
Isselhorst, Niehorster Str. 69,
33334 Gütersloh.

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/
einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Feststellung der Ordnungs-
mäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesord-
nung
6. Genehmigung des Protokolls
des Kreisjugendtages 2009
7. Berichte der Kreisjugendlei-
tung und der Kreistrainer und
des KKO
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiters
10. Entlastung der Kreisjugend-
leitung

11. Lösen der Vereine für das
Sportjahr 2011
12. Festlegung der Gewichts-
klassenreihenfolge bei Mann-
schaftskämpfen
13. Vergabe von Meisterschaf-
ten/Turnieren und Lehrgänge
14. Anträge
15. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/
einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Feststellung der Ordnungs-
mäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesord-
nung
6. Genehmigung des Protokolls
der Kreisversammlung 2009
7. Berichte der Kreisfrauenwar-
tin/des Kreisfachwartes und des
KKO
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiters
10. Entlastung des Kreisfach-
wartes/der Kreisfrauenwartin
11. Lösen der Vereine für das
Sportjahr 2011
12. Vergabe von Meisterschaf-
ten/Turnieren und Lehrgänge
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum
3.9.2010 der Kreisjugendleitung
bzw. dem Kreisfachwart/der
Kreisfrauenwartin vorliegen.
Alle Vereine, die Turniere und
Meisterschaften übernehmen
möchten, sollten sich frühzeitig
bei der Kreisjugendleitung bzw.
beim Kreisfachwart/der Kreis-
frauenwartin melden.

Dennis Muth
Kreisjugendleiter

Bezirk Düsseldorf

Ligaversammlung, Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Dienstag, 21. Septem-
ber 2010.

Zeit: 18.00 Uhr Ligaversamm-
lung (für alle Vereine der Be-
zirks- und Landesliga Männer),
19.00 Uhr Bezirksjugendtag,
20.00 Uhr Bezirksversamm-
lung.

Ort: Landessportbund NW,
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055
Duisburg, Sitzungszimmer 1.

Tagesordnung Ligaversammlung

1. Änderungen bei der Durchführung des Ligabetriebs in 2010 und Änderungen für das Sportjahr 2011
2. Ansprechpartner der einzelnen Mannschaften und Adressen. Es muss von jeder Mannschaft ein Vertreter anwesend sein.
3. Abrechnung der Kampfrichter, Abrechnungsbögen, Wettkampflisten, Strafgeder für Fehler bei der Wettkampfdurchführung
4. Abstempeln der Mannschaftslisten für das Sportjahr 2010

Mitzubringen sind:

1. Mannschaftsliste in zweifacher Ausgabe (NWJV-Mannschaftslisten aus dem Internet herunterladen)
2. Judopässe nur von Kämpfern, die 2009 nicht auf der Mannschaftsliste waren
3. Fremdstartgenehmigungen für das Sportjahr 2010 (jährlich neu)
4. Mannschaftsstartliste 10 Tage vor Meldeschluss als Datei an BFW ralf.drechsler@web.de mailen

Tagesordnung Bezirksjugendtag

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Berichte und Aussprache
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Entlastung BezJL
7. Nachwahlen
- stellv. BezJLin
- stellv. BezJL
8. Losen der Kreise und Gewichtsklassen
9. Vergabe von Meisterschaften (Bewerbungen müssen bis zum 11.9.2010 vorliegen)
10. Vergabe von Turnieren
11. Anträge (müssen bis zum 24.8.2010 vorliegen)
12. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Berichte und Aussprache
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Entlastung Bezirksfrauenwartin, Bezirksfachwart
7. Losen der Kreise

8. Vergabe von Meisterschaften (BEM Männer und Frauen)
9. Vergabe von Turnieren
10. Anträge
11. Verschiedenes

**Ralf Drechsler, Bezirksfachwart
Gerhard Müller,
Bezirksjugendleiter**

Bezirk Köln

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Mittwoch, 8. September 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Bezirksjugendtag, 20.30 Uhr Bezirksversammlung.

Ort: BTV-Sportzentrum, Von-Wied-Str. 2, 50321 Brühl.

Anreise: BAB 553 Abfahrt Brühl-Ost, Richtung Brühl, über Rheinstraße, Comestraße, Konrad-Adenauer-Straße, Theodor-Heuss-Straße, links in die von-Wied-Straße.

Tagesordnung Bezirksjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung der Protokolle
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Losen
12. Termine und Vergabe von Meisterschaften und Turniere 2011
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung der Protokolle
7. Berichte des Vorstandes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Losen

12. Termine und Vergabe von Meisterschaften und Turniere 2011
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 4.8.2010 vorliegen: Karin Corsten, Meischenfeld 75, 52076 Aachen und Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str.22, 53119 Bonn (für den Bezirksjugendtag); Brigitte Ingenhaag-Martens, Hockenbroicher Str. 41, 53881 Euskirchen und Rudi Loge, Am Urbacher Wall 25, 51145 Köln (für die Bezirksversammlung).

**Rudi Loge
Bezirksfachwart**

Kreis Aachen

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Mittwoch, 15. September 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendtag, 20.30 Uhr Kreisversammlung.

Ort: Würselen, Kaiserstr. 36 (im alten Rathaus).

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung/der Kampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Termine 2011 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2011
12. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
13. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls

7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes/Kampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
11. Termine 2011 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2011
12. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
13. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 18.8.2010 vorliegen: Karin Corsten, Meichenfeld 75, 52076 Aachen und Harald Leiser, Josefstr. 22, 52499 Baesweiler (für den Kreisjugendtag) bzw. Alexandra Thevis, Brucknerstr. 27, 52477 Alsdorf und Harald Leiser, Josefstr. 22, 52499 Baesweiler (für die Kreisversammlung).

**Harald Leiser
Kreisfachwart**

Kreis Bonn

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Mittwoch, 15. September 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendtag, ca. 20.00 Uhr Kreisversammlung (nach Kreisjugendtag).

Ort: Dojo TV Eiche 02 Bad Honnef, Berck-sur-Mer-Str. 1.

Anfahrt: BAB 59 Richtung Königswinter/Koblenz, wird B 42, Ausfahrt Bad Honnef, rechts, auf der Brücke rechts Menzenberger Straße, nach ca. 500 m rechts - Linzer Straße (links liegt der Friedhof), nach ca. 900 m rechts - Bercksur-Mer-Straße (Einkaufszentrum), das 3. Tor links (HEM-Tankstelle), auf HIT-Parkplatz, Eingang Dojo (1. Etage), zwischen Apotheke und Bäckerei.

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Losen

12. Termine 2011 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2011
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Feststellung der Ordnungs-
mäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesord-
nung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwar-
tin /des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiters
10. Entlastung der Kreisfrauen-
wartin/des Kreisfachwartes
11. Losen
12. Termine 2011 und Vergabe
von Meisterschaften und Tur-
nieren 2011
13. Beschlussfassung über
vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum
18.8.2010 vorliegen bei Kai-
Uwe Windeck, Swinemünder
Str.22, 53119 Bonn (für den
Kreisjugendtag) und bei Klaus
Kirste, Zerresweg 68, 53913
Swisttal (für die Kreisversamm-
lung).

Kai-Uwe Windeck
Kreisjugendleiter

Bezirk Münster

Bezirksjugendtag

Datum: Mittwoch, 1. Septem-
ber 2010.
Zeit: 19.00 Uhr.
Ort: St.-Barbara-Haus, Kapel-
lenweg 75, 48249 Dülmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesord-
nung
3. Wahl eines/einer Protokoll-
führers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls
des BezJT 2009
6. Berichte des/der Bezirksju-
gendleiters/Bezirksjugendlei-
terin
7. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten
8. Berichte aus den Kreisen

9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines/einer Versamm-
lungsleiters/-leiterin
11. Entlastung der Bezirksju-
gendleitung
12. Losen der Kreise
13. Vergabe von Meisterschaft-
ten und Turnieren 2011
- Ausrichter für NRW-Pokal
gesucht, da Bezirk Münster
Ausrichter ist
(Bewerbung per E-Mail oder
schriftlich bis zum 4.8.2010 an
den BezJL)
16. Bezirksjugendtag 2011
17. Anträge per E-Mail oder
schriftlich bis zum 4.8.2010 an
den BezJL
18. Verschiedenes

Thomas Schwemmer
Bezirksjugendleiter

Kreis Coesfeld

Kreisversammlung und Kreisjugendversammlung

Datum: Mittwoch, 13. Septem-
ber 2010.

Zeit: 19.30 Uhr Kreisversamm-
lung, 20.00 Uhr Kreisjugend-
versammlung.

Ort: Soldatenfreizeitheim
„St.-Barbara-Haus“, Kapellen-
weg 75, 48249 Dülmen, Tel.:
0 25 94 / 24 23.

Anreise: Beschilderung Sportanlage
Süd folgen, Nähe Sportzentrum
abbiegen in den Kapellenweg.

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
der Gäste und Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesord-
nung
3. Wahl eines/er Protokollfüh-
rers/-führerin
4. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls
der Kreisversammlung 2009
6. Jahresberichte Kreisfachwart/
Kreiskampfrichterreferent
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungs-
leiters/leiterin
9. Entlastung des Kreisfachwartes
10. Beschlussfassung über
vorliegende Anträge
11. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
der Gäste und Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesord-
nung
3. Wahl eines Protokollführers/-

- führerin
4. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
5. Genehmigung des Protokolls
des Kreisjugendtages 2009
6. Jahresberichte Kreisjugend-
leitung/Kampfrichterreferenten
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungs-
leiters/leiterin
9. Entlastung der Kreisjugend-
leitung
10. Losen der Vereine für das
Sportjahr 2011
11. Termine 2010/2011
12. Vergabe von Kreismeister-
schaften und Turnieren 2011
13. Terminvergabe für die
Kreisjugendversammlung 2011
14. Beschlussfassung über
vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher
Form oder per E-Mail ein-
zureichen und müssen bei
der Kreisjugendleitung bzw.
beim Kreisfachwart bis zum
13.8.2010 eingegangen sein.

Klaus Schulze Temming
Kreisfachwart

Kreis Steinfurt

Kreisjugendversammlung

Datum: Mittwoch, 8. Septem-
ber 2010.

Zeit: Beginn 19.30 Uhr.
Ort: Dojo der JG Ibbenbüren,
Vereinsraum, Schulstr. 25,
49477 Ibbenbüren.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/
einer Protokollführerin
3. Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung
4. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung und der Beschluss-
fähigkeit
5. Genehmigung der Tagesord-
nung
6. Genehmigung des Protokolls
der letzten Kreisjugendver-
sammlung
7. Berichte der Kreisjugendlei-
tung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungs-
leiter
10. Entlastung der Kreisjugend-
leitung
11. Losen der Vereine für das
Sportjahr 2011
12. Anträge
13. Vergabe von Meisterschaft-
ten und Turnieren für 2011
14. Verschiedenes

Anträge müssen mindestens
vier Wochen vorher bei der JL
eingegangen sein.

Berthold Alkemeyer
Kreisjugendleiter

Kreis Warendorf/Münster

Kreisjugendtag und Kreis- versammlung

Datum: Donnerstag, 9. Septem-
ber 2010.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendtag,
20.00 Uhr Kreisversammlung.

Ort: Gaststätte „Kleine Welt“,
Kappenberger Damm 101,
48151 Münster.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Genehmigung der Tagesord-
nung
5. Genehmigung des Protokolls
des Kreisjugendtages 2009
6. Bericht der Kreisjugendlei-
tung
7. Bericht des Kreiskampfrich-
terreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahl Versammlungsleiter/in
10. Entlastung der Kreisjugend-
leitung
11. Vergabe von Meisterschaft-
ten/Turnieren 2011
12. Losen für das Sportjahr
2011
13. Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung
4. Genehmigung der Tagesord-
nung
5. Genehmigung des Protokolls
der Kreisversammlung 2009
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Wahl Versammlungsleiter/in
9. Entlastung des Kreisfachwartes
10. Termine 2011
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge und Turnierausrich-
tungswünsche schriftlich
bis zum 12.8.2010 an den
Kreisjugendleiter bzw. an den
Kreisfachwart.

Thomas Schwemmer
Kreisfachwart



Kata-Weltmeisterschaften in Budapest

Respektable Ergebnisse

Nachdem bei den ersten Kata-Weltmeisterschaften in Malta zwei deutsche Paare die Finalrunde erreicht hatten, fuhr die auf zehn Paare gewachsene deutsche Mannschaft mit berechtigten Hoffnungen auf eine Steigerung dieses Ergebnisses zur zweiten Auflage der Welttitelkämpfe nach Budapest. Am Ende reichte es aber dennoch nur zu einer Qualifikation für die Endrunde der besten sechs und zu drei „special awards“.

Drei Faktoren verhinderten ein besseres Ergebnis. Einige Länder wie z.B. der Iran arbeiten äußerst intensiv im Katabereich und sind spätestens seit diesen zweiten Weltmeisterschaften in der Weltspitze fest etabliert. Leider erwischte es die meisten deutschen Paare mit dem undankbaren Startplatz eins in ihrer Vorrundengruppe, während die Medaillengewinner der letzten Titelkämpfe ganz ans Ende gesetzt wurden. Wer - wie es einigen Paaren passiert ist - in dieser Situation auch eine starke Gruppe mit zwei Medaillengewinnern von Malta einschließlich der Japaner erwischt, hat praktisch keine Chance mehr, das Finale der besten Drei jeder Gruppe zu erreichen, denn auch die Wertungsrichter wissen: das Gute kommt zum Schluss.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

In der **Nage-no-Kata** waren die Deutschen Meister Yusuf Arslan und Sergio Sessini die ersten Opfer der Auslosung und kamen trotz einer guten Leistung nicht über einen sechsten Platz ihrer Gruppe hinaus. Axel und Lars Racky konnten leider krankheitsgeschwächt keine besonderen Akzente setzen.

Die Auslosung brachte in der **Katame-no-kata** eine ähnliche Schiefelage in der Verteilung der leistungsstärksten Paare auf die beiden Vorrundengruppen - und das bei 34 teilnehmenden Paaren. Sebastian Frey und Sei Kam Chow,

eigentlich sichere Kandidaten für die Endrunde, erwischten ein ähnlich schweres Los wie Arslan/Sessini und wurden mit guter Darbietung Vierte ihrer Gruppe. Iris Dönges und Marianne Schuller kamen auf Platz sieben in der selben Gruppe. Beide Paare wurden für ihre Leistung mit den „special awards“ für das beste gemischte bzw. das beste weibliche Paar ausgezeichnet. Beachtenswert ist auch der fünfte Platz der Brüder Carsten und Markus Böger in der zweiten Gruppe der Vorrunde.

Auch die Fünften der WM von Malta, Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen, standen nach der Auslosung

aus exakt den selben Gründen praktisch schon auf verlorenem Posten, Startplatz 1, können sich aber nach ihrer Leistung und einem fünften Platz ihrer Vorrundengruppe erhobenen Hauptes auf die nächsten Wettkämpfe vorbereiten. In dieser Vorrundengruppe sind selbst die mehrfachen Europameisterinnen und Dritten der letzten WM trotz Normalleistung ausgeschieden.

Die Gunst der Stunde konnten Marianne Schuller und Iris Dönges erfreulicherweise nutzen und in der Vorrunde - wie auch später im Finale - die spanischen WM-Vierten des Vorjahres hinter sich lassen. Am Ende landete das deutsche

Paar auf dem fünften Platz und erreichte damit die beste deutsche Platzierung dieser Wettkämpfe. Der „special award“ für das beste gemischte Paar ging in der **Ju-no-Kata** auch nach Deutschland, an Dax-Romswinkel/Loosen.

In der **Kodokan-Goshinjutsu** und in der **Kime-no-Kata** waren die Leistungen allgemein auf einem sehr hohen Niveau. Michael Hecker und Daniel Booss zeigten eine hervorragende Kata, die aber noch nicht ganz an die starken Italiener, Spanier und Belgier herangereicht hat. Aber die beiden sind auf gutem Wege und werden den Abstand sicher in naher Zukunft verringern. Für



Ulla Loosen, Wolfgang Dax-Romswinkel, Iris Dönges, Marianne Schuller, Sei Kam Chow und Sebastian Frey (von links nach rechts)
Foto: Kurt Teller

Dieter Born und Roman Jäger verhinderte ein Patzer gleich zu Beginn der Kata eine vorere Platzierung. Überraschend gut schlug sich das „Verlegenheitspaar“ Thomas Hoffmann und Lars Ferrlein, deren Partner sich jeweils verletzt hatten und die sich spontan für die Kodokan-Goshinjutsu zusammen gefunden haben. Der erreichte siebte Platz in der Vorrunde lässt erahnen, dass mit den etatmäßigen Partnern deutlich mehr möglich gewesen wäre.

Was bleibt an Erkenntnissen nach diesen Tagen? In Deutschland gibt es einige Paare, die Kata mittlerweile sehr konsequent trainieren und dicht an der Weltspitze sind. Andere Nationen haben konsequent mit dem Aufbau von Förderstrukturen für ihre Sportler begonnen. Hier muss der DJB mitziehen, will man nicht den Anschluss verlieren. Die Lücke kann geschlossen werden, man darf sie aber nicht größer werden lassen. Letztlich geht es um die

Qualität und Ausbildung der kommenden Generation von Kata-Experten in Deutschland - und um die Chance, dass künftig unsere Judokas von Kata-Lehrern geschult werden, die sich mit den Besten der Besten auf der Matte gemessen haben.

Die Zusammenlegung mit den „Grand-Masters“ hat sich in keiner Weise bewährt. Dadurch, dass sich reine Hobby-Judokas individuell für die WM melden konnten, wurden die Teilneh-

merzahlen künstlich aufgebläht, was zu Lasten aller Sportler geht. Auch wird man den „echten Masters“ nicht gerecht, wenn man sie vollkommen chancenlos in einen Wettbewerb mit der absoluten Weltspitze schickt. Will man Shiai und Kata in einer Veranstaltung kombinieren, was grundsätzlich ein reizvoller Gedanke ist, dann muss man so konsequent sein und die entsprechenden Meisterschaften zusammenführen.

Lippeck/Bartsch

Dan-Prüfungen in Essen und Hagen

23 Judokas nahmen erfolgreich an der Dan-Prüfung in Essen teil und 22 Sportler erwarben in Hagen ihre erste oder nächsthöhere Dan-Graduierung.

■ in Essen

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Karl-Heinz Bartsch, 6. Dan
Karl-Heinz Tobies, 5. Dan
Frank Schmidtke, 4. Dan

zum 4. Dan:

Sergio Sessini, Kreis Essen
Myriam Just, Kreis Essen

zum 3. Dan:

Yusuf Arslan, Kreis Essen

zum 1. Dan:

Maximilian Korthauer, Essen
Sebastian Spindler, Kreis Essen
André Brink, Kreis Essen
Moritz Baschnick, Kreis Essen
Alexander Walter, Kreis Essen
Jan Scholten, Kreis Essen
Adrian Lorenz, Kreis Essen
Ute Krüger, Kreis Essen
Katrin Simon-Quenders, Essen

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Dieter Bruns, 7. Dan
Winfried Leo, 5. Dan
Jutta Schmidt, 3. Dan

zum 2. Dan:

Herbert Müller, Kreis Ostwestf.
Ralf Brede, Kreis Bonn

Stephanie Sandfort, Kreis Essen
Kai-Sebastian Lobitz, Kr. Essen
Jan Harms, Kreis Essen

zum 1. Dan:

Susanne Eichert, Kreis Bonn
Gerd Schäfer, Kreis Essen
Laura de Mol, Kreis Essen
Detlef Schemann, Kreis Essen
Jens Schaefer, Kreis Essen
Lena Laibner, Kreis Essen

■ in Hagen

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Manfred Halverscheid, 6. Dan
Heinz Aschhoff, 6. Dan
Wolfgang Thies, 5. Dan

zum 3. Dan:

Birgit Zöhner, Märkischer Kr.

zum 2. Dan:

Sascha Andreas Märkischer Kr.

zum 1. Dan:

Julian Simon, Kr. Ostwestfalen
Leonie Blume, Märkischer Kr.
Jacqueline Krefst, Märkisch. Kr.
Daniel Keft, Märkischer Kreis
Sven Semer, Märkischer Kreis
Fabian Becker, Märkischer Kr.
Rahel Krause, Märkischer Kr.
Thorsten Kummer, Kreis Essen
Dr. Christoph Henrich, Kr.Sieg.

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Rainer Andruhn, 6. Dan
Harald Kletke, 5. Dan
Mirco Fabig, 5. Dan

zum 5. Dan:

Thomas Reimann, Märk. Kreis

zum 4. Dan:

Manfred Tkotz, Kr.Unna/Hamm

zum 2. Dan:

Carsten Spitzer, Kreis Unna/H.

zum 1. Dan:

Manon Krämer, Märkischer Kr.
Steffen Knipp, Märkischer Kr.
Florian Henkel, Märkischer Kr.
Lea Fiedler, Märkischer Kreis
Matthias Küch, Märkischer Kr.
Dirk Aßmus, Kreis Aachen
Svenja Ostwald, Kreis Unna/H.
Jörg Schönfeld, Kreis Unna/H.



Strahlende Gesichter nach der bestandenen Dan-Prüfung im Dojo des Judo Klubs Hagen

Foto: Andrea Haarmann

Dan-Prüfungen 2010

29. August 2010 - Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck

4. September 2010 - Witten
30. Oktober 2010 - Duisburg
6. November 2010 - Gladbeck
13. November 2010
Kreis Bergisch Land

27. November 2010
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Teilnehmerbeiträge für Dan-Prüfungen im NWDK sind drei Wochen vor dem angestrebten Prüfungstermin auf das Konto „NWDK-Prüfungswesen“ bei der Sparda-Bank West, Kto-Nr. 100 222 11 33, BLZ 360 605 91, mit dem Verwendungszweck „Teilnehmername, Dan-Prüfung am ... in ...“ zu überweisen. Eine Einladung zur Dan-Prüfung erfolgt nur, wenn die Teilnehmerbeiträge mindestens 14 Tage vor dem angestrebten Prüfungstag auf v. g. NWDK-Konto gutgeschrieben sind.“

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag für NWDK-Mitglieder:

26,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag inklusive Aufnahme ins NWDK und Jahresbeitrag:

54,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag ohne Aufnahme/Mitgliedschaft:

70,00 €

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Aus den Kreisen

Kreis Aachen

Nage-no-kata für Kyu-Prüfungen

(für alle ab 4. Kyu und interessierte Trainer)

Ausrichter: NWDK Kreis Aachen.

Datum: Samstag, 18. September 2010.

Zeit: 9.30 - 12.00 Uhr.

Ort: 52499 Baesweiler/Setterich, Wolfsgasse, Dojo des JJJC Samurai Setterich e.V.

Referenten: Gerd Kremer, 4. Dan und Norbert Schäfer, 4. Dan.

Kosten: keine.

Meldung: schriftlich/per E-Mail bis 10.9.2009 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de

Anreise: aus Richtung Aachen die B 57 bis Baesweiler/Setterich, dort an einem Blumengeschäft „Höppener/Kochs“ nach links im stumpfen Winkel auf die Wolfsgasse, nach ca. 200 m befindet sich rechts die Zufahrt zum Schulhof der Andreas-Grundschule. Dort kann geparkt werden und hier befindet sich der Eingang zum Dojo; aus Richtung Autobahn A 44: Abfahrt Aldenhoven, dort auf die B 56 in Richtung Heinsberg, an der ersten und einzigen Ampel die B 56 verlassen und auf die B 57 Richtung Baesweiler. Der erste Ort ist Setterich. Hier bis zum Blumengeschäft „Höppener/Kochs“ (nach dem Kreisverkehrs am Ortseingang die 5. Straße rechts im spitzen Winkel abgehend) und dort nach rechts auf die Wolfsgasse.

Ludwig Müller

Kreis Bielefeld

Dan-Vorbereitungslehrgang

Ausrichter: Wiedenbrücker TV.
Ort: Piusschule, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Termine: Sa., 04.09., Sa., 18.09., Sa., 02.10., Sa., 30.10., So., 14.11., So. 21.11.2010.

Zeit: jeweils 10.00 - 15.00 Uhr.

Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, B. Andruhn, 5. Dan, G. Schniedermann, 4. Dan.

Themen: aktuelle Dan-Prüfungsprogramme 1.- 5. Dan, Kata 1.- 5. Dan, Gokyo/Bodentechniken.

Teilnehmer: Dan-Prüfungsanwärter/innen.

Meldung: schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 30.8.2010 an die KDV, E-Mail: Birgit.Andruhn@nwdk.de, Fax: 0 52 42 / 5 59 40 (bitte angeben, welcher Dan-Grad und welche Kata angestrebt wird).

Teilnehmergebühr: keine.

Sonstiges: gültiger Judopass ist von jedem TN vorzulegen.

Die Dan-Prüfung findet am 27.11.2010 statt. Die Dan-Anträge müssen bis zum 6.11.2010 beim Landesprüfungsbeauftragten vorliegen.

Birgit Andruhn

Kreis Düsseldorf

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Samstag, 4. September 2010.

Zeit: 14.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: 14.00 - 18.00 Uhr

Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten. 18.00 - 19.00 Uhr Prüfung für Kyu-Prüferanwärter.

Referenten: Wilfried Marx, Karl Heinz Scheyk.

Eingeladen sind: Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben möchten, Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz verlängern lassen möchten.

Lehrgang mit abschließender Prüfung zum 2. und 1. Kyu auf Kreisebene

Termine/Zeit: Freitags am 10.09. und 17.09.2010, 18.00 - 21.30 Uhr, Samstag am 11.09.2010, 14.00 - 18.00 Uhr (Kata). Dieser Lehrgang ist auch für Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben möchten. Prüfung am

24.09.2010, 18.00 - 21.00 Uhr.
Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Jens Kronenthal, 3. Dan, Karl Heinz Scheyk, 6. Dan, Norbert Kamps, 4. Dan und Wilfried Marx, 3. Dan.

Prüfer: Jens Kronenthal, 3. Dan, Karl Heinz Scheyk, 6. Dan und Norbert Kamps, 4. Dan und Vereinstrainer mit gültiger Kyu-Prüfer-Lizenz.

Teilnehmergebühr: 10,00 €.

Teilnehmergebühr: für den Kyu 7,00 € (Urkunden und Teilnehmermarken stellt Karl Heinz Scheyk).

Mitzubringen: zur Prüfung Judopass und schriftliche Genehmigung des Vereins.

Judokas aus Schulsportgruppen, Volkshochschulen etc. legen bitte Urkunden über die zuletzt abgelegte Prüfung vor.

Teilnahme: nur im weißen Judogi; für den Lehrgang ist keine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung: nur für die Prüfung auf dem Anmeldeformular und per E-Mail an karl-heinz.scheyk@nwdk.de

Anmeldeschluss: für die Kyu-Prüfung: 17.9.2010.

Karl-Heinz Scheyk

Kreis Duisburg

Dan-Vorbereitungslehrgang der NWDK-Kreise Duisburg und Krefeld

Termine: 4.9./11.9./18.9./25.9./2.10./9.10.2010. Dan-Prüfung geplant am 30.10.2010.

Zeit: jeweils 10.00 - 13.30 Uhr.

Ort: Turnhalle Menzelen, Neue Str. 1, 46519 Alpen.

Referenten: Josef Wittler, 6. Dan, Hans-Georg Berndt, 5. Dan, Steven Utracik, 5. Dan, Tanja Utracik, 4. Dan, Dr. Michael Paridon, 5. Dan.

Themen: Vorbereitung auf die Prüfung vom 1. Dan bis zum 3. Dan, 4. Dan und 5. Dan nach vorheriger Rücksprache.

Meldung: bis zum 29.8.2010 unter Angabe von Name, Vorname, Verein und angestrebtem Dan-Grad per E-Mail an kdvd-uisburg@gmx.de

Bei einer zu geringen Zahl an

Meldungen fällt der Lehrgang aus.

Mitzubringen: gültiger Judopass.

Teilnehmergebühren: 50,00 € pro Teilnehmer.

Anreise: auf der B 57 aus Richtung Moers in Richtung Norden; nach der Kreuzung mit der B 58 an der nächsten Ampelkreuzung rechts. Die Turnhalle liegt nach ca. 200 m auf der linken Seite; auf der B 57 aus Richtung Xanten in Richtung Süden; nach der Kreuzung mit der Weseler Straße / L 460 an der nächsten Ampelkreuzung links. Die Turnhalle liegt nach ca. 200 m auf der linken Seite.

Dr. Michael Paridon

Kreis Köln

Lehrgang „Nage-no-kata“ für Kyu-Prüflinge und Dan-Anwärter

Termine: Samstags, 4., 11. und 18. September 2010.

Zeit: jeweils 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Haupt- und Realschule Dellbrücker Mauspfad 198-200, 51069 Köln- Dellbrück.

Referenten: Kayser, Schirmer, Goldschmidt und Jaeger.

Thema: An jedem Samstag wird ausführlich auf eine der ersten drei Gruppen der Nage-no-kata (Te-waza, Koshi-waza und Ashi-waza) eingegangen. Dabei wird sowohl die für die Dan-Prüfung geforderte Version gelehrt als auch die für die Kata-Anfänger mögliche Version für Kyu-Prüfungen. Außerdem wird auf Kata allgemein eingegangen, andere Katas demonstriert und Möglichkeiten für eine eigene selbstentwickelte Kata aufgezeigt.

Besonderes: Der Lehrgang

wird als Vorbereitungslehrgang für die Blau-/Braungurtprüfung bzw. zum Erhalt der Prüferlizenz anerkannt.

Nach Ende des LG findet das Kata-Turnier des Kreises Köln am Samstag, 25.9.2010, 14.00 Uhr, am gleichen Ort statt. Dieses ist offen für alle Kyu-Grade, auch Erwachsene. Unter den Augen erfahrener Dan- und Kyu-Prüfer können hier die erworbenen Kenntnisse überprüft werden.

Weitere Infos unter jenny.goldschmidt@nwdk.de oder kayser.koeln@gmx.de

Anfahrtsbeschreibung: www.tv-dellbrueck.de/sportarten/kampfsport/wegbeschreibung-zu-unserer-trainingsstaette.html oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln der KVB: Buslinie 154, Haltestelle Roteichenweg.

Von dort aus zum Kreisverkehr gehen und nach rechts auf den Mauspfad, nach ca. 250 m vor dem Zebrastreifen nach rechts auf das Schulgelände, dort nach ca. 40 m dem kleinen Fußweg nach links folgen und dann quer über den Schulhof zur Turnhalle; Bahnlinie 3 und 18, Haltestelle Dellbrück Mauspfad. Aus der Innenstadt kommend nach rechts auf den Mauspfad, nach ca. 250 m nach dem Zebrastreifen nach links auf das Schulgelände, dort nach ca. 40 m dem kleinen Fußweg nach links folgen und dann quer über den Schulhof zur Turnhalle.

Anfahrt mit dem Auto: von der A 3 Ausfahrt Dellbrück/Holweide nach links Richtung Bergisch Gladbach, ca. 2,5 km der Bergisch Gladbacher Straße (B 506) folgen, direkt hinter der Christuskirche (weißes Gebäude) auf den Dellbrücker Mauspfad nach rechts, nach ca. 500 m nach dem Zebrastreifen

nach links auf das Schulgelände, dort nach ca. 40 m dem kleinen Fußweg nach links folgen und dann quer über den Schulhof zur Turnhalle.

Kata-Turnier

Das Turnier ist offen für alle Kyu-Grade, auch Erwachsene. Unter den Augen erfahrener Dan- und Kyu-Prüfer sollen hier die erworbenen Kata-Kenntnisse demonstriert werden.

Datum: Samstag, 25. September 2010.

Zeit: ab 14.00 Uhr.

Ort: Haupt- und Realschule Dellbrücker Mauspfad 200, 51069 Köln.

Wegbeschreibung: siehe Ausschreibung LG „Nage-no-kata“.

Mindestteilnehmerzahl: 10.

Meldeschluss: 19.6.2010 unter Tel.: 02 21 / 6 80 61 90 oder kayser.koeln@gmx.de

Die Meldung enthält: Name, Kyu-Grad und Jahrgang von Tori und Uke sowie Telefon oder E-Mail-Adresse für kurzfristige Informationen.

Startgeld: 5,00 € pro Tori.

Gruppen: 1. Gruppe: Erwachsene und ab 1. Kyu - Pflichtprogramm Nage no kata 1. - 3. Gruppe. 2. Gruppe: U 17 - Pflichtprogramm 2 der ersten 3 Gruppen der Nage no kata und eine freie Kata oder wie 1. Gruppe. 3. Gruppe: U 14 - Pflichtprogramm 1 der ersten 3 Gruppen der Nage no kata und eine freie Kata oder wie 1. Gruppe.

Freie Kata bedeutet: mindestens 5 Techniken zu einem frei gewählten Thema, klare Rollenverteilung, schriftliche Ausarbeitung oder freier Vortrag über die eigene Kata. Nähere Infos beim LG.

Jenny Goldschmidt

Kreis Krefeld

Dan-Vorbereitungslehrgang der NWDK-Kreise Duisburg und Krefeld

- siehe Kreis Duisburg -

Kreis Recklinghausen

Dan-Vorbereitung und Prüfung

Ausrichter: JC Nippon Gladbeck.

Termine: 05.09., 12.09., 18.09. (Samstag), 26.09., 03.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 01.11., 07.11. und 14.11.2010.

Zeit: jeweils 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Alte Sporthalle des Riesener-Gymnasiums, Gladbeck-Mitte.

Referenten: H. Lippeck, 7. Dan, D. Trakis, 6. Dan, K.-H. Tobies, 5. Dan.

Teilnehmer: Anwärter/innen zum 1. bis 5. Dan.

Kosten: 30,00 €, für kreisfremde Teilnehmer 40,00 €.

Prüfung: Samstag, 20. November 2010, ab 13.30 Uhr

Voraussetzungen: Gültiger Judopass (für Tori und Uke), Kampfpunkte (eingetragen in der Turniererfolgskarte), Vorbereitungszeiten, Lizenzen gem. gültiger Grundsatzordnung.

Anreise: von der B 224 in die Schützenstraße Richtung Gladbeck bis zum Kreisverkehr und sofort die erste Ausfahrt in die Wilhelmstraße bis zur ersten Ampel. Hier wenden und nach ca. 150 m rechts auf den Parkplatz der Sporthalle.

Sonstiges: Gründliche Vorbereitung (außer Kata) im Verein wird vorausgesetzt.

Karl-Heinz Tobies



Kampfgeist - Judo macht stark

Eine Geschichte über eine Freundschaft zweier Jungen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Dennoch finden sie über die Faszination der Kampfsportart Judo zueinander. Für Melvin ändert sich durch die Regeln und die Werte des Judosports sein ganzes Leben. Er lernt andere zu respektieren, sich kollegial und hilfsbereit

zu verhalten. William schafft es Vorurteile zu überwinden und gute Ratschläge nicht nur zu verteilen, sondern sich auch selbst daran zu halten. Als aber ein Mädchen das Interesse der beiden Jungen weckt, ist deren Freundschaft in Gefahr. Bald wird sich zeigen, ob Williams Kampfgeist, den er beim Judo schon so oft bewiesen hat, stark genug ist, um auch Melvins Freundschaft zu bewahren.

Yvonne Wagner: Kampfgeist. Judo macht stark. 152 Seiten. ISBN 978-3-88069-403-3, Preis 9,95 €, über den DJB-Shop unter www.judobund.de. Mellinger Verlag, Stuttgart 2010.

Hinweis: Yvonne Wagner gibt an Schulen Autorenlesungen. Lehrer und Schulverantwortliche mit Interesse können die Autorin per E-Mail an kampfgeist-judo@web.de ansprechen.

Krafttraining, Teil 16

Fotos: Paul Klemmer



Kurzhandel-Seitheben

Man steht mit den Füßen schulterbreit auseinander und hält in jeder Hand eine Kurzhantel vor dem Bauch (90 Gradwinkel zwischen Oberarm und Unterarm). Nun die Arme mit einer Drehung der Handgelenke (Pronationsbewegung) seitlich anheben, bis die Ellbogen etwas über Schulterhöhe liegen. Die Handgelenke sind durch Muskelspannung so stabil, dass der Hand-Armwinkel erhalten bleibt. Die Wirbelsäule bleibt in neutraler Stellung, Knie und Hüfte sind leicht gebeugt.

Diese Übung kann genauso mit zwei Trinkflaschen ausgeführt werden. Der Bewegungsablauf ist so, als wollte man die Flaschen ausschütten (Winkel zwischen Unterarm und Oberarm bleibt gleich). Achtung: Bitte vorher die Flaschen zudrehen!

Viel Spaß!

(Autoren: Dirk Mähler, Marcus Temming)







Judo-Bundesliga

NRW-Derby Sportunion Annen - 1. JC Mönchengladbach

Christoph Najdecki mit Tomoe-nage gegen Axel Walter (bis 66 kg)

Foto: Erik Gruhn

Aus den Vereinen



Lehrgang mit Ole Bischof beim TuS Neuenrade

Tierisch gefreut haben sich die Teilnehmer am Lehrgang mit Ole Bischof. Ein „Star“ des Judo zum Anfassen. Gezeigt wurden aktuelle Techniken in Stand und Boden, Koordinationaufgaben und natürlich auch Randori. Es wurde viel geschwitzt und gelacht. Der Tag mit dem Olympiasieger ging viel zu schnell vorbei. Er ließ es sich nicht nehmen, die Goldmedaille von 2008 aus Peking mitzubringen und den anwesenden Judokas zu zeigen.

Helmut Muhl

Erkenschwicker Judo-Legende feierte 70. Geburtstag

Erich Lücking, der seit mehr als 50 Jahren aus dem Erkenschwicker Sportleben nicht wegzudenken ist, wurde 70 Jahre alt. Seine Familie und einige Weggefährten, die ihn zum Teil seit Beginn seiner Karriere begleiten, trafen sich diesmal in kleinerem Kreis, um an diesem Geburtstag teilzuhaben.

Erich Lücking ist den Erkenschwickern als erfolgreicher Sportler und Funktionär bekannt. Vorrangig war sein Leben durch den Judo sport bestimmt. Als aktiver Judoka nahm er an drei Deutschen Meisterschaften teil. Der Deutsche Judo-Bund zeichnete ihn für sein Engagement insbesondere als erfolgreicher Trainer bis hin zur Landesebene mit dem 6. Dan aus. Stolz ist Lücking insbesondere auf seine Schützlinge Beatrix Hunder und Gerd Kerkau, die durch seine grundlegende Ausbildung nationale und internationale Titel erreichen konnten.

Nach ersten Kontakten zur Partnerstadt Halluin engagierte sich Lücking im deutsch-französischen Freundeskreis, dem er lange Jahre als 2. Vorsitzender zur Verfügung stand und von dem er erst kürzlich die Ehrenmitgliedschaft erhielt. Seine Arbeit wurde in Halluin durch die

Verleihung einer Ehrenmedaille und in Erkenschwick mit der Goldenen Ehrennadel besonders anerkannt. Auch wegen seiner langjährigen Tätigkeit im Stadt-sportverband als 2. Vorsitzender und als erfolgreicher Trainer der Mannschaften zu den „Spiele-n der Freundschaft“ wurde Lücking zum Ehrenmitglied des SSV ernannt.

Im NWJV war er von 1981 bis 1990 als Stützpunkttrainer im Leistungszentrum Witten tätig sowie als Staffelleiter der

Westfalenliga Münster und von 1987 bis 1998 als Bezirksfach-wart Münster.

Nach mehr als 50-jähriger Tätigkeit zieht sich Lücking nach und nach aus den ver-schiedenen Aufgaben zurück, steht aber trotzdem allen Bereichen und ganz besonders „seiner“ Judoabteilung, hier ist er Ehrenvorsitzender, sowie dem KSV 20 Erkenschwick als Ehrenmitglied mit Rat und Tat zur Verfügung.

Karl Hirsch



Erich Lücking mit seinem Nachfolger als Abteilungsleiter Wolfgang Vornhagen



Nachwuchs

Am 8. Juni 2010 kam Julie Lauer um 2:59 Uhr zur Welt. Der Nachwuchs von Claudia und Volker Lauer war bei der Geburt 55 cm groß und wog stolze 4.420 Gramm, was bei den Genen der Eltern wohl kein Wunder ist. Vater Volker, früher erfolgreicher Athlet und heute als Kampfrichter im Einsatz, ist sich sicher, dass sich der NWJV keine Nachwuch-sorgen im Halbschwergewicht machen muss.

Grundwissen der Geschichte des Kōdōkan-Jūdō in Japan

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Teil 3: Bescheidene Anfänge - Gründung des Kōdōkan und des Kanō-Juku

Zeitlicher Kontext: JIGORŌ KANŌS Einstieg in das Berufsleben

Nachdem J. KANŌ 1881 sein Studium der Literatur, Volksökonomie und Politik an der Tōkyō Universität abgeschlossen hatte, entschloss er sich, einen Lehrauftrag für Wirtschaft und Politik an der Schule für Adelige, *gakushūin*, anzunehmen. 1885 wurde er Geschäftsführer und 1886 Konrektor der Schule.

Im Frühjahr 1882 gründete er außerdem eine Sprachschule für Englisch, das *Kōbunkan*, an der junge Japaner bis zur Schließung 1889 primär in englischer Sprache, durch die verwendeten Lehrwerke gleichzeitig aber auch in englischer Kultur und Philosophie unterrichtet wurden. Dieser Unterricht wurde durch angestellte Lehrer erteilt.

Parallel zu diesen beruflichen Aufgaben studierte J. KANŌ noch etwa für ein Jahr lang Moral und Ästhetik an der kaiserlichen Universität. Im Jahr 1882 gründete er den *Kōdōkan* und kurz darauf das *Kanō-juku*, ein eng mit dem *Kōdōkan* verbundenes Internat, das bis 1919 bestand.

Aus heutiger Sicht mutet dieses Programm geradezu unheimlich an und es kann mit Sicherheit angenommen werden, dass der Tagesablauf nur durch extreme Selbstdisziplin zu bewältigen war.

Gründung des Kōdōkan: das erste Dōjō im Eishōji-Tempel

Im Mai 1882 eröffnete J. KANŌ sein eigenes *Dōjō* und gab ihm den Namen *Kōdōkan*, was wörtlich „Halle zum Studium des Weges“ bedeutet. Hierzu mietete er Räume im *Eishōji*-Tempel im Tōkyōer Stadtteil *Shitaya Kita-Inarichō*



Porträt von Jigorō Kanō um 1882

an. Das als Trainingsraum genutzte Zimmer diente gleichzeitig als Studier-, Schlaf- und Empfangszimmer und hatte eine Fläche von rund 20 qm.

Die Räumlichkeiten waren alles andere als ideal, zumal es den Erzählungen nach immer wieder Missstimmigkeiten mit dem Priester des Tempels gab, da dieser befürchtete, das Gebäude könnte durch das ständige Fallen der Übenden Schaden nehmen. Außerdem wird berichtet, dass der Trainingslärm die Ruhe des buddhistischen Tempels gestört habe.

Das zweite Dōjō im Lagerhaus

Im Februar 1883 bezog der *Kōdōkan* daher ein neues Quartier in *Minami-Jinbō-chō*, wo KANŌ ein Lagerhaus anmietete und zu einem *Dōjō* ähnlich bescheidener Größe umfunktionierte. Dieses *Dōjō* hatte außerdem den Nachteil, dass Säulen im Raum standen, was natürlich ein Verletzungsrisiko darstellte.

Der *Kōdōkan* hatte in diesen ersten beiden Jahren nur sehr wenige Schüler und *Jūdō* war fast gänzlich unbekannt. Außerdem wurde KANŌ zu dieser Zeit als Kampfkunstperte in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Rückblickend sagte er rund 45 Jahre später: „Kaum jemand wollte eine so gut wie unbekannte Kunst bei einem genauso unbekanntem Lehrer lernen.“

Um wenigstens mit den Trainingszeiten den Bedürfnissen der bescheidenen Teilnehmerschar gerecht zu werden, gab es feste Öffnungszeiten des *Dōjō*, wobei die Schüler jederzeit kommen konnten. Training war sonntags von 7:00 bis 12:00 Uhr und an allen anderen Tagen von 15:00 bis 19:00 Uhr. Zu diesen Zeiten musste er im Prinzip jeweils anwesend sein. Besonders sonntags morgens passierte es wohl häufiger, dass



Geburtsstätte des Kōdōkan: Der *Eishōji* heute. Links neben dem wieder neu errichteten Hauptgebäude befindet sich ein noch original erhaltenes Seitentor und links daneben der „Jūdō-Gedenkstein“ (siehe nächste Seite).

Foto: Dieter Born



„Jūdō-Gedenkstein“ im Innern des Tempelgeländes mit der Aufschrift: „Kōdōkan-Jūdō hasshō no chi“ (wörtlich: „Ort, an dem das Kōdōkan-Jūdō entstanden ist“)
Foto: Dieter Born

er schon einmal alleine im *Dōjō* auf Schüler wartete. Wenn J. KANŌ anderweitige Verpflichtungen hatte, ließ er sich von Schülern wie z.B. SHIRŌ SAIGŌ vertreten. Das Training muss in Anbetracht dieser Rahmenbedingungen äußerst individuell gewesen sein.

In der Folge zog der *Kōdōkan* noch mehrfach um, und mit der Zeit, als sich mehr Schüler anmeldeten, wurden auch größere *Dōjō* bezogen.

Warum benutzt Kanō den Begriff *Jūdō*?

Jūdō wird häufig mit „sanfter Weg“ übersetzt. Jedoch ist diese Begriffswahl mehr als unglücklich. *Jū* bedeutet etwa „weich“, „nachgebend“ oder „flexibel“. Das klassische, immer wieder aufgeführte Beispiel ist das des Weidenbaums, dessen Äste einem Sturm oder unter einer Schneelast nach-

geben und auf diese Weise widerstehen, während starre Äste anderer Bäume abbrechen. Dies hat weder etwas mit sanft noch mit kraftlos zu tun.

Ausgehend von der Devise „das Weiche und Flexible kontrolliert das Harte und Starre“ (jap.: *jū yoku gō o sei suru*) wurde *jū* zum namensgebenden Leitgedanken des *Jūjutsu*.

KANŌ ersetzte das *jutsu* (japanisch für Fertigkeit, Technik) durch *dō*, was soviel wie (Lebens-)Weg, Pfad oder Prinzip bedeutet. Den Begriff *Jūdō* gab es allerdings schon vorher, wurde aber nur sehr selten benutzt. Das früheste (bekannte) Auftreten des Terminus *Jūdō* finden wir zu Beginn des 18. Jahrhunderts in der *Kitō-ryū* und in der *Jikishin-ryū*, die sich aus *Kitō-ryū* abgespalten hatte.

Die Gründe für diese Begriffswahl waren dreierlei. Zum einen waren *Jūjutsu* und einige seiner Vertreter in schlechten

Ruf geraten, so dass KANŌ sich davon absetzen wollte. Andererseits wählte er einen schon vorhandenen Begriff, um nicht den Anschein zu erwecken, etwas vollkommen Neues geschaffen zu haben. Zu guter Letzt wollte KANŌ bereits mit der Namensgebung den persönlichkeitsbildenden Anspruch seines Systems zum Ausdruck bringen.

Die vollständige Bezeichnung seines Systems lautet übrigens *Nihon-den-Kōdōkan-Jūdō*.

Die ersten Schüler und der *Kōdōkan*-Eid

Zur Aufnahme in den *Kōdōkan* musste in der Tradition der *ryūha* ein Eid geleistet und auf einer Schriftrolle unterzeichnet werden. Die Eidesformel enthielt die typischen Elemente der *koryū* („alte Schulen“), z.B. dass man keine Geheimnisse der Schule anderen visuell oder verbal zugänglich machen und auch das Erlernte nicht ohne Erlaubnis unterrichten wird.

Von den ca. 20 Schülern im ersten Jahr haben aber nur neun diesen Eid auch tatsächlich geleistet. Der erste war TSUNEJIRŌ TOMITA, der dadurch offiziell als erster Schüler des *Kōdōkan* gilt. Die bedeutendsten Schüler der Anfangszeit waren neben ihm SAKUJIRŌ YOKOYAMA, SHIRŌ SAIGŌ und YOSHITSUGU YAMASHITA, die später als die *shitenno* („vier Himmelskönige“) des *Kōdōkan* für die Entwicklung des *Jūdō* von zentraler Bedeutung werden sollten.

Die meisten Schüler der Anfangszeit brachten übrigens Erfahrungen aus anderen Schulen des *Jūjutsu* mit.

Gründung des *Kanō-juku* („Kanō-Internat“)

Kurz nach Gründung des *Kōdōkan* gründete J. KANŌ ein Internat, das nicht nur räumlich eng mit dem *Kōdōkan* verbunden war. Tägliches Training war Pflicht für alle Schüler. Die Schüler rekrutierten sich teilweise aus Kindern von Freunden und Verwandten, es waren jedoch auch andere



Die Trainingsjacke von Jigorō Kanō, die im Museum des *Kōdōkan* ausgestellt ist

dabei, die sich direkt an KANŌ gewendet hatten. Einige Schüler stammten aus wohlhabenden Verhältnissen und bezahlten eine Art Schulgeld, während diejenigen, die aus schwierigen Verhältnissen kamen, davon befreit waren.

Als Motivation zur Gründung des *Kanō-juku* gab KANŌ an, dass er die kritiklose Übernahme alles Westlichen bedauerte und er dagegen wirken wollte. Außerdem stellte er „Verweichlichungstendenzen“ fest, die der Herausbildung eines starken Charakters entgegenstehen würden.

Tagesablauf und Regeln im *Kanō-juku*

Die Regeln am *Kanō-juku* waren sehr strikt und das Leben spartanisch. Jeden Morgen war einer der Schüler für den Weckdienst verantwortlich, der Punkt 4:45 Uhr zu erfolgen hatte. Danach wurden die Räume des Hauses gereinigt, der Weg im Garten gefegt und die Straße vor dem *Kōdōkan* von liege-gebliebenem Abfall befreit. Die Zeiten für das Lernen waren strikt festgelegt, im Anschluss an das Lernen wurde trainiert.

Das Leben war hart. Die Schüler durften z.B. keine Holzöfen verwenden, keine eigenen Lebensmittel kaufen oder mitbringen, ihre Eltern nicht ohne Genehmigung besuchen und das *Kanō-juku* nur in Gruppen oder nur mit einer Ausnahmegenehmigung verlassen.

Es wurde viel Wert auf gemeinsame Aktivitäten gelegt. Besucher wurden gemeinsam empfangen und verabschiedet. Das eher karge Essen wurde stets gemeinsam eingenommen.

Alle Gemeinschaftsfunktionen wurden von den Schülern reihum übernommen, so dass sich jeder in den Dienst der Gemeinschaft stellen musste. Diesen ritualisierten Lebensstil hatte KANŌ vom Tempelleben buddhistischer Mönche übernommen. KANŌ legte besonderen Wert darauf, dass

alle Schüler unabhängig davon, aus welcher sozialen Schicht sie stammten, gleich behandelt wurden.

Kurze Zusammenfassung

Das *Kōdōkan-Jūdō* entwickelte sich also aus äußerst bescheidenen Anfängen. Der *Kōdōkan* musste mehrfach umziehen und die *Dōjō* waren jeweils klein und keinesfalls ideal. Die Schülerzahlen waren sehr gering und es war ein großes Engagement nötig, um den Betrieb aufrecht zu halten. Gemeinsam Leben, Lernen und Trainieren war eng miteinander verflochten. Ein Teil der Schüler lebte im *Kōdōkan* und genoss eine umfassende Erziehung durch KANŌ. Ein spartanischer, streng reglementierter und ritualisierter Lebensstil wurde als wertvoll für die Charakterbildung betrachtet.

Persönliche Anmerkungen des Verfassers

(1) Auch für diesen Zeitausschnitt gilt, dass die Quellen zu großen Teilen auf späteren Erzählungen KANŌs und ihren Mitschriften beruhen. Somit ist eine rückwirkend idealisierte Einfärbung eher wahrscheinlich als ausgeschlossen.

(2) Es wäre sicherlich falsch, zu sagen, dass J. KANŌ 1882 das spätere *Kōdōkan-Jūdō* schon „erfunden“ bzw. entwickelt hätte. Vielmehr muss man davon ausgehen, dass dort in den Anfangsjahren eine Mischung aus *Tenjin-shin'yō-ryū* und *Kitō-ryū* gelehrt worden ist.

Erst um 1884 begann KANŌ mit der Entwicklung eigener *kata*. Bis dahin wurden *kata* der *Tenjin-shin'yō-ryū* und der *Kitō-ryū* unterrichtet. Zudem war T. IKUBO - KANŌs Lehrer in *Kitō-ryū* - immer noch am *Kōdōkan* als Lehrer tätig und unterrichtete dort sowohl *kata* als auch *randori*.

Man muss daher von einer fließenden Entwicklung zum heute bekannten *Kōdōkan-Jūdō* aus-

gehen, das KANŌ im Jahr 1889 erstmals öffentlich vorstellte.

(3) Etwa 15 Jahre nach der Meiji-Restauration befand sich Japan im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, was sich auch in KANŌs Wirken zu Beginn seiner Laufbahn spiegelt. Einerseits gründet er eine Sprachschule für Englisch und legt Wert auf eine von Herkunft und Wohlstand unabhängige Gleichbehandlung aller Schüler, was in vollkommenem Gegensatz zur „alten“ Ständegesellschaft Japans war. Andererseits gründet er das *Kanō-juku*, um westliche Tendenzen in Verhalten und Erziehung nicht zu sehr dominant werden zu lassen, und führt Regeln ein, die er aus buddhistischer Tempeltradition übernommen hat.

Literatur (Auswahl)

BENNETT, ALEX: Jigorō Kanō and the *Kōdōkan* - an innovative Response to Modernisation, *Kōdōkan Jūdō Institute*, 2009

DAIGO, TOSHIRŌ: Wurftechniken des *Kōdōkan Jūdō*, Verlag Dieter Born, 2009

KANŌ, JIGORŌ: *Kōdōkan Jūdō*, Verlag Dieter Born, 2007

NIEHAUS, ANDREAS: *Leben und Werk Kanō Jigorōs (1860-1938)*, Ergon-Verlag, 2003

WATSON, BRIAN N.: *Jūdō Memoires of Jigorō Kanō*, Trafford-Verlag, 2008

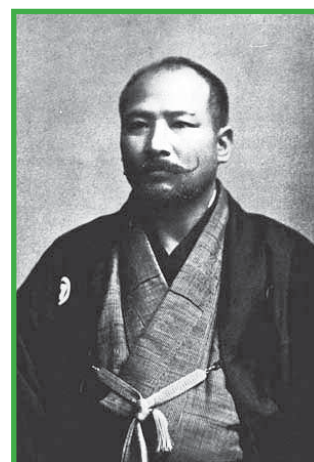
Nachtrag zu Teil 2

In der vorigen Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen und da das Heft schon im Druck war, konnte dieser nicht mehr korrigiert werden. Der 18. Präsident der USA hieß Ulysses S. Grant (nicht „Grandt“) und war zur Zeit seines Japanbesuches 1879 schon nicht mehr im Amt, das er ein Jahr zuvor abgeben musste, da die Verfassung keine dritte Amtsperiode zuließ.

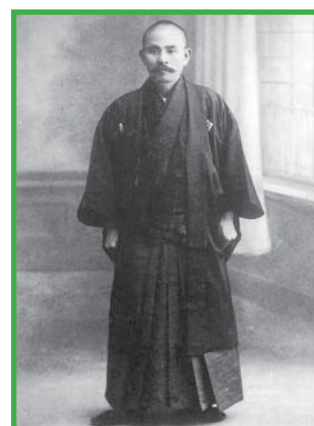
Die *shi-tennō* („vier Himmelskönige“) des *Kōdōkan*



TSUNEJIRŌ TOMITA



SAKUJIRŌ YOKOYAMA



SHIRŌ SAIGŌ



YOSHITSUGU YAMASHITA

Kōdōkan-Jūdō

TERMINPLAN

01.07.-15.09.2010

WETTKÄMPFE

03.07.2010

Rheinland-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Brühl

03.07.2010

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Bottrop

03./04.07.2010

Grand-Slam-Turnier der Frauen und Männer in Moskau/Russland

10.07.2010

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften U 15 / U 18 / U 23 in Willich

17./18.07.2010

European Senior Cup der Frauen und Männer in Istanbul/Türkei

17./18.07.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Paks/Ungarn

24./25.07.2010

World-Cup der Frauen und Männer in Ulaanbaatar/Mongolei

24./25.07.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Cetniewo/Polen

31.07./01.08.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Prag/Tschechien

07./08.08.2010

European Senior Cup der Frauen und Männer in Hamburg

14./15.08.2010

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin

21.-25.08.2010

Olympische Jugendspiele in Singapur

26.-28.08.2010

World-Cup der Frauen und Männer in Miami/USA

04.09.2010

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Kienbaum

04.09.2010

Bezirkseinzelschaften der Frauen und Männer

09.-13.09.2010

Judo-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer in Tokio/Japan

11./12.09.2010

„Bonn Open“ - Internationales Turnier für Frauen U 16, Männer U 16, Frauen U 19 und Männer U 19 in Bonn

LIGAKÄMPFE

04.07.2010

Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 3. Kampftag

11.09.2010

2. Judo-Bundesliga Männer, 6. Kampftag

11.09.2010

2. Judo-Bundesliga Frauen, 4. Kampftag

11.09.2010

Judo-Regionalliga Männer, 4. Kampftag

11.09.2010

Judo-Landesliga Männer, 1. Kampftag

12.09.2010

Judo-Regionalliga Frauen, 4. Kampftag

12.09.2010

Judo-Landesliga Frauen, 1. Kampftag

RANDORI

07.09.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

09.09.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

LEHRGÄNGE

LEISTUNGSSPORT

10.-17.07.2010

Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Castelfedels/Spainien

19.-24.08.2010

Internationales Trainingscamp U 17 / U 20 / U 23 in Celje/Slowenien

23.-29.08.2010

DJB-Lehrgang WM-Vorbereitung Frauen und Männer in Kienbaum

28.08.-03.09.2010

DJB-Kaderlehrgang der Frauen U 17 und Männer U 17 in Kienbaum

QUALIFIZIERUNG

17.-25.07.2010

Trainer C - Kompaktausbildung Breitensport A - LG 31/10 - in Hennef

21.-29.08.2010

Trainer C - Kompaktausbildung Breitensport B - LG 32/10 - in Hamm-Oberwerries

04.09.2010

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 07/10 - in Hagen

05.-11.09.2010

DJB-Trainer-B-Ausbildung in Köln

11./12.09.2010

Grundausbildung C für Trainer C - LG 22/10 - in Duisburg 1

BREITENSSPORT

02.-04.07.2010

Schnupperlehrgang für Nachwuchsjudokas mit einer Behinderung in Hennef

11.07.2010

Lehrgang Judo der Behinderten „Wettkampftaining für Mädchen und junge Frauen“ in Langenfeld

10.-12.09.2010

Ausbildung zum Trainerassistenten „Judo der Behinderten“ Teil 1 in Hennef

12.09.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

SONSTIGE

18.07.2010

NWJV-Sportreferenten/innen- und Kampfrichterreferenten/innen-Tagung in Köln

18.-24.07.2010

DJB-Sommerschule in Lindow

25.-31.07.2010

DJB-Jugendferiencamp „Judo & More“ in Lindow

02.-06.08.2010

5. NWJV-Talentcamp in Hennef

15.-20.08.2010

23. Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef

29.08.2010

Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck

04.09.2010

Dan-Prüfung in Witten

**Aktuelle Termine
im Internet**

www.nwjb.de

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

NATIONAL

European Senior Cup der Frauen und Männer (früher: Internationale Deutsche Meisterschaften)

Ausrichter: Hamburger Judo-Verband e.V.
Ort: Alsterdorfer Sporthalle Hamburg, Krochmannstr. 55, 22297 Hamburg (Winterhude).
Zeitplan: **Freitag, 6. August 2010:** 15.00 - 19.00 Uhr Akkreditierung in der Wettkampfhalle. 19.00 Uhr Kampfrichterbesprechung im Queens Hotel. 20.00 Uhr Auslosung / techn. Besprechung in der Wettkampfhalle. **Samstag, 7. August 2010:** Frauen -48, -57, -63, +78 kg, Männer -60, -73, -90, +100 kg. 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 7.30 - 8.30 Uhr offizielle Waage. 9.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 18.00 Uhr Beginn der Endkämpfe. **Sonntag, 8. August 2010:** Frauen: -52, -70, -78 kg, Männer -66, -81, -100 kg. 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 7.30 - 8.30 Uhr offizielle Waage. 9.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 17.00 Uhr Beginn der Endkämpfe.
Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde (EJU-System) auf 4 Matten.
Judogi: Blauer und weißer Judogi, gemäß Sokuteiki Regeln und internationale EJU-Rücknummer.
Dopingkontrollen: Es werden Dopingkontrollen unmittelbar nach den Siegerehrungen vorgenommen.
 Vollständige Ausschreibung unter www.judobund.de

European Junior Cup der Frauen U 20 und Männer U 20 (früher: Internationale Deutsche Meisterschaften)

Ausrichter: SC Berlin e.V.
Ort: Sportforum Berlin-Hohenschönhausen, Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin.
Zeitplan: **Samstag, 14. August 2010:** 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 8.00 - 8.30 Uhr offizielle Waage für die Gewichtsklassen -48, -57 / -60, -66, -73 kg. 8.30 - 9.00 Uhr offizielle Waage für die Gewichtsklassen -44, -52 / -55 kg. 9.15 Uhr Kampfrichterbesprechung in der Wettkampfhalle. 10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 17.30 Uhr Beginn der Endkämpfe. **Sonntag, 15. August 2010:** 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 8.00 - 8.30 Uhr offizielle Waage für die Gewichtsklassen -63, -70 / -81, -90, -100 kg. 8.30 - 9.00 Uhr offizielle Waage für die Gewichtsklassen -78, +78 / +100 kg. 10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 15.30 Uhr Beginn der Endkämpfe.
Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde (EJU-System) auf 5 Matten.
Dopingkontrollen: Es werden Dopingkontrollen

unmittelbar nach den Siegerehrungen vorgenommen.
Judogi: Blauer und weißer Judogi, gemäß Sokuteiki-Regeln und internationale EJU-Rücknummer.
Akkreditierung: Registrierung (Bestätigung der Meldung) und Ausgabe der Startkarten am Freitag, 13.8.2010, 15.00 - 19.00 Uhr gegen Nachweis der Zahlung des Startgeldes in der Wettkampfhalle durch den Mannschaftsleiter, Landestrainer oder einen Beauftragten. (Athleten/-innen müssen nicht persönlich anwesend sein.) Athleten/-innen, die nicht am Freitag bis 19.00 Uhr akkreditiert wurden, werden grundsätzlich aus der Teilnehmerliste gestrichen! Vollständige Ausschreibung unter www.judobund.de

Brandenburg-Cup - DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: Brandenburgischer Judo-Verband e.V.
Ort: Bundesleistungszentrum Kienbaum, Puschkinstraße, 15345 Kienbaum.
Termin: Samstag, 4. September 2010.
Zeitplan: 8.30 - 9.30 Uhr Wiegen. 10.00 Uhr Wettkampfbeginn.
Matten: 5 Matten 7 x 7 m.
Starberechtigt: Judokas ab 16 Jahren und Kadernmitglieder (A,B,C, und D/C) ab 15 Jahren.
Meldungen: vereinsweise an H. Paulat, Stendaler Str. 26, 15234 Frankfurt/Oder, Fax: 03 35 / 6 80 21 93, E-Mail: jv-bb@online.de.
Meldeschluss: 22.8.2010
Startgeld: 10,00 € pro gemeldetem Sportler, vereinsweise unter Angabe Vereinsnamen und Kämpfer auf das Konto: Brandenburgischer Judoverband e.V., BLZ 160 400 00, Kto.-Nr. 1022672, Commerzbank Potsdam. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vorzulegen. Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld in bar.
Modus: je nach Beteiligung Doppel-KO, KO mit doppelter Hoffnungsrunde.
Unterkunft: bis zu 80 Betten im Bundesleistungszentrum über H. Paulat verfügbar.

11.00 Uhr Beginn. 12.30 - 13.15 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 13.30 Uhr Beginn.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Meldungen: Die Qualifizierten der Kreismeisterschaften Frauen/Männer durch die Kreisfachwarte an den Bezirksfachwart Dieter Joosten, Weefelderstr. 149, 59077 Hamm, E-Mail: dieter.joosten@jc-pelkum.de
Meldegeld: 7,50 € / Teilnehmer, auf das Konto-Nr. 2101186800, BLZ 410 601 20, Volksbank Hamm.
Meldeschluss: 30.8.2010.
Anreise: A 1 Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm, nach 3 km an der 3. Ampelkreuzung rechts in Richtung Pelkum, nach 2 km an der 2. Ampelkreuzung rechts, nach 300 m links (Apotheke) in die Große-Werlstraße, 3. Straße rechts Moltkestraße, nach 400 m links Sporthalle; A 2 Abfahrt Bönen, Pelkum, in Richtung Pelkum, nach 3,1 km rechts Auf den Hohkamp, Straße bis Ende folgen, rechts Kamenerstraße (gegenüber Lidl), bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.
Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Str. 12, 44866 Bochum.
Datum: Samstag, 18. September 2010.
Zeit: 9.00 - 9.45 Uhr Waage.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Meldungen: männlich: an Bezirksjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de; weiblich: an Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de
Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto: Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 955 666. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.
Meldeschluss: 13.9.2010 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.
Eintrittspreis: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.
Hinweis: Die qualifizierten Mannschaften müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes in Höhe von 75,00 €, zu zahlen an die Bezirksjugendleitung, weitermelden.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkseinzelseisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.
Ort: Hamm-Pelkum, Kopernikuschule, Kobenskamp.
Datum: Samstag, 4. September 2010.
Zeitplan: 10.00 - 10.45 Uhr Waage Frauen -48, -52, 57, -63 kg und Männer -60, -66, -73 kg. ca.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;
aus Richtung Essen: A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Jahrgangsmesterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und

Bezirkssichtungsturnier für die 4. Klasse der Grundschule

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.
Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Str. 12, 44866 Bochum.
Datum: Sonntag, 19. September 2010.
Zeitplan: 10.30 - 11.15 Uhr Waage 4. Schuljahr. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jahrgangsmesterschaften U 12.
Startberechtigung 4. Schuljahr: Jahrgänge 1999 und 2000 mit gültigem Judopass ab 8. Kyu. Andere Jahrgänge müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme vorlegen und den 8. Kyu nachweisen.

Startberechtigung U 12: nur Jahrgang 1999.
Matten: vier Matten 6 x 6 m.
Meldungen: männlich: an Bezirksjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de; weiblich: an Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung ist der E-Melder zu benutzen.
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto: Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 955 666. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.
Meldeschluss: 13.9.2010 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.
Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.
Wegbeschreibung: siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften U 14“.

Düsseldorf

Bezirkseinzelmesterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Judo Club Haldern 1978 e.V.
Datum: Samstag, 4. September 2010.
Ort: Dreifach-Sporthalle Rees, Westring 8, 46459 Rees.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Frauen -48, -52 kg und Männer -60, -66 kg. 9.45 - 10.15 Uhr Waage Frauen - 57, -63 kg und Männer -73, -81 kg. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -90, -100, +100 kg.
Matten: 3 Matten 7 x 7 m.
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, durch Überweisung der Kreisfachwarte bis zum 30.8.2010 auf das Konto des Judo-Club Haldern 1978 e.V. Konto-Nr. 5005700010, BLZ 358 602 45.
Meldungen: durch die Kreisfachwarte bis 30.8.2010 auf vollständig ausgefüllter Startkarte an: weiblich: Wilma Henskes, Dülkener Str. 10, 41068 Mönchengladbach; männlich: Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen.
Hinweis: Die für die WdEM am 2.10.2010 Qualifizierten müssen am Wettkampftag das Meldegeld in Höhe von 10,00 € entrichten.
Wegbeschreibung: A 3 Abfahrt Nr. 4 Rees/Bocholt, auf die B 67 in Richtung Rees bis zum Kreisverkehr, dort 3. Ausfahrt auf die B 8, nächste Straße rechts in die Emmericher Straße, die automatisch zum Westring führt; ansonsten über die B 67 oder B 8 bis zum Kreisverkehr, dann wie zuvor beschrieben. Bitte auf die Beschilderung achten, innerhalb von Rees ist die Dreifachsporthalle ausgeschildert und der Weg führt direkt zum Parkplatz der Sporthalle.

Köln

Bezirkseinzelmesterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V. / Alfterer Judo-Club 1970 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle der Europaschule, Goethestr. 1, 53332 Bornheim.
Termin: Samstag, 4. September 2010.
Zeitplan: 14.30 - 15.00 Uhr Waage Männer. 17.00 - 17.30 Uhr Waage Frauen.
Mattenzahl: 2.
Meldungen: durch die Kreisfrauenwartinnen und Kreisfachwarte an den Bezirksfachwart Rudi Loge, Am Urbacher Wall 25, 51145 Köln, Tel.: 0 22 03 / 2 18 91, Fax: 0 22 03 / 92 33 40, E-Mail: Rudolf.Loge@t-online.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Kreisleitungen bei den KEM eingesammelt und an 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V., Konto-Nr. 054400189, BLZ 370 502 99, Kreissparkasse Köln, überwiesen. Scheckzahlung nicht möglich.
Meldeschluss: 31.8.2010 (Eingang).
Kontaktadresse des Ausrichters: Norman Lohrey, Jacobusweg 3, 53347 Alfter, Tel.: 0 22 22 / 9 05 98 46, mobil: 01 72 / 5 24 33 13, E-Mail: norman.lohrey@web.de

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: 1. Budo Club Eschweiler e.V.
Datum: Samstag, 18. September 2010.
Ort: Sporthalle Kaiserstraße, Kaiserstraße, 52249 Eschweiler.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.15 - 11.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.
Matten: 2-3.
Meldungen: weiblich: an Karin Corsten, E-Mail: karin.corsten@gmx.de; männlich: an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de
Meldeschluss: 13.9.2010. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, per Überweisung auf das Konto 1. Budo Club Eschweiler e.V., Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 1210566.
Ansprechpartner des Ausrichters: Franz-Georg Hoettgen, Kinzweilerstr. 15, 52249 Eschweiler, Tel.: 0 24 03 / 9 61 98 10, am Veranstaltungstag: 01 51 / 22 83 43 47.
Anreise: A 4 Abfahrt Eschweiler-West, rechts Richtung Stadtmitte, an der Kreuzung (McDonalds) links weiter Richtung Krankenhaus, an der 4. Ampel rechts, geradeaus weiter (am Krankenhaus vorbei), 2. Straße links, an der Post weiter geradeaus (das ist schon die Kaiserstraße), nach ca. 300 m rechts liegt die Sporthalle; A 4 Abfahrt Eschweiler-Ost, rechts Richtung Stadtmitte, an der 2. Kreuzung (Bergrather Straße/Brücke) links, 3. Straße rechts (Kaiserstraße), nach ca. 300 m links liegt die Sporthalle. Eintrittspreise: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren 2,00 €, Kinder frei.

Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse und Bezirksjahrgangsmesterschaften U 12

Ausrichter: 1. Budo Club Eschweiler e.V.
Datum: Sonntag, 19. September 2010.
Ort: Sporthalle Kaiserstraße, Kaiserstraße, 52249 Eschweiler.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage 4. Schuljahr männlich und weiblich.
Startberechtigung U 12: nur Jahrgang 1999.
Startberechtigung 4. Schuljahr: Viertklässler der Jahrgänge 2000 und 2001 ab Weiß-Gelbgurt. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme und die Erlangung des 8. Kyus nachweisen.
Matten: 2-3.
Meldungen: weiblich: an Karin Corsten, E-Mail: karin.corsten@gmx.de; männlich: an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de. Für die Meldungen sollte der E-Melder benutzt werden.
Meldeschluss: 13.9.2010. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto 1. Budo Club Eschweiler e.V., Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 1210566.
Ansprechpartner des Ausrichters: Franz-Georg Hoettgen, Kinzweilerstr. 15, 52249 Eschweiler, Tel.: 0 24 03 / 9 61 98 10, am Veranstaltungstag: 01 51 / 22 83 43 47, E-Mail: judo.hoettgen@online.de
Anreise: siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der U 14“.

Münster

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.
Datum: Samstag, 18. September 2010.
Ort: Dreifachhalle, Bodelschwinghstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster-Hiltrup.
Zeitplan: 13.15 - 14.00 Uhr Waage Jugend

U 14 männlich. 15.00 - 15.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Mattenzahl: 2-3 Matten 5 x 5 m.

Meldung: männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: an Simone Liebetrau, E-Mail: simonieliebetrau@web.de

Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, zahlbar an der Waage, keine Schecks. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 13.9.2010.

Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hilstrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite Straße rechts (Moränenstraße). Die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.

Bezirksjahrgangsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und

Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.

Datum: Sonntag, 19. September 2010.

Ort: Dreifachhalle, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster-Hilstrup.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage U 12 männlich und weiblich. 10.30 - 11.15 Uhr Waage 4. Schulklasse männlich und weiblich.

Startberechtigung U 12: nur Jahrgang 1999.

Startberechtigung 4. Schulklasse: Viertklässler der Jahrgänge 2000 und 2001 mit gültigem Judopass ab 8. Kyu (andere Jahrgänge müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind); Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme vorlegen und den 8. Kyu nachweisen.

Mattenzahl: 1-3 Matten 5 x 5 m.

Meldung: männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: an Simone Liebetrau, E-Mail: simonieliebetrau@web.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden. Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage, keine Schecks. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 13.9.2010.

Anreise: siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der U 14“.

KREISE

Aachen

Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Sonntag, 5. September 2010.

Ort: 52428 Jülich, Probst-Bechte-Platz, Turnhalle Westgebäude Zitadelle.

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend

U 14 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage

Männer U 17. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend

U 14 weiblich und Frauen U 17.

Matten: 1-2 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: an harald.leiser@gmx.de und karin.corsten@gmx.de; bitte Kopie an l.fuerst@juelicher-judoclub.de

Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft auf das Konto 75937, BLZ 395 501 10, SK Düren; bitte Einzahlungsbeleg am Wettkampftag vorlegen.

Meldeschluss: 30.9.2010 (Mail-Eingang).

Ansprechperson: Leander Fürst, Tel.: 0 24 61 / 5 29 62 oder 015204507252.

Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich) am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach Ortseingang geradeaus der Linnicher Straße folgen, an rechts abknickender Vorfahrt liegt links das Schulgebäude;

aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie oben;

aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, am 2. Kreisverkehr 2. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, nach rechts abknickender Vorfahrt liegt ca. 200 m weiter rechts das Schulgebäude;

oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de zur Seite „So findet man uns“.

Bonn

Listenführerlehrgang

Ausrichter: TV Eiche Bad Honnef.

Ort: Dojo TV Eiche Bad Honnef, Hit Markt, Berck-sur-Mer-Str. 1, 53604 Bad Honnef.

Datum: Samstag, 11. September 2010.

Zeit: 9.30 - ca. 16.30 Uhr.

Meldegeld: 5,00 € Eigenanteil.

Meldung: an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de

Meldeschluss: 1.9.2010 (Eingang).

Teilnehmer: ab 14 Jahren. Der Lehrgang findet ab 12 Teilnehmer statt. Maximale Teilnehmerzahl 30, nach Eingang.

Anfahrt: BAB 59 Richtung Königswinter/Koblenz, wird B 42, Ausfahrt Bad Honnef, rechts, auf der Brücke rechts Menzenberger Straße, nach ca. 500 m rechts Linzer Straße (links liegt der Friedhof), nach ca. 900 m rechts Berck-sur-Mer-Straße (Einkaufszentrum), das 3. Tor links (HEM-Tankstelle), auf HIT-Parkplatz, Eingang Dojo (1. Etage), zwischen Apotheke und Bäckerei.

Coesfeld

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und Kreispokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: DJK Sportfreunde Dülmen.

Datum: Sonntag, 19. September 2010.

Ort: Dreifachturnhalle, Gewerbestr. 9, 48249 Dülmen-Buldern.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11

männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Männer

U 17. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 2-3.

Meldung: bis spätestens 13.9.2010 (ggf. Datum des Poststempels) per Diskmelder (mit Angabe des Gewichts) an Klaus Schulze Temming, Königsberger Str. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 99 12 09, E-Mail: Meldung@judo-coe.de

Meldegeld: 7,00 €, zu zahlen vor der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Wegbeschreibung: BAB 43 Abfahrt Dülmen-Nord (Nr. 5), am Ende der Ausfahrt links Richtung Ortsteil Buldern, nach 6 km im Ortsteil rechts hinter dem K+K-Markt abbiegen, Ausschilderung Sportplatz/Turnhalle beachten. Die Turnhalle liegt auf der linken Seite.

Warendorf/Münster

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judo Club „74“ Ahlen e.V.

Ort: Sporthalle der Kreisberufsschule, im Pattemeicheln, 59229 Ahlen.

Tag: Samstag, 11. September 2010.

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 13.45 - 14.15 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

Mattenzahl: 2.

Meldegeld: 6,50 € je Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 7.9.2010 an die Kreisjugendleitung, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Wuppertal

Sparda-Bank-West-Cup - U 11-Mannschaftsliga

Ausrichter: TSV Einigkeit Dornap 1900 e.V.

Datum: Samstag, 25. September 2010.

Zeit: 13.00 - 13.30 Uhr Waage männlich und weiblich. 14.00 Uhr Beginn.

Ort: Turnhalle GGS Radenberg, Radenberg 12, 42327 Wuppertal.

Teilnehmer: Mannschaften gemischt U 11 m/w. Kampfvereine erlaubt - keine Fremdstarter.

Gewichtsklassen: weiblich: -27, -32, +32 kg (max 45 kg); männlich: -27, -32, -38, +38 kg (max. 50 kg).

Kampffolge: 1 männlich, 1 weiblich, von leicht nach schwer.

Meldungen: an die Kreisjugendleitung: Patrick Schweitzer, Weyerstr. 177, 42719 Solingen.

Teilnahmegebühr: 25,00 € pro Verein.

Meldeschluss: 20.9.2010.

Reihenfolge: Judo, Staffelspiele, Geschicklichkeitsspiele. Für die Staffel und Konditionsspiele ist kein Judo-Anzug erforderlich.

Wegbeschreibung: Ausfahrt 32 Wuppertal-Varresbeck, Richtung Mettmann, dem Straßenverlauf etwa 3 km folgen und bei Wiedener Straße/L 74 rechts (Kreuzung nach Amoflor), an der nächsten Kreuzung links und direkt in die 1. Straße rechts, am Ende der Straße befindet sich die Turnhalle.



5. Euregio-Aikido-Lehrgang für Kinder und Jugendliche in Roermond

Einen Tag im Ausland „gekämpft“

Direkt nach dem Frühstück um kurz nach 10:00 Uhr geht es los: Über 40 Jungen und Mädchen aus Alpen und Moers machen sich mit ihren Betreuern im Bus auf den Weg in die Niederlande zum 5. Internationalen Aikido-Kinder-Euregio-Lehrgang. Sie vertreten den deutschen Teil des Tendoryu-Aikido-Nachwuchses und möchten bei ihren Gastgeberern einen guten ersten Eindruck hinterlassen. Dafür nutzen sie die Fahrtzeit zu einem Fremdsprachenkurs und bekommen schon mal die ersten „wichtigen“ Sätze in Niederländisch beigebracht: „Ick nut nachde Toilett“ (Ich muss mal zur Toilette) und „Ick saukracht en fritt“ (Ich hätte gerne eine Pommes). In Roermond, dem Lehrgangsort, angekommen, stellen die Betreuer etwas verlegen fest, dass die Kinder die Sätze nicht nur behalten haben, sondern sie auch sofort an den Mann bringen.

In der Lehrgangshalle geht es dann sofort in die Umkleidekabinen, wo die anderen Kinder und Jugendlichen aus den Niederlanden und Belgien ebenfalls so nacheinander eintreffen. Auf der Matte kommen am Ende ca. 100 Kinder und Jugendliche zusammen. Dazu gesellen sich noch die fünf Trainer, aus jedem Teilnehmerland mindestens einer, und ca. 15 Betreuer und Übungshelfer.

Ein deutlich hörbarer Schlag in die Hände und das bewegliche Durcheinander ordnet sich schnell zu zwei knienden Reihen am Mattenrand. Leon van der Sluys (2. Dan) vom Verein aus Roermond, der diesen Lehrgang ausrichtet, stellt die anderen vier Trainer den Kindern vor: Jos van Roy (5. Dan) aus Belgien, der auch bei den ersten vier Kinder-Euregio-Lehrgängen dabei war, Josef Celestina (2. Dan) aus Moers sowie Josef Jürgens (2. Dan) und Heidrun Hoffman (1.

Dan) aus Alpen. Jeder bekommt spontan erst von den eigenen Schülern, dann auch von den anderen Applaus. Und nun wird erst einmal Kopfarbeit geleistet: Die große Gruppe soll in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt werden. Kinder (Kinder von 6 bis 12 Jahre) auf die rechte Seite und Jugendliche (von 13 bis 17 Jahren) auf die linke Seite. Jeweils zwei Trainer (Trainerpaar) je Gruppe und der „Kampf“ geht los:

Die erste Trainingseinheit der Kinder von ca. 45 Minuten nehmen Heidrun Hoffmann und Josef Jürgens in „Angriff“. Zum Aufwärmen startet Heidrun mit der Bewegungsgeschichte „Schatzsuche im Dschungel“, an deren Ende die Kinder eine Mauer aus Betreuern (gefährliche Dschungelbewohner) mit einer Aikido-Technik bezwingen müssen. Danach übernimmt Josef Jürgens und zeigt in einer Demonstration mit Heidrun verschiedene Aikidotechniken,

bei denen der Angreifer durch eine gute Fallschule schmerz- und verletzungsfrei wieder herauskommt. So weckt er bei den Kindern die Einsicht, sich bei der nun folgenden Fallschule um eine gute Ausführung der Falltechniken zu bemühen. Nach dem Einüben verschiedener Falltechniken beginnt schon die zweite Übungseinheit mit einem „fliegenden“ Trainerwechsel. Josef Celestina zeigt Techniken, bei denen sich diese Fallschule als sehr hilfreich erweist. Um die Bewegung direkt weiter zu verbessern, holt er sich das wohl kleinste Kinder der Gruppe als Übungspartner nach vorne: „Der ist richtig gefährlich.“ Alle lachen sich schlapp, der Kleine wohl am lautesten. Doch eine weitere Demonstration zeigt, warum. Steht der Fallende Richtung Partner wieder auf, ist er diesem viel zu nahe und auch so ein kleiner Kerl könnte einen dann locker wieder nach hinten

schubsen. Ok, das muss natürlich in den folgenden Minuten auch ausprobiert werden. Und schon sind eineinhalb Stunden vorbei.

Die Gruppe der älteren Aktiven kann währenddessen in diesen zwei mal 45 Minuten zeigen, dass sie größtenteils schon etwas mehr können und weiter dazulernen wollen. Als deren erster Trainer verlangt Jos van Roy ihnen einiges ab. Fallübungen und verschiedene Formen des Angriffs werden im Gleichtakt ausgeführt. Denn auch wenn Aikido kein Angreifen lehrt, so muss es doch halbwegs realistisch und ernsthaft ausgeführt werden, um den Umgang damit wirklich üben zu können. Den zweiten Teil führt dann Leon van der Sluys weiter. Nach einem Grundprinzip des Aikido, einem Angriff keine Kraft entgegen zu setzen, zeigt er Ausweichbewegungen.

30 Minuten Pause! Der Zauberer Leonardo betritt die Matte. Und sofort sind Kinder und Erwachsene in einer großen Traube um ihn herum versammelt. Er führt in aller Ruhe ein Trick nach dem anderen vor. Kinder vor ihm, Kinder hinter ihm, Kinder an den Seiten und als Assistenten direkt neben ihm. Da müsste jede Schum-

melei doch irgendwie auffallen, aber es ist nicht das Geringste zu entdecken. Vielleicht doch echte Zaubererei? Aber die gibt es doch nicht. Sinne und Verstand drehen sich im Kreise. David Copperfield kann das nicht besser. Dann noch ein kleiner Snack und etwas zu Trinken und schon ist die Pause beendet.

In den nächsten eineinhalb Stunden zurück zur Realität. In der Gruppe der jüngeren Kinder holt Jos van Roy seinen Jo heraus, einen 1,28 m langen Holzstock, der sofort die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich lenkt. Aufgeforderte Kinder können ihn ergreifen und werden in verschiedenen Richtungen zur Rolle geführt. Wer das ganze zu lässig nimmt und auch nur einen Augenblick nicht aufmerksam ist, merkt das sofort. Er wird vom Jo berührt oder dieser klatscht ganz laut auf der Matte auf. Den Kindern macht es Spaß, dabei alles zu geben. Im letzten Teil motiviert Leon van der Sluys die Gruppe für den Endspurt und zeigt ihnen Techniken aus dem Sitzen. Mit dem Partner in den Kniestand hochkommen und Gleichgewicht brechen. Und schon passt es.

Die Gruppe der Jugendlichen dagegen darf jetzt erstmal mit Spaß anfangen. Heidrun „baut“ verschiedene Stationen aus Betreuern auf. Mit jedem muss dann eine bestimmte Technik gemacht werden, um weiter zu kommen. Josef Jürgens zeigt den Jugendlichen danach verschiedene Abwehrmöglichkeiten des Angriffes Kata Dori Men Uchi (griff zur Schulter und mit der anderen Hand Schlag zum Kopf). Neben der korrekten Ausführung der Techniken legte Josef großen Wert darauf, dass Jugendliche der verschiedenen Nationalitäten miteinander trainieren.

„Nur so werden wir dem EUREGIO im Titel dieser Veranstaltung gerecht.“ Zum Abschluss müssen sich dann alle weiter gut konzentrieren. Josef Celestina zeigt verschiedene Techniken mit gleichem Eingang/Anfang.

Zum großen Finale gibt es was zum Austoben für die Erwachsenen und zum Staunen und Begeistern für die Kinder und Jugendlichen: Alle Trainer und Betreuer zeigen jeweils zu zweit in einem Randori, was einem Wettkampf schon recht nahe kommt, eine Mixtur unterschiedlicher Aikidotechniken bei verschiedenen Angriffen.

Für die jungen Leute sicher ein Motivationsschub. So kann Aikido auch bei ihnen in Zukunft mal aussehen. Und den Erwachsenen sieht man die Freude an, mit ihrem jeweiligen Partner zu „spielen“, ihn fast ähnlich einer Marionette zu führen und zu lenken.

Mit der Sprache haben die Kinder übrigens kein Problem. Die niederländischen und belgischen Erwachsenen sprechen alle gut Deutsch. Sie bringen ihre Erklärungen dann eben dreimal vor und übersetzen auch gerne für ihre deutschen „Kollegen“.

Der Kinder-Euregio-Lehrgang wurde 2005 von niederländischen und belgischen Aikidokas ins Leben gerufen, im Jahr 2007 dann zum ersten Mal auch in Deutschland in Alpen. Das Ziel dabei war, den Kindern mal das Training bei einem anderen Trainer zu ermöglichen. Damit lernen sie auch eine andere Sicht aufs Aikido kennen. Nichts desto trotz ist es schön, mal mit anderen statt immer den altbekannten Partnern zu trainieren, Sprachgrenzen zu erfahren und zugleich auch zu merken, dass man damit erfolgreich umgehen kann. Doch auch die Trainer waren neugierig. Jeder hat andere Stärken, jeder



Josef demonstriert eine Technik

seine eigene Art zu unterrichten. Und irgendwas kann man vom anderen immer lernen.

In diesem Sinne geht es übrigens nach dem Umziehen weiter. Im kirchlichen Gemeindehaus (der Pfarrer ist aktiver Aikidoka in Roermond) haben die Niederländer für die fleißigen Sportler ein gemeinsames Essen vorbereitet. Und der Weg dahin wird in der Art einer

Schnitzeljagd recht interessant gestaltet. In kleinen Gruppen gemischter Nationalität werden unter den wachsamen Augen der Betreuer gemeinsame Aufgaben gelöst und sich mit Fragen beschäftigt, die neugierig machen. Was könnte dieses oder jenes niederländische oder auch flämische Wort wohl in deutsch heißen?



Fallen will gelernt sein



Zauberer Leonard

Zu diesem gelungenen Tag gibt es dann auch noch den runden Abschluss: Die Stimmung im Bus ist auf der Rückfahrt gut und alle kommen wieder pünktlich auf dem Parkplatz zu ihren schon sehnsüchtig wartenden Eltern zurück - und freuen sich schon auf den 6. Kinder-Eurogiolehrgang im nächsten Jahr. Dann in Deutschland! ...

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse.
 Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 €
 (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr).
 Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name des Geldinstituts: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den
 Dachverband für Budotechniken
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg**



Ausschreibungen

3. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Ort: LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.
Datum: Sonntag, 4. Juli 2010.
Zeit: 10.00 Uhr.
Referenten: Ralf Müller (5. Dan Goshin-Jitsu, 1. Dan Karate) und Hilker Tschoepe-Kurtoglu (3. Dan Goshin-Jitsu, 1. Dan Judo, Free Fight Instructor).
Thema: Grappling.
Sonstiges: Wichtig! Dieser Lehrgang ist für alle Graduierungen offen. Ein T-Shirt ist zwingend mitzubringen, da ohne Judogi gearbeitet werden soll.

4. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Ort: LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.
Datum: Sonntag, 5. September 2010.
Zeit: 10.00 Uhr.
Referent: Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu).
Thema: Realistische Selbstverteidigung in der Nah- und Halbdistanz.
Sonstiges: Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden.

2. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe und Peter Kloiber.
Datum: Samstag/Sonntag, 11./12. September 2010.
Zeit: Achtung! Beide Tage ab 10.00 Uhr.

Ort: 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.
Referenten: Günter Tebbe (7. Dan Goshin-Jitsu), Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu) und Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu).
Sonstiges: Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 20. November 2010, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Dan-Vorbereitungslehrgängen ist u.a. die fristgerechte Anmeldung zur Dan-Prüfung 2010 (bis zum 30.4.2010) beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des

Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel.: 02 21 / 5 90 25 27, zu richten.

Landeslehrgang

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ausrichter/Verantwortlicher: 1. Bocklemünder Judo Club e.V.
Datum: Samstag, 25. September 2010.
Zeit: 14.00 Uhr.
Ort: 50829 Köln-Bocklemünd-Mengenich, Görlinger Zentrum 45, Max-Ernst-Gesamtschule, Turnhallen Tollerstraße.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent).
Referent: Uwe Bender (Aikido).

Themen: stehen noch nicht fest, bitte „budoka“-Ausgabe September beachten.
Anreise: aus Richtung Norden, Süden, Osten oder Westen kommend auf die A 1 fahren bis Abfahrt Bocklemünd, dann auf die Venloer Straße Richtung Köln-Mitte auffahren, diese ca. 1,5 km bis zum Militärring fahren, auf den Militärring links auffahren bis zur zweiten Ampelkreuzung, links in den Buschweg (Vorsicht abknickende Vorfahrtsstraße), danach links in den Schumacherring bis zur Kurve, in der Kurve geradeaus, Parkplätze benutzen.
Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

Nach dem erfolgreichen und mit 64 Kindern das bisher größte Fun- und Sportweekend 2009 ist es wieder soweit

Fun- und Sportweekend 2010 (Kinder- und Jugendmaßnahme)

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ausrichter/Verantwortlicher: Goshin-Jitsu Abteilung des TV Dellbrück 1895 e.V.
Datum: Samstag, 11. September 2010, 14.00 Uhr bis Sonntag, 12. September 2010, 12.00 Uhr
Ort/Treffpunkt: Turnhalle Mielenforsterstr. 40, 51069 Köln-Dellbrück
Leiter: Hilker-Josef Tschoepe-Kurtoglu, mobil: 01 78 / 4 57 78 44
Anmeldungen: mündlich oder schriftlich bei dem Leiter
Weitere Formalitäten und Infos können bei dem Leiter erfragt werden.
Anmeldefrist: bis Ende August 2010

Programm: Wie auch in den letzten Jahren werden auf zwei Mattenflächen je drei Trainingseinheiten (Einteilung in Altersgruppen) in verschiedenen Kampfsportarten angeboten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Kampfsport erforderlich. Es geht hier ausschließlich um den Spaß und das Kennen lernen der verschiedenen Sportarten. Nach dem Training/Abendmahl findet dann eine größere Nachtwanderung statt. Im Anschluss daran werden die Schlafplätze zugeteilt und es kann dann noch altersgerecht mit dem Kinoabend begonnen werden. Am Sonntag findet dann das japanische Turnier mit anschließender Siegerehrung statt.

Kosten: Die Kosten für Übernachtung, Essen und Trinken, Medaillen/Urkunden und Pokale für die Turniergewinner betragen 12,00 €. Diese sind mit der Anmeldung zu bezahlen.

Sonstiges: Tatkräftige Unterstützung von Seiten der Eltern wird gerne angenommen (für das leibliche Wohl am Abend ist gesorgt); aufgrund der Hallengröße ist die Teilnehmerzahl begrenzt; übernachtet wird in der Turnhalle; Schlafsäcke oder Decke und Waschzeug bitte nicht vergessen.

HAPKIDO



Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Techniklehr- gang

Der erste NWHV-Techniklehrgang des Jahres hatte das Schulprogramm des braunen Gürtels zum Thema. Der Technische Leiter des Verbandes selbst, Jürgen Rath, übernahm hierzu das Training in der Halle der Herzebrocker Hapkido-Abteilung. In seiner bekanntesten gründlichen Art verstand es Jürgen, den zahlreich angereisten Teilnehmern die Prüfungstechniken des neuen Verbandsystems näher zu bringen. Bereits bei Chok-Sul zeigten sich in der Technikausführung bei dem einen und anderen Hapkidoin Schwächen, die durch einfache Verdeutlichung der physika-

lischen und biologischen Grundlagen abzustellen waren. Jürgen machte dabei immer wieder mit seinen gezeigten Bewegungsabläufen deutlich, dass die Beachtung der Hapkidoprinzipien nicht nur als eine formale Forderung zu verstehen ist, sondern diese vielmehr erst die optimale Ausführung einer Technik ermöglicht. Dies gilt selbstverständlich noch in höherem Maße mehr bei den sich anschließenden Hoshin-sul Techniken. Auch hierbei führten Jürgens Ausführungen letztendlich dazu, dass einigen „die Lichter aufgingen“ und zunächst schwierig zu praktizierende Techniken auf einmal nahezu kinderleicht zu praktizieren waren.



Wieder einmal hat der Lehrgang gezeigt, wie wichtig ein fundiertes Basiswissen und die dazu erforderliche Arbeit des Technischen Leiters ist, um im Verband einen einheitlichen Lernhalt zu vermitteln. So waren die gemeinsam auf der

Matte verbrachten Stunden ein voller Erfolg und von den zufriedenen Lehrgangsteilnehmern wurde der Wunsch nach weiteren Lehrgängen über andere Kup-Grade ausgesprochen.

Detlef Klos





Pfingstzeltlager am Freilingener See

Der traditionelle Jugendübernachtungslehrgang des NWHV fand in diesem Jahr im Eifelcamp in Blankenheim-Freilingen statt. Die 67 Teilnehmer reisten aus weiten Teilen in NRW u. a. Ruhrgebiet, Sauerland, Bergisches Land, Ostwestfalen und Rheinland an. Hier erwartete sie ein Event mit viel Spiel, Spaß und Bewegung. Die Jugendlichen und Betreuer waren in Großraumzelten untergebracht. Nach dem Aufbau der Zelte gab es gegen Mittag für alle Lunchpakete, die die Zeit bis zum abendlichen gemeinsamen Grillen gut überbrücken ließ. Nach Besichtigung des Platzes und Einteilung aller Schlafplätze gaben die beiden Referenten Vitali Jagel (1. Dan) aus Schwerte und Tobias Lohre (2. Dan) aus Dortmund ihre erste Trainingseinheit.

Trainingseinheit

Durch ein gut strukturiertes und aufwechslungsreiches Aufwärmtraining, gepaart mit einer Vielzahl von Kennenlernspielen und viel Humor verstanden es die beiden Referenten, die Teilnehmer zu begeistern. In

den verschiedenen Spielen wurde nicht nur das Auge oder das Gleichgewicht geschult. Vielmehr dienten sie zum Einen der Annäherung der Teilnehmer untereinander und zum Anderen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Dies haben die Teilnehmer mit Bravour gemeistert. Stets mit der Sonne im Rücken, die uns an diesem Tag mit viel Wärme belohnte, ging diese Trainingseinheit wie im Flug vorbei. Anschließend gab es die wohlverdiente Dusche.

Schmugglerspiel

Am Abend wurde gemeinsam gegrillt. Der „Grillmeister“ Holger aus Clarholz verstand sein Handwerk. Neben dem Essen blieb noch genug Zeit, um sich untereinander mit Allen auszutauschen. So fand auch währenddessen immer noch ein reges Treiben statt. Nach dem Essen fand das Schmugglerspiel bei den Kids großen Anklang. Hier galt es seine Schmuggelware von A nach B zu transportieren ohne sich dabei von den gegnerischen „Polizisten“ erwischen zu lassen. Nach einer halben Stunde wurden die Gruppen getauscht. Als Areal

diente hier eine etwas hügelige Wiesenlandschaft, bei dem alle Kids nochmals ihre Kräfte mobilisieren mussten. Danach fielen die meisten von ihnen ins Bett.

Bogenschießen

In der Früh wurden wir von der Sonne, die sich im morgendlichen Tau auf der Grasnarbe spiegelte, geweckt - ein herrlicher Tagesbeginn. Bei einem gemeinsamen Frühstück und frischen Brötchen stärkten wir uns. An diesem Tag machte die Gruppe einen Ausflug zur Wildnisschule nach Dahlem. Dort angekommen, wurden wir sehr herzlich von Vera Schröder und Herbie empfangen. Nach einer kurzen Führung durch das Gelände wurde die Gruppe aufgeteilt. Der eine Teil machte sich mit Vera auf, um im nahegelegenen Waldstück Äste für das Stockbrot zu sammeln. Diese wurden dann an einem Ende geschnitzt, so dass jeder sein Brot über dem Feuer backen und anschließend verzehren konnte. Danach bekamen wir eine Einweisung ins

Bogenschießen, wo jeder seine Treffsicherheit unter Beweis stellen konnte. Der andere Teil ging mit Herbie in den Wald, um dort einen Unterschlupf (Schlafsack) zu bauen. Nachdem die erste Gruppe aus dem Wald zurückkam, machte sich die Gruppe um Vera bereit. Auf dem Weg dorthin erhielten wir wichtige Informationen über Kräuterkunde. Hier ist auch das schöne Panoramabild entstanden. Im Wald ging es in Teamarbeit darum, geeignete Hölzer für die Grundkonstruktion des Baus zu finden. Hier waren wieder alle Teams gefragt. Tatkraftig und mit viel Eifer und Geschick sammelten sie fleißig mit und hatten nach einiger Zeit ihre individuelle Behausung fertig gestellt. Nachdem sich wieder alle in der Wildnisschule eingefunden hatten machten wir uns auf den Heimweg, um uns dort im kühlen Nass des Freilingener Sees zu erfrischen. Nach dem langen Abschnitt des Tages stärkten wir uns erst einmal mit Salaten und Würstchen und jede Menge Flüssigkeit.



Dann gab es die zweite Trainingseinheit. Diese wurde während des Aufwärmtrainings musikalisch untermalt. Bei dieser kleinen Fitnessseinheit verbunden mit vielen kleinen Kampfsportelementen kam jeder ordentlich ins Schwitzen. Anschließend wurden verschiedene Kicks erläutert und an der Pratte trainiert. Bei Einbruch der Dämmerung machte sich die Gruppe zur Nachtwanderrung auf. Beim gemeinsamen Tierstimmenspiel im Wald gaben die Betreuer stimmlich ihr Bestes. Mit seinem hellen Schein durchleuchtete der Mond so manchen dunklen Fleck im Wald. Doch die Betreuer positionierten sich geschickt und ließen die einen oder anderen Nackenhaare zu Berge steigen. Das Gänsehautfeeling war allgegenwärtig.

Am letzten Tag ging es nach dem Frühstück direkt mit dem Training los. Diesmal setzten die Referenten einfache Alltagsgegenstände wie Paketband, Luftballons und Woldeckenreste ein, um einen größtmöglichen Spaßfaktor bei den Teilnehmern hervorzurufen. In einem kleinen Wettkampf

konnten sich die Teilnehmer in Geschick und Balance beweisen. Hier galt es beispielsweise mit den Woldeckenresten, die als Steine dienten, einen reißenden Fluss zu überqueren, ohne dabei ins Wasser zu fallen. Oder sich durch Zuwerfen des Paketbandes miteinander zu verbinden und ein Netz zu bilden. Bei den Luftballons mussten alle auf Tuchfühlung gehen und durch Körperkontakt den Ballon auf die andere Seite der Wiese transportieren, ohne dass dieser zu Boden fällt. Am Ende konnten die Kids in Kleingruppen ihre Kräfte beim Tauziehen messen.

Outdoor Olympics

Für das große Finale hatte sich die Verbandsjugend etwas Besonderes ausgedacht. Outdoor Olympics hieß der Stationslauf, bei denen die Gruppen ihr Wissen, Geschick, Kreativität und Teamfähigkeit unter Beweis stellen mussten. Die vier Spielgruppen, namentlich Adler, Fuchs, Biber und Bär hatten bei der kleinen Rallye sichtlich ihren Spaß. Am Ende wurden die Erfolgreichs-



ten (Fuchs- und Bibergruppe) mit einem Pokal geehrt. Die anderen Teilnehmer erhielten für ihren Eifer eine Medaille, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause ging.

Ein langes Wochenende, begleitet von einem farbenprächtigen Programm und vielen schönen Erinnerungen, super Wetter, viele lachende Gesichter, motivierter und engagierter Menschen neigte sich dem Ende zu. Ein letztes Mal lagen sich alle strahlend in den Armen, dann traten alle ihre Heimreise an. Man freut sich schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen. Ein Dank gilt dem Team um Guido Hövel von

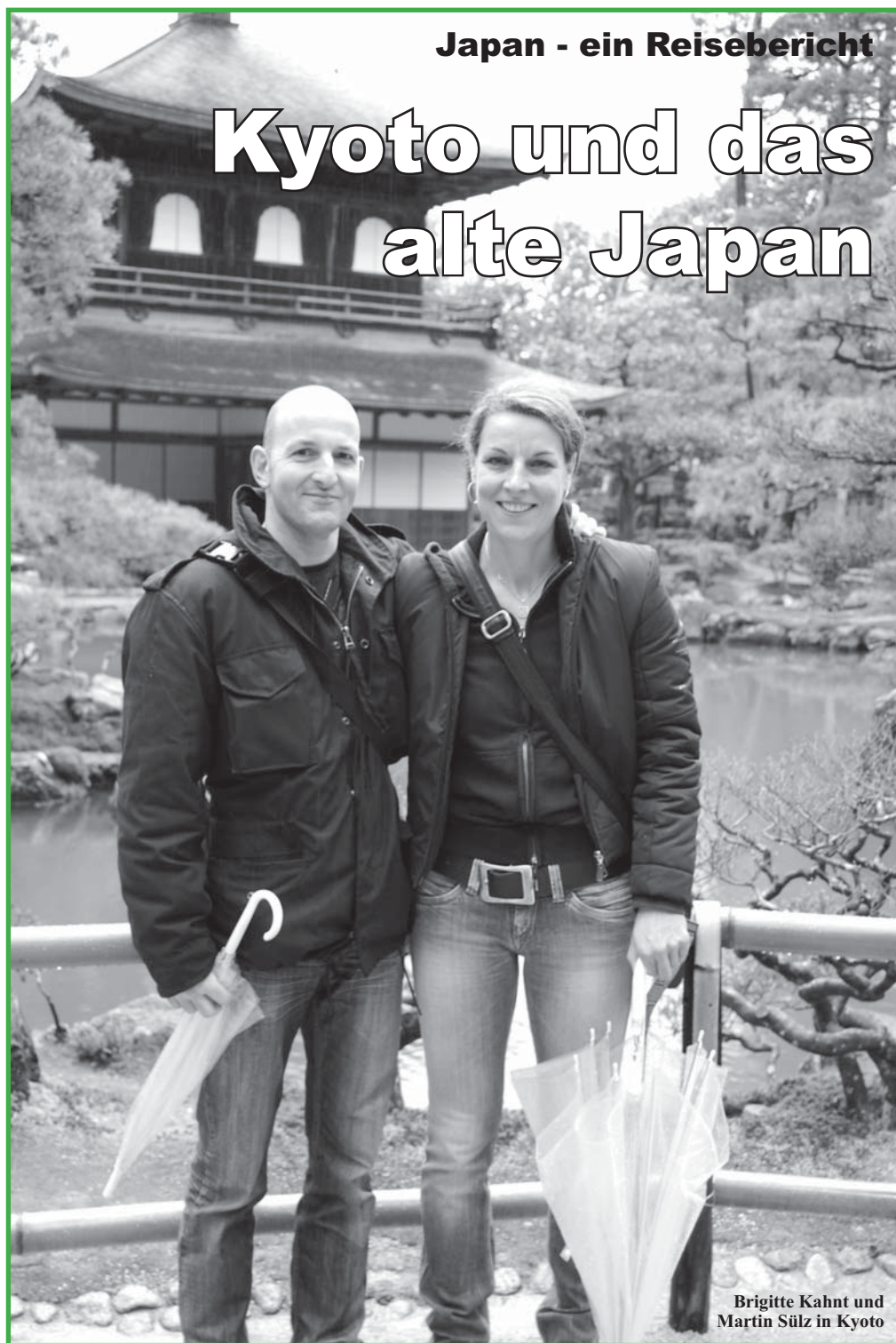
der Sport- und Freizeitgruppe aus Ahrhütte, die uns die Großraumzelle zur Verfügung gestellt haben. Dank auch an Herrn Steffens vom Landgasthof Cremer aus Blankenheimerdorf für die gelungene Gulaschsuppe. Ein besonderer Dank gilt auch Vera Schröder und Herbie aus Dahlem. Der wundervolle und herzliche Besuch beim Wildnis-Scout wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Einen ganz besonderen Dank möchte die Verbandsjugend den mitgereisten Eltern und Betreuern aussprechen, die dieses Event mit viel Engagement unterstützt und ermöglicht haben. (KAM – SAHAM – NIDA)



Zwei Jiu Jitsukas aus Wuppertal haben sich im April dieses Jahres auf den weiten Weg gemacht und das Land der Samurai besucht. Für Brigitte Kahnt (1. Dan) und Martin Sülz (4. Dan) ging der Traum vom Land der aufgehenden Sonne im Rahmen einer Budoreise in Erfüllung.

Im Namen der Budo-Akademie Europa, vom Tatsu Ryu Bushido organisiert, machten sich die beiden Sportler der Jiu Jitsu Union zusammen mit anderen Budosportlern auf die Reise. Von Frankfurt ging es nach Tokio und von dort aus mit dem Zug direkt weiter nach Kyoto, wo man die erste Woche verbringen wollte. In Kyoto waren die Sportler in einem Ryokan untergebracht, einem traditionellen Hotel, und so bekam man auch gleich einen ersten Eindruck von diesem Land, das so anders ist als alle anderen Länder. In einem Ryokan wohnt man in Tatamizimmern, die außer einem Wandschrank und einem niedrigen Tisch, keine Möbel beinhalten. Geschlafen wird auf dem Boden, das heißt auf den, von den Zimmermädchen all abendlich ausgebreiteten Schlafmatten. Für viele Europäer eine wahrlich „harte“ Sache, ist man doch zu Hause eher weiches Schlafen gewohnt.

Zum Baden begibt man sich im hauseigenen Yukata (leichter Kimono) in den - in diesem Fall - Keller, wo man nach Geschlecht getrennt duschen und baden kann. Und zwar in dieser Reihenfolge. In Japan wäscht man sich, auf kleinen Hockern sitzend, ausgiebig, um dann gesäubert in das heiße Bad zu steigen. Dort sitzt man zur Entspannung und plaudert mit den anderen Badegästen. Eine schöne, wohltuende Angelegenheit, vor allem wenn man den ganzen Tag auf den Beinen war. Für unsere beiden Reisenden gab es in Kyoto eine Menge zu entdecken. Vor allem Tempel und Schreine, die es dort in unglaublicher Vielzahl an jeder Ecke gibt. Die berühmtesten der alten Kaiserstadt standen natürlich auf dem Programm, aber da man die Möglichkeit hatte, mit den öffentlichen Verkehrs-



Japan - ein Reisebericht

Kyoto und das alte Japan

Brigitte Kahnt und Martin Sülz in Kyoto

mitteln Kyoto auf eigene Faust zu erkunden, konnte man auch weniger bekannte, aber ebenso schöne Anlagen besichtigen, wie zum Beispiel den „silbernen Pavillion“.

Kyoto hat außer dem Kaiserpalast und dem Schloss aber auch noch viele alte Straßenzüge, die dem Besucher noch ein bisschen von dem vermitteln, wie es im feudalen

Japan aussah. In den meisten Gebäuden dieser Straßen befinden sich dann auch extrem teure Restaurants, in denen man sich allerdings heute noch an den Künsten der Geishas erfreuen



kann. Ein echtes Highlight der Reise war dann die Besichtigung des Schlosses in Himeji, eine der berühmtesten und eindrucksvollsten Anlagen in Japan. Unzähligen Filmen diente diese Burg als Kulisse und ist einer der meist besuchten Orte Japans.

Unweit von Himeji ging es auf den Mount Shosha, einen Berg, der alte Tempelanlagen beherbergt, und als einer der Hauptdrehschritte für den Tom-Cruise-Film „Last Samurai“ diente. Das Wetter war an diesem Tag nicht so gut, aber gerade das verlieh dem Berg, auf den man mit einer Seilbahn fahren muss, eine ganz besonders stille, andächtige und meditative Atmosphäre.

Ebenfalls von Kyoto aus mit dem Zug leicht zu erreichen: Nara, alte Kaiserstadt und ehemals eine Hochburg der berühmten Kriegermönche, die in vielen Kriegen in Japan massiv beteiligt waren. Dort im Todaiji gibt es den Daibutsuden, einen 25 m hohen, bronzenen Buddha zu sehen. Kyoto bietet aber nicht nur Tempel und Schreine, wie überall in Japan kann man hier auch hervorragend einkaufen.

So machten sich die meisten Sportler auf zu einem Schwertladen, aufgrund seines großen und exquisiten Sortiments auch in Europa bekannt. Dort gibt es vom Gi, über Regenschirme mit Schwertgriff, alles, bis hin zur kompletten Rüstung inklusive

handgeschmiedetem Katana. Nicht unbedingt günstig, aber die Qualität und Beratung sprach für sich. So ging manch ein Hakama mit nach Deutschland. Kyoto auf eigene Faust zu entdecken, ist wie fast alles in Japan sehr einfach. Hat man erst einmal einen Bus- und Bahnplan der Stadt, den man im Bahnhof oder Hotel bekommt, braucht man nur noch ein bisschen Kleingeld oder Railticket, und los geht's. Das schwierigste ist, zu entscheiden, was man sehen möchte, und auf was man verzichten muss, denn eins hat man immer zu wenig in Japan: Zeit.

**Schule für Kampfkunst
Wuppertal e.V.**

Ausschreibung

Angriffe - Zusammenspiel von Tori und Uke

Hinweis: auch für alle Trainer sehr interessant!
Referenten: René Röse, 6. Dan Jiu Jitsu, Thomas Jordan, 5. Dan Jiu Jitsu.
Datum: Samstag, 10. Juli 2010.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ausrichtungsort: Gahlensche Str. 204 b (Halleneingang siehe Anfahrt), Sporthalle Hermann-Gmeiner-Hauptschule, 44809 Bochum-Hamme.
Anfahrt: Die Sporthalle gehört

zur Hermann-Gmeiner-Schule, Gahlensche Str. 204 b. Anfahrt mit dem PKW von der A 40. Abfahrt Bochum-Hamme/Dorstener Straße, von dort in Richtung Bochum Stadtmitte und sofort halbrechts auf die Gahlensche Straße, hier befinden sich beidseitig die ersten Parkstreifen. Zu Fuß der Einfahrt zwischen den Häusern folgen, über den Schulhof und hinter dem Hausmeisterhaus rechts die Treppen runter; oder an der 1. Ampel-Kreuzung rechts in die Overdyker Straße, nach ca. 100 m befindet sich linksseitig ein Parkstreifen. In

Höhe der dortigen Fußgängerampel führt rechts ein Weg auf den Schulhof. Nach ca. 30 m links die Treppen hinab zum Halleneingang (kein Zugang von der Adalbertstraße).
Teilnahme: alle Interessenten.
Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/KBVD Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.
Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Standardwerk im Jiu-Jitsu:

Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu

von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler

Bestellungen über die Geschäftsstelle der JJUNW:

Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Aus dem Vorwort:

„Mit diesem Buch möchten wir allen Prüfern, Lehrgangsreferenten, Trainern, Übungsleitern und Sportlern eine Hilfe an die Hand geben. [...] Es versteht sich aber als Geleit durch unseren Sport; [...]“

Dieses Buch behandelt die wichtigsten Aspekte der Sportart Jiu-Jitsu. Die Techniken vom 5. bis zum 1. Kyu werden in Bildern dargestellt - vom Gürtelbinden bis zur Pistolenabwehr. Ebenfalls behandelt werden die Etikette sowie das Verhalten außerhalb des Dojos. Die Geschichte des Jiu-Jitsu kommt ebenfalls nicht zu kurz - genau wie die Theorie zur Notwehr. Die hier genannten Bereiche stellen lediglich einen kleinen Bereich des Inhalts dar. Das Buch behandelt das gesamte erforderliche Grundwissen und ist somit ein absolutes Muss für jeden Jiu-Jitsu-Ka.

**Weitere Infos und
Termine im Internet**

www.jju-nw.de



Deutsche Meisterschaften in Mülheim an der Ruhr

Kinder, Kata, Kampf und Kunst ...

In der (christlichen/abendländischen) Zahlensymbolik ist die Zahl Sieben etwas Besonderes. Sie verkörpert, auch wenn sie keine physische Form hat, die Perfektion aus Göttlichem und Weltlichem. Die Zahl Sieben begegnet uns auf Schritt und Tritt, nicht nur in Gestalt der 'sieben Brücken' (Karat/Maffay), über die man - so die Botschaft des Liedtextes - gehen muss, denn auch im Mutterland des Jiu Jitsu, in Japan, kennt man die 'Sieben Samurai', die Akira Kurosawa zu einem filmischen Meisterwerk entfalten konnte. Mehr als ein halbes Jahrhundert nach Kurosawas 'Sieben Samurai', in dem kunstvoll die Lebenswirklichkeit einer Schicksalsgemeinschaft von sieben japanischen Kämpfern im Ringen und die Frage, was richtig, gerecht, moralisch oder aufrecht ist, thematisiert wurde, trafen sich erneut Tradition und Moderne. Mit dem Einmarsch der Wettkämpfer und Punktrichter in die Harbecke-Sporthalle in Mülheim an der Ruhr wurden am 29. Mai 2010 um 9:00 Uhr morgens die siebten Deutschen Meisterschaften des



and the winner is ...

Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) begonnen.

Nachdem alle Jiu-Jitsukas - ob Groß oder Klein, Kyu- oder Dan-Grad - sich aufgestellt

Die Überfliegerin



hatten, erfolgte die Begrüßung durch die Bürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr Renate aus der Beek, welche ihrerseits Grußworte der Schirmherrin und Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr Dagmar Mühlens im 'Gepäck' hatte. Die Grußworte des 1. Vorsitzenden des SV Siemens Horst Schmolle rundeten die Begrüßung der Wettkämpfer und Zuschauer ab, bevor die Meisterschaften durch den Präsidenten des DJJB Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu) mit einem 'Rei!' eröffnet wurden. Erstmals im Jahre 1998 beim TBF Bushido Essen ausgetragen, richtete der Bushido Mülheim anlässlich seines 50-jährigen Bestehens die siebten Deutschen Meisterschaften aus. Somit kann man mit Fug und Recht behaupten, dass sich hier in Mülheim an der Ruhr der Kreis im wahren Sinne des Wortes wieder schließt. Der Kreis im Kreis bzw. Punkt im Punkt ist ein wesentliches Merkmal, welches sich im Emblem der Korporation Internationaler Danträger (KID) und im Emblem des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) wiederfindet; denn Kreis und Punkt haben in ihrer runden Form weder Anfang noch Ende. „Tradition ist nicht die Aufbewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“, heißt es - dies trifft wohl augenfällig





Fair bleiben ... und los geht's ...

auf die Leistungen des Bushido Mülheim zu: Aus den Reihen dieses Traditionsvereins wurde im Jahre 1972 die KID und zwei Jahre später im Jahre 1974 der DJJB gegründet, wobei der zuletzt Genannte nun in diesem Jahr zum siebten Mal im Zeichen des Jiu Jitsu zum 'Fünfkampf' einlud.

Rund 260 Athleten aus allen Teilen Deutschlands waren angereist und angetreten, um die Deutschen Meister in den fünf Oberkategorien Random Attack, Pairs, Kata, Bodenkampf und Team auf vier Wettkampfmatten in insgesamt 44 Unterkategorien zu ermitteln. Dies war bei der Qualität des Gezeigten oft nicht einfach und manchmal zählten kaum sichtbare Details - oder glückliche Fügung, ein Zufall oder eine hervorragende bzw. schlechte Tagesform, welche im Endeffekt über Sieg oder Niederlage entschieden. Doch es zählen nicht nur die Polaritäten Sieg oder Niederlage, denn jeder, der sich auf die Matte begibt und an

einer Meisterschaft teilnimmt, geht mit einem Gewinn an Erfahrung nach Hause. So war es auch diesmal. Gewonnen

haben aber auch die Zuschauer, denn sie konnten spannenden Vorkämpfen beiwohnen und mit ihren Favoriten mitzittern. Da sah man Elternteile, Freunde und Bekannte in den Zuschauerreihen, manche mit der Kamera am Mattenrand oder in der Cafeteria beim Kaffee sitzen, während sie leidenschaftlich über das Wettkampfgeschehen philosophierten. Der gesamte Samstag ist für die Vorkämpfe in den Wettkampfdisziplinen Random Attack, Pairs und Bodenkampf reserviert gewesen, während am Sonntag, den 30. Mai 2010 ab 9:00 Uhr die Finalkämpfe im Random Attack, Pairs und Bodenkampf sowie die Entscheidungskämpfe in den Wettkampfkategorien Kata und Team folgen sollten. Doch bis dahin war es noch ein weiter Weg, denn es hieß, sich Kampf um Kampf nach vorne zu arbeiten.

Der Erfolg der DM 2010 betraf nicht nur die Wettkämpfer, sondern alle Teilnehmer und spiegelte sich buchstäblich in Ablauf und Organisation der Großveranstaltung wider. Nach einem langen Wettkampftag hieß es am Samstagabend die Matte zu verlassen und zur Stadthalle Mülheim zu wechseln. Es war sogar noch Zeit, das schöne Wetter in Mülheim an der malerischen Ruhr mit einem Blick auf Schloß Broich bei einem schönen Spaziergang zu genießen. Die Stadthalle



im Fall

Mülheim bot mit ihrem Blauen Saal zahlreiche Möglichkeiten, den Abend kurzweilig zu gestalten, Tanz eingeschlossen. Das Abendprogramm anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Bushido Mülheim hatte einiges zu bieten: Von der Live-Musik über ein Rahmenprogramm mit gepflegter Unterhaltung bis hin zum Bufett einschließlich Kinderbufett war alles dabei, sogar ein Bauchredner mit 'lebenden Puppen'. Die Gedanken an den vergangenen Wettkampftag und an den kommenden vereinten sich in einem freundschaftlichen Beisammensein der Jiu-Jitsukas aus ganz Deutschland. Es war ein Abend, der neben dem Geselligen auch das Verbindende - auch etwas von Yin



Random-Attack

und Yang - suchte und fand. Wie bei Yin und Yang folgt auf die Nacht der Tag: hier der Sonntagmorgen, der mit einem guten Frühstück aufwartete, um Kämpfer, Matten- und Punkt-richter sowie das Organisationsteam einschließlich Zuschauer auf spannende Endkämpfe vorzubereiten.

Nach den Finalkämpfen am Sonntagnachmittag stand es dann fest: Erfolgreichster Wettkämpfer der siebten Deutschen Meisterschaften wurde Oleg Tartakowski (vier Gold- und eine Silbermedaille); erfolgreichster Verein wurde mit zehn Gold-, 16 Silber- und elf Bronzemedailles der Bujindo Mülheim. Abgerundet wurde der große Erfolg dieser Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu durch eine von den Kämpferinnen und Kämpfern geschaffene gute Atmosphäre, das sehr gute Catering und durch das Einsehen von 'Petrus', dass zum Gelingen des Vorhabens auch Mai-Wetter bzw. schon fast Juni-Wetter ge-



Demonstration Iai Do

hören musste. Der Dank für die diesjährigen bemerkenswerten Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu geht an alle Wettkämpfer und den ausrichtenden Bushido Mülheim - allen voran Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu) - mit seinen freiwilligen Helfern sowie an das großartige Publikum, das die Wettkämpfer über beide Tage begeistert unterstützt und angefeuert hat. Und wenn Applaus und Trubel langsam verklingen, hört man vielleicht noch leise die Worte Johann Heinrich Pestalozzis „Alles, was du bist, alles, was du willst, alles, was du sollst, geht vor dir

selbst aus.“ anklingen ...

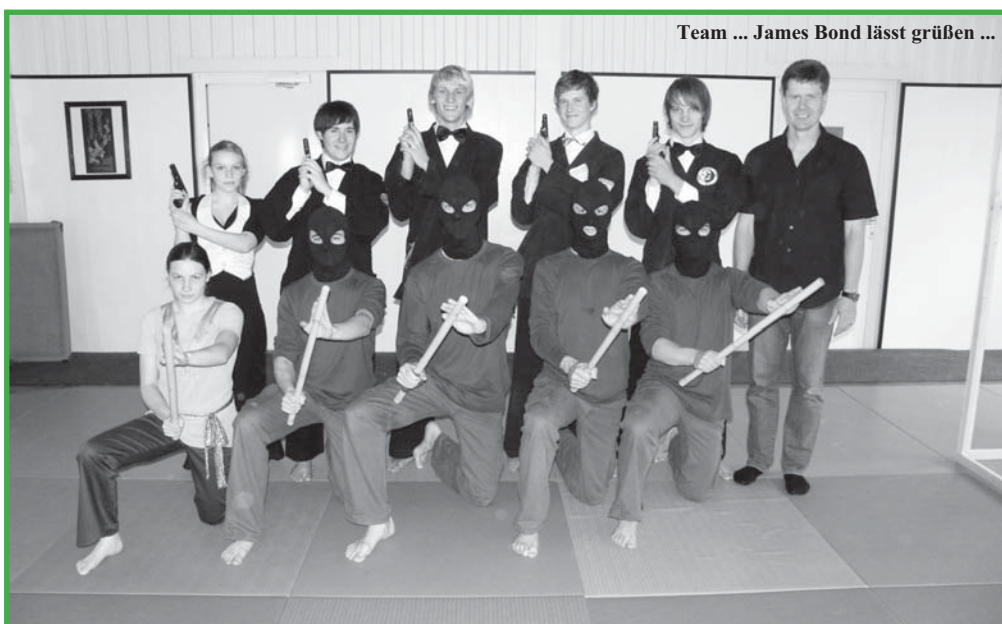
Die Deutschen Meisterschaften haben gezeigt, wie viel Kräfte in den Kindern und Jugendlichen stecken - sie müssen nur geweckt und zum Guten hin entwickelt werden. Das Dojo und das Training mit erfahrenen Lehrern bieten die Rahmenbedingungen, um durch Jiu Jitsu Körper, Seele und Geist zu stärken und in ganzheitlicher Weise zu entwickeln. Von Nina Wendt und Michael Tscherpel wurden wir freundlicherweise mit gelungenen Fotos - 'lebenden Momentaufnahmen' - versorgt, welche die Erinnerung an die

DM 2010 für die Zukunft erhalten und pflegen helfen. Apropos Zukunft: In zwei Jahren sehen wir uns wieder, wenn voraussichtlich vom Polizeisportverein Krefeld 1925 - sicherlich mit dem gleichen 'Herzblut' - die achten Deutschen Meisterschaften des DJJB im Jiu Jitsu ausgerichtet werden. Als Zahlensymbolik für die Acht bietet sich möglicherweise die 'liegende Acht' (in der Mathematik für Unendlichkeit stehend) an, denn Jiu Jitsu verbindet viel mit dem auch im menschlichen Leben anzutreffenden immerwährenden Kreislauf von Stehen, Fallen, Liegen und Wiederaufstehen. Wir wünschen allen Jiu-Jitsukas, die an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben, auch weiterhin alles Gute. Diejenigen, die noch nicht aktiv teilgenommen haben oder nach diesen Meisterschaften mit dem Gedanken der Teilnahme spielen, sind herzlich eingeladen, im sportlichem Wettkampf, im Zeichen von Fairness, Respekt und Freundschaft ihr Können zu zeigen und ... vielleicht schon bald mit 'Edelmetall' auf das 'Trepchen' zu kommen. Alle Ergebnisse einschließlich Medaillenspiegel der Deutschen Meisterschaften des DJJB im Jiu Jitsu sind auf der Homepage des DJJB hinterlegt (siehe www.djjb.de bzw. www.dmjj2010.de).

**Text: Volker Schwarz,
Andreas Dolny
Weitere Bilder: DJJB**



Weil der Bambus geschmeidig ist



Deutsche Meisterschaften in Mülheim an der Ruhr



Bujindo



Juhu

Die Bürgermeisterin Renate aus der Beek mit Dieter Mäß



Die Styrumer



Prüfung beim Styrumer Sportverein von 1880

Um an einer Prüfung im Jiu Jitsu teilnehmen zu können, ist bei Kyu-Prüfungen beim Deutschen Jiu Jitsu Bund in der Regel eine Mindestvorbereitungszeit von einem halben Jahr vorgeschrieben und zwar auch schon für die Gelbgurtprüfung. In dieser Zeit erlernt man Grundtechniken, wie zum Beispiel Trittschläge, Schlagtechniken und Grundstellungen und vieles mehr. Ebenso erlernt man Abwehrtechniken gegen unterschiedliche Angriffsformen, das heißt, man lernt hierbei, wie man sich gegen gefasste sowie direkte Angriffe verteidigen kann. Der gelbe Gürtel ist zudem eine der Voraussetzungen, um an den Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu teilnehmen zu können. Somit lag der Termin für die erste Jiu-Jitsu-Prüfung im Styrumer Turnverein mit dem 15. Mai 2010 zwar relativ nah am Meisterschaftstermin, jedoch konnten sich die Prüfungsteilnehmer hiernach noch voll und ganz auf die anstehenden Deut-

schen Meisterschaften am 29. und 30. Mai 2010 in Mülheim an der Ruhr vorbereiten.

An dieser Prüfung nahmen mit Erfolg teil: Philip Hinz, Simon Bialek, Lara Thum, Jennifer Kniski, Joshua Reich und Simon Graeber. Die Prüfung ha-

ben Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu, Erster Vorsitzender DJJB/KID), Sabine Kloß (2. Dan Jiu Jitsu) und Sabine Ringleb (1. Dan Jiu Jitsu) abgenommen. An der Nachprüfung nahmen Karel und Martin Latal mit Erfolg teil. Herzlichen Glückwunsch und

alles Gute auf dem weiteren WEG - insbesondere denjenigen, die nach der Kyu-Prüfung bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich dreimal Silber und einmal Bronze mit nach 'Styrum' nehmen konnten ...

Sabine Kloß





Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.



JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jitsu Verband e.V.

Jiu-Jitsu-No-Kata Sho-Dan

Folgelehrgang-Feintuning

Jiu Jitsu beginnt und endet mit der Form. Dies gilt für das Training und erst recht für Prüfungen. Je höher die angestrebte Graduierung, desto größer der Perfektionsgrad, der an die gezeigten Techniken gestellt wird. Am 30. Januar waren die Dan-Anwärter aber auch Trainer eingeladen, am ersten Lehrgang der Jiu Jitsu no Kata sho Dan teilzunehmen. Am 29. Mai ging es in die zweite Runde, zum Feintuning. Acht Jiu Jitsukas fanden sich diesmal in Bochum ein, um unter den Augen des Lehrwärters des DFJJ NW Thomas Allenstein (7. Dan Jiu Jitsu) und seinem Uke Frank Dirkschneider (4. Dan Jiu Jitsu) die Feinheiten dieser Form zu üben. Während im ersten Lehrgangsteil noch die Technikfolge und das korrekte zeigen derselben im Vordergrund standen, waren im zweiten Teil dieser Schulung Harmonie, Tempowechsel, Sicherheit in der Demonstration, Rhythmus und Koordination die beherrschenden Aspekte. Ausholbewegungen, Schritt- und Gleitbewegungen oder Geschwindigkeiten waren so auch mit wechselnden Partnern in den Positionen sowohl als Uke wie auch als Tori zu erlernen und zu demonstrieren. In diesem Sinne wurden wir von Thomas und Frank vier Stunden lang im Erkennen eigener Fehlerbilder und am Partner geschult, Dynamiktraining wurde auch am Sandsack trainiert. Kleine Korrekturmöglichkeiten wurden uns gezeigt, mittels denen man eine Kata im Ablauf retten kann, wenn z.B. Abstände zum Partner zu groß oder zu klein geraten.

Mit diesem „letzten Schliff“ für einen großen Schritt in Richtung Dan-Prüfung beendete Thomas diesen Lehrgang mit einem Lob an die Lehrgangsteilnehmer.

K.-H. Muhs

Doppelspitze in Nettetal

Am Samstagnachmittag vor Muttertag trafen sich 30 Ju-Jitsu-Sportler, vom Anfänger bis zum hohen Dan-Träger, in Nettetal, um einen Doppellehrgang von verschiedener Thematik zu erleben. Den Anfang machte Rainer Verhülsdonk. Er erwärmte die Anwesenden mit einer schweißtreibenden, spezifischen Gymnastik, die schon auf seinen Themenschwerpunkt Atemtechniken hinführte. Bernd legte in seinem Teil großes Augenmerk auf die dynamische, den Prinzipien entsprechende Ausführung der vorgestellten Techniken. Diese wiederum kamen aus den verschiedensten Bereichen der Atemstoffsammlung. Jede wurde in einem logischen und vernünftigen Bewegungsfluss

vorgestellt.

Nach einer kurzen Pause übernahm Werner Dermann den Lehrgang mit einem seiner Spezialgebiete, den Wurftechniken. Er baute jeden demonstrierten Wurf methodisch genau auf. Hier konnten auch die anwesenden Übungsleiter von den vielfältigen Übungsformen, die einem geboten wurden, profitieren. Werner zeigte eine Vielfalt an Möglichkeiten, die Würfe in einer sinnvollen Kombination einzusetzen.

Die vier abwechslungsreichen und anstrengenden Stunden vergingen wie im Fluge. Selbst die anwesenden Kinder waren bis zum Ende hochmotiviert und begeistert. Diese Form eines Lehrganges, wo zwei so gegensätzliche Themen, die sich in ihrer Gesamtheit betrachtet doch wunderbar ergänzten, war eine gute Idee und von den beiden Referenten umgesetzt worden. Alle Anwesenden waren einer Meinung: Das kann wiederholt werden!

Ilka Wilms



Ausschreibungen

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt.
Thema: Bodentechniken.
Datum: Samstag, 4. September 2010.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Thomas Stommel, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Grünenthal.
Thema: Wurftechniken.
Datum: Sonntag, 5. September 2010.
Zeit: 11.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 5. September 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Eichen,

57223 Kreuztal, Dreifachhalle Stählerwiese.

Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Referent Lehrwesen.

Kosten: 10,00 €.

Anmeldung: 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE im April 2011. Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE Anfang 2011.

Kampfrichter-Aus- und Fortbildung

Veranstalter: NWJJV e.V.
Datum: Samstag, 11. September 2010.
Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Geschäftsstelle des NWJJV e.V., Ulrich-Brisch-Weg, 50858 Köln.

Referent: Natascha Rouette.

Kosten: keine.

Anmeldung: bis 31.8.2010 an Natascha Rouette.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreterers per E-Mail an Wolfgang Kroel: lehrwesen@nwjjv.eu

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.



Carlo Fugazza zu Gast in Krefeld

Im Mai war es wieder soweit, Carlo Fugazza reiste von Mailand an den Niederrhein. Die Vereinsmitglieder vom Karate Dojo Nakayama hatten das Privileg bereits am Freitagabend, bei dem italienischen Maestro im eigenen Dojo trainieren zu können. Das neue Dojo war gut gefüllt und die Zeit leider viel zu kurz, um die diversen Kombinationen genügend zu üben, geschweige denn zu verinnerlichen. Die diversen Schrittkombis aus Joriashi und/oder Suriashi sollten doch alle eines erreichen, nämlich unterschiedliche Distanzen für den Angriff (oder auch Gegenangriff) zum Gegner zu überbrücken. Wir waren irritiert, was eine halbe Schrittlänge doch ausmachen kann.

Nach einem gemeinsamen Abendessen traf man sich dann am nächsten Morgen an der Lehrgangshalle, wo heißer Kaffee und noch warme Brötchen aus der Cafeteria die Lebensgeister erweckten und der eigentliche Lehrgang begann. Die Unterstufe übte zunächst Heian



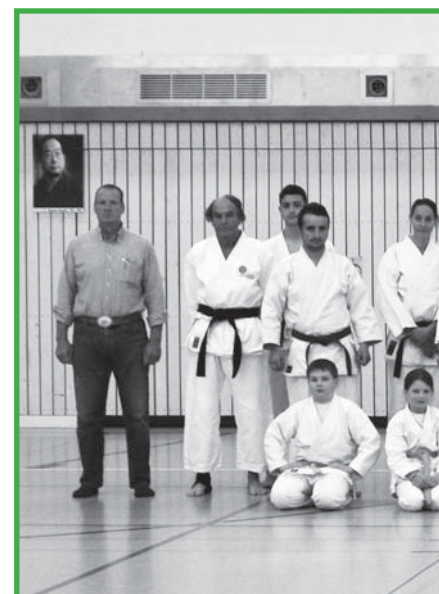
Shodan und Nidan, wobei viele Teilstücke intensiv im Bunkai geübt und eindrucksvoll vom Maestro vorgeführt wurden. In der Oberstufe trainierte der Maestro mit uns die Kata Tekki Nidan. Zunächst übten wir Teilstücke und Maestro Fugazza erläuterte schon hierbei Ausführungsschwerpunkte. Dann ging es daran, diese Teilstücke in der Anwendung zu praktizieren. Im Grunde waren es „nur“ fünf Angriffe, die notwendig waren, um das gesamte Repertoire der Kata in der Verteidigung zu trainieren, wobei Meister Fugazza nicht versäumte zu erklären, dass es egal sei, ob

der Angriff beispielsweise mit rechts oder links erfolge, da die Kata schließlich exakt identisch in beide Richtungen verlaufe. Und so waren auch wir aufgefordert, beide Seiten am Partner zu üben.

Nach einer Pause, gestärkt von Sonne, Apfelschorle und Grillwürstchen ging es im zweiten Training an das Üben der Kata Chinte. Nach kurzer Wiederholung des Ablaufs ging es auch hier schnell zum Bunkai. Und nach kurzer Zeit rauchten uns die Köpfe. Das entging auch Meister Fugazza nicht und er erklärte uns „Ihr denkt einfach zu viel nach - wer

zu viel nachdenkt, kann sich nicht mehr bewegen“. Ja, so ging es uns! Er selbst denke bei einer Kata nicht an die Technik, die er nun ausführen würde. Er stelle sich nur den Angriff vor, den er abwehren würde - mehr nicht. Und so demonstrierte er uns ein weiteres Mal seine eindrucksvollen Fähigkeiten. Wir müssten üben, üben, üben: „Wer hundert Mal übe, sei meist besser als der, der nur fünfzig Mal übe, wer tausend mal übe besser als der, der hundert Mal übe, wer zweitausend Mal übe besser als ... Die Kata sei nur unser Schema, welches es zunächst zu üben gilt. Immer und immer wieder. Und dann sollen wir das Schema vergessen! Leer sein.“ Hier ließ es sich der Meister nicht nehmen, die Bedeutung des Wortes leer im Begriff Karate auf seine Art und Weise zu erklären. Leer sein, um den Angriff abzuwehren. Der Gegner müsse spüren, dass es zwecklos sei, seinen Angriff überhaupt auszuführen. So übten wir weiter und Meister Fugazza ging durch die Reihen, um uns zu unterstützen und individuelle Tipps zur Verbesserung der Anwendung zu geben.

Am Samstagabend ging es nach dem Training direkt ins Dojo zur Lehrgangsparty. Bei einem Buffet vom Feinsten und kühlen Getränken wurde bis in



den späten Abend gelacht, gesungen, diskutiert und erzählt.

Den Sonntagmorgen nutzte Meister Fugazza in der Unterstufe, um die Heian Katas weiter zu vertiefen. In der Oberstufe zeigte er uns die Anwendungen aus der Kata Tekki Sandan. Mit viel Eifer gingen wir auch hier ans Werk, das Gezeigte in die Tat umzusetzen. Leider waren diese beiden Tage viel zu wenig, um die Anwendungen aus der Kata ausreichend zu üben. Auch reicht an dieser Stelle der Platz nicht, um die einzelnen Anwendungen im Detail zu beschreiben. Aber getreu Maestro Fugazzas Motto „Wer hundert Mal übe, sei besser als ...“ kann ein jeder in seinem Training versuchen, das Erlernte in Fleisch und Blut übergehen zu lassen, um dann hoffentlich auch irgendwann leer zu sein. Doch vergessen wir nicht: Spätestens beim nächsten Lehrgang mit Meister Fugazza hält er ein neues Schema für uns bereit. Durch seine freundliche Art, seine bildhafte und somit



Carlo Fugazza aus Mailand im Karate Dojo Nakayama



für alle nachvollziehbare Ausdrucksweise und nicht zuletzt durch seine eindrucksvollen Demonstrationen kann ich jedem die seltenen Besuche von Meister Fugazza in Deutschland nur empfehlen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Maestro für den Lehrgang, an Helmut für das Übersetzen und Nakayama Krefeld für die gute Ausrichtung. Oss!

Melanie Teeuwen



Carlo Fugazza zu Gast in Krefeld



Ausschreibungen

5. Siegener Stadtmeisterschaften

Ausrichter und Veranstalter: Bushido Siegen e.V.

Datum: Samstag, 18. September 2010.

Teilnehmer: Karatekas ab 9 Jahre, ab 8. Kyu.

Ort: Neue Giersberg-Sporthalle, Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Siegen, Kolpingstraße, 57072 Siegen.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr (Einlass 9.00 Uhr).

Startgebühren: Einzel 6,00 € pro Disziplin und Starter; Team 15,00 € pro Disziplin und Team; Verrechnungsscheck oder Überweisung: Sparkasse Siegen, Bushido Siegen e.V., Kontonummer: 1181346, BLZ 460 500 01 (Meldung nach Meldeschluss zuzüglich 2,50 €).

Übernachtung: Übernachtung im Dojo möglich. (Wegen „NRW-Tag 2010“ vom 17. bis 19. September in Siegen bieten wir allen Karatekas vom 17. bis 19. September 2010 Übernachtung im Dojo an. Bitte wegen begrenzter Kapazität vormerken lassen!); Fremdenverkehr/ Zimmernachweis der Stadt Siegen, Tel.: 02 71 / 4 04 - 13 16.

Anmeldung und Information: Egor Prasolow, Gosenbacher Hütte 37, 57080 Siegen, Mobil: 01 76 / 64 91 48 35, Fax: 0 32 22 / 2 43 38 25, E-Mail: stadtmeisterschaft@bushido-siegen.de

Meldeschluss: schriftlich per E-Mail, per Fax oder per Post bis zum 14.9.2010.

Anfahrt: A 45 bis Siegen, Abfahrt 22 (Abfahrt Siegen; -Süd; -Eisern) danach ausgeschildert. Achtung Radarkontrolle bei Ortseingang Siegen!

Infos: unter www.siegen-pulsiert.de und www.bushido-siegen.de

Gruppen: Einteilung der Gruppen von A bis M; unterteilt in Jungen (= J) und Mädchen (= M). Beispiel: AJ = Kata-Jungen 9-11 Jahre ab 8. Kyu, GM = Kumite-Mädchen 12-14 Jahre 8.- 4. Kyu ...

Hinweis: Bei geringer Anzahl Teilnehmer in einer Gruppe, werden Gruppen zusammen gelegt!

Kata: A (J oder M), 9 - 11 Jahre ab 8. Kyu, Heian I - II, Finale: frei; B (J oder M), 12 - 14 Jahre ab 5. Kyu, Heian I - III, Finale: frei; C (J oder M), 12 - 17 Jahre ab 8. - 6. Kyu, Heian I - III, Finale: frei; D (J oder M), 15 - 17 Jahre ab 5. Kyu, Heian I - V, Finale: frei; E (J oder M), ab 18 Jahre ab 5. Kyu, Heian I - V, Finale: frei. Vorrunde: Flaggensystem, Finale: Punktesystem.

Kumite: F (J oder M), 9 - 11 Jahre ab 8. Kyu, Kihon Ippon Kumite, G (J oder M), 12 - 14 Jahre 8.- 4. Kyu, Kihon Ippon Kumite; H (J oder M), 15 - 17 Jahre 8.- 4. Kyu, Kihon Ippon Kumite; I (J oder M), 12 - 13 Jahre ab 3. Kyu, Jiyu Ippon Kumite; J (J oder M), 14 - 15 Jahre ab 3.

Kyu, Jiyu Kumite (Shobu Ippon); K (J oder M), 16 - 17 Jahre ab 3. Kyu, Jiyu Kumite (Shobu Ippon); L (J oder M), 18 - 20 Jahre ab 3. Kyu, Jiyu Kumite (Shobu Ippon); M (J oder M), ab 21 Jahre ab 3. Kyu, Jiyu Kumite (Shobu Ippon). Kihon Ippon und Jiyu Ippon Kumite: je 1 x Oi-Tsuki Jodan, 1 x Oi-Tsuki Chudan, 1 x Mae Geri /

Min. 1 Konter als Fußtechnik, Jiyu Kumite (Shobu Ippon): 2 Min. Kampfzeit; Zahnschutz + Tief-/Brustschutz Pflicht!

Kata-Team: N (gemischt), 9 - 14 Jahre ab 8. Kyu; O (gemischt), 15 - 17 Jahre ab 8. Kyu; P (gemischt), ab 18 Jahre ab 5. Kyu

Kumite-Team: Q (J oder M), 15 - 17 Jahre ab 3. Kyu, Jiyu Kumite (Shobu Ippon); R (J oder M), ab 18 Jahre ab 3. Kyu, Jiyu Kumite (Shobu Ippon). 3 Kämpfer/innen pro Mannschaft, Jiyu Kumite (Shobu Ippon): 2. Min. Kampfzeit; Zahnschutz + Tief-/Brustschutz Pflicht!

Modus: Regeln des DJKB. Jeder teilnehmende Verein sollte nach Möglichkeit 1-2 Kampfrichter stellen.

Kampfrichterorganisator: Bundeskampfrichter Moritz Kachel, Mobil: 01 75 / 9 45 21 95, E-Mail: moritz.kachel@bushido-siegen.de Kampfrichterbesprechung 9.30 Uhr!

Ausrichter und Veranstalter lehnen jede Haftung für Schäden aller Art ab.

21. Nakayama Gedächtnisturnier in Krefeld

Datum: Samstag, 9. Oktober 2010.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Art des Turniers: Nachwuchsturnier vom 9. bis 1. Kyu, Einzel- und Mannschaftswettbewerbe.

Ort: Sporthalle der Kurt-Tucholski-Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld, Internet: www.karate-krefeld.de/turnier

Meldungen: wenn möglich per E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de (sonst per Post an Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V., Mevissten 62 b, 47803 Krefeld oder per Fax: 0 21 51 / 77 85 27). Meldungsformular zum Ausfüllen: www.karate-krefeld.de/meldungen.pdf

Zeit: Beginn um 10.00 Uhr.

Meldeschluss: 2.10.2010. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Startgebühren: Einzeldisziplinen: 8,00 €, Mannschaft: 23,00 €. Bezahlung nur mit Verrechnungsscheck an oben genannte Anschrift mit dem Vermerk „Gedächtnisturnier Nakayama“.



Disziplinen: Kumite (Mannschaft: 3 Kämpfer). Gruppe A: Kumite Herren 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren). Gruppe B: Kumite Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite). Gruppe C: Kumite Mix 9. - 7. Kyu (Sanbon Kumite). Gruppe D: Kumite Damen 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren). Gruppe E: Kumite Mannschaft Herren 3. - 1. Kyu. Gruppe F: Kumite Mannschaft Damen 3. - 1. Kyu. Gruppe G: Kumite Mannschaft Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite).

Freikampf: 2 Minuten reine Kampfzeit, 2 Wazari / 1 Ippon, ohne Faustschutz, **Jiyu Ippon Kumite:** Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan, Mae Geri – Konter frei, jedoch eine Beintechnik **Sanbon Kumite:** Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan.

Kata (grundsätzlich Flaggen-system - Im Finale ist die Kata frei wählbar). Gruppe H: Kata Herren 3. - 1. Kyu (Heian 1 - 5 + Tekki 1). Gruppe I: Kata Herren 6. - 4. Kyu (Heian 1 - 3). Gruppe J: Kata Herren 9. - 7. Kyu (Heian 1). Gruppe K: Kata Damen 5. - 1. Kyu (Heian 1 - 5 + Tekki 1). Gruppe L: Kata Damen 9. - 6. Kyu (Heian 1). Gruppe M: Kata Mannschaft (auch Mix) 9. - 6. Kyu. Gruppe N: Kata Mannschaft (auch Mix) 5. - 1. Kyu.

Wegbeschreibung: Autobahn-abfahrt Krefeld-Gartenstadt, A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) dann der Beschilderung folgen.

Internet: www.karate-krefeld.de/turnier
Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab.

Großer Jubiläumslehrgang 30 Jahre Bushido Siegen mit Shinji Akita

Trainingsort: Sporthalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Kolpingstr. 35, 57072 Siegen; zu erreichen über: A 45, 21 Abfahrt Siegen, ab dort ausgeschildert (Achtung Radarkontrolle).

Trainingszeiten: Samstag, 23. Oktober 2010: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 4. Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. 14.00 - 15.30 Uhr 9. - 4. Kyu. 15.30 - 17.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. Sonntag, 24. Oktober 2010:

10.00 - 11.30 Uhr 9. Kyu - Dan (alle).

Prüfung: Samstag ab ca. 17.15 Uhr bis 1. Kyu.

Übernachtung: im Dojo möglich (Untere Dorfstr. 165, 57074 Siegen), Fremdenverkehr/Zimmernachweis der Stadt Siegen, Tel.: 02 71 / 4 04 - 13 16.

Lehrgangsgebühr: 20,00 € Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre 15,00 €

Große Jubiläums-Party: Samstag ab 19.00 Uhr im Dojo (damit genug Essen und Getränke besorgt werden können, gebt uns bitte bis zum 15.10. Bescheid, mit wie vielen Personen ihr zur Party kommt).

Information: Chris-Uwe Hörnberger, Tel.: 02 71 / 33 94 95, Mobil: 01 71 / 4 17 21 73, Rolf Kringe, Tel.: 02 71 / 9 39 91 10, Mobil: 01 71 / 2 26 38 25, E-Mail: vorstand@bushido-siegen.de

Haftung: Ausrichter und Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab.

Karate-Lehrgang mit Andreas Klein

Trainingsort: Sporthalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Kolpingstr. 35, 57072 Siegen; zu erreichen über: A 45, 21 Abfahrt Siegen, ab dort ausgeschildert (Achtung Radarkontrolle).

Trainingszeiten: Samstag, 20. November 2010: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 4. Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. 13.30 - 15.00 Uhr 9. - 4. Kyu. 15.30 - 17.00 Uhr 3. Kyu bis Dan. **Sonntag, 21. November 2010:** 10.00 - 11.30 Uhr 9. Kyu bis Dan. **Prüfung:** Samstag ab ca. 17.15 Uhr, bis 1. Kyu.

Übernachtung: im Dojo möglich (Untere Dorfstr. 165, 57074 Siegen), Fremdenverkehr/Zimmernachweis der Stadt Siegen, Tel.: 02 71 / 4 04 - 13 16.

Lehrgangsgebühr: 10,00 € Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre 7,00 €.

Lehrgangsfete: ab 19.00 Uhr im Dojo.

Information: Chris-Uwe Hörnberger, Tel.: 02 71 / 33 94 95, Mobil: 01 71 / 4 17 21 73, Rolf Kringe, Tel.: 02 71 / 9 39 91 30, Mobil: 01 71 / 2 26 38 25, E-Mail: vorstand@bushido-siegen.de

Haftung: Ausrichter und Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab.

Niederschrift über die

Jahreshauptversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 7. März 2010 im Tryp Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung über die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Klaus Lammers-Wiegand, 1. Vorsitzender, und von Prof. Dr.-Ing. Ernst von Lavante, 2. Vorsitzender, um 11:10 Uhr eröffnet. Es wurden alle Anwesenden begrüßt und einvernehmlich die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und der Beschlussfähigkeit festgestellt. Klaus Lammers-Wiegand dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und erteilte das Wort an Prof. Dr.-Ing. Ernst von Lavante, Prof. Dr.-Ing. Ernst von Lavante leitete die weitere Versammlung.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Stefan Larisch wurde als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009

wurde in der Zeitschrift „der budoka Nr. 06/2009“ veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder und der Referenten

Marcus Haack, technischer Leiter, berichtete über die zahlreichen sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Als besondere Höhepunkte wurden die Landesmeisterschaften der Kinder/Schüler und Jugend und der Junioren/Senioren in Troisdorf und das sehr gute Abschneiden der Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren in Homburg und bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler und Jugendlichen in Dessau erwähnt. Beim JKA-Cup in Bottrop errangen die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen mehrere Plätze unter den ersten Drei.

Marcus Haack berichtete von den Nachwuchsturnieren in Billerbeck, Krefeld und Wattenscheid.

Dieses Jahr finden die Landesmeisterschaften der Junioren und Senioren mit dem Hellweg-Cup am 29. Mai 2010 in Wattenscheid und die Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend am 2. Oktober 2010 in Gladbeck statt.

Marcus Haack berichtete über die gute Zusammenarbeit mit Ulrich Weiß-Wesner und Achim Keller bei der Übungsleiteraus-bildung. 2009 nahmen sieben Karatekas an der Ausbildung teil und 2010 haben sich sechs Karatekas gemeldet. Als Verstärkung für das Ausbildungsteam konnte Achim Kellner gewonnen werden.

Termine

2. - 6. August 2010

Gasshuku in Tamm

18. September 2010

5. Siegener Stadtmeisterschaften 2010

9. Oktober 2010

21. Nakajama Gedächtnisturnier in Krefeld

23./24. Oktober 2010

Lehrgang mit Shinji Akita in Siegen

20./21. November 2010

Lehrgang mit Andreas Klein in Siegen

Der Übungsleiterverlängerungslehrgang findet wieder im Dezember statt und im September ist ein Trainertreffen zum Gedankenaustausch geplant. Marcus Haack stellte die neue Ausbildung zum Trainer-Assistenten vor, die sich hauptsächlich an erfolgreiche Jugendliche richtet, damit die Karatekas in das Training eingebunden werden können und so das Lehren lernen. Die Ausbildung dient als Vorstufe für die C-Übungsleiteraus- und Fortbildung.

Stefan Larisch berichtet eingehend über die Jugendarbeit und erwähnte die Fortbildungsarbeit mit Klaus Lammers-Wiegand, Marcus Haack und Andras Klein.

Stefan Larisch bittet die Vereine um mehr Mitarbeit für die Veröffentlichungen in der Zeitschrift „der budoka“. Monika Assmann, Geschäftsführerin, berichtet von der erfreulichen Mitgliederzahlenentwicklung. Drei Vereine sind aus dem Verband ausgetreten und sechs Vereine konnten neu gewonnen werden.

Bei der Geschäftsstelle gehen viele Vereinsanfragen ein und durch die Geschäftsstelle werden viele ca. 30-40 Lehrgangsausschreibungen verschickt. Die Karate-Europameisterschaft in Bochum wird mit 5.000,00 € unterstützt. Anschriftenänderungen der Vereine sollen der Geschäftsführerin mitgeteilt werden.

TOP 6 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Monika Assmann, Kassenwartin, erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2009. Der Verband erzielte einen Überschuss von ca. 7.400,00 € und erhielt ca. 11.500,00 € an Zuschüssen. Der Zuwachs der Mitgliederzahlen entwickelte sich auch 2009 positiv.

Um Portokosten zu sparen wird an einem Versand von Lehrgangsausschreibungen per Internet gedacht, dafür müssen aber alle Vereine dem Verband eine E-Mail-Adresse melden.

Der Kassenprüfer Horst Wagner hat keine Beanstandungen. Die Kontostände und Belege wiesen keinerlei Unstimmigkeiten bei den Werten auf. Die Kasse wird übersichtlich mit allen Buchungen und Belege geführt. Er empfahl die Entlastung der

Kassenwartin.

TOP 7 Wahl des Gesamtleiters

Michael Jarchau wurde einstimmig zum Gesamtleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Michael Jarchau bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009

Monika Assmann erläuterte den Haushaltsplan 2010. Aus den Haushaltsansätzen und dem Ergebnis von 2009 ergeben sich die Haushaltsansätze für 2010. Der Haushaltsplan wurde wie besprochen einstimmig beschlossen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Klaus Lammers-Wiegand berichtete von den Vorbereitungen zur Karate-EM in Bochum. Leider entsprechen die Zuschauerzahlen mit den verkauften Eintrittskarten noch nicht den Erwartungen.

Die Trainer und Vorstände sollen in ihren Vereinen noch einmal Werbung für diese Veranstaltung machen.

1997 bei der EM hatten wir 1.800 Zuschauer. 1999 bei der WM hatten wir 200 Zuschauer. 2010 brauchen wir ca. 1.200 - 1.400 Zuschauer.

Es finden noch Gespräche zwischen Klaus Lammers-Wiegand und dem DJKB-Präsidium wegen der Karate-EM und Neuwahlen im DJKB-Präsidium statt.

Klaus Lammers-Wiegand berichtet vom 70. Geburtstag von BT Hideo Ochi.

Birgit Höing und Dr. Somantha Reoung stellen beim DJKB-Präsidium bei der Hauptversammlung in Bochum einen Antrag auf eine Ausfallbürgschaft für die Karate-EM, damit der Wattenscheider Karateverein Okinawa-te nicht auf den Kosten sitzen bleibt.

Klaus Lammers-Wiegand dankt allen Teilnehmern und beendet die Versammlung um 14:00 Uhr.

Klaus Lammers-Wiegand,
1. Vorsitzender/
Versammlungsleiter
Stefan Larisch, Protokollführer

Niederschrift über den

Verbandsjugendtag des Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 7. März 2010 im Tryp Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 10:35 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest (siehe Anwesenheitsliste). Nadine Fiedler, 2. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), fehlt aus beruflichen Gründen entschuldigt.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2009

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2009 wurde in der Zeitschrift „der budoka“ Nr. 06/2009 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2009 fanden sechs Fortbildungsmaßnahmen mit Marcus Haack und Andreas Klein als Trainer und mit Klaus Wiegand als Stützpunktleiter statt. Für 2010 sind acht Fortbil-

dingsmaßnahmen geplant. Der Hellweg-Cup vor den Sommerferien wurde gut besucht. Auf den Landesmeisterschaften in Troisdorf und den anschließenden Deutschen Meisterschaften im Juni in Dessau errangen Karatekas aus Nordrhein-Westfalen mehrfach Podiumsplätze.

Der Kids-Advents-Cup schloss das Jahr 2009 im Dezember ab.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2009 in ihrem Kassenbericht. Für die Aufgaben im Jugendbereich wurden 6.800,00 € weniger ausgegeben als ursprünglich vorgesehen. Es wurden weniger Fortbildungsmaßnahmen angeboten, Turnierkosten konnten gesenkt werden und bei der Anschaffung von Trainingsanzügen wurde gespart.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters

Michael Jarchau wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes

Michael Jarchau bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung des Haushalts und Planung für 2010

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2010. Die Ausgaben steigen von 2009 von 16.000,00 € für das Jahr 2010 auf 18.000,00 €.

Es werden wieder mehr Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt und es steht ein Vergleichskampf an.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch um 11:05 Uhr beendet.

Stefan Larisch, 1. Vorsitzender
des Verbandsjugendausschusses
und Protokollführer

16. Dortmunder-Budolehrgang

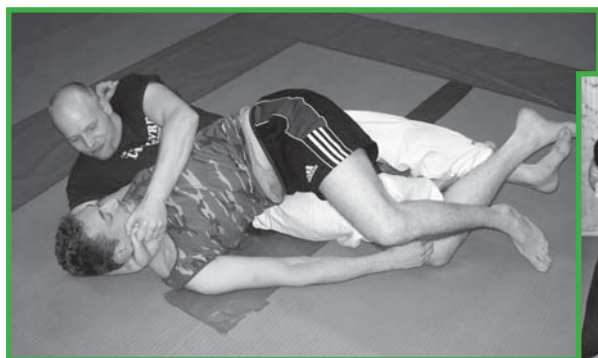
Zum 16. Dortmunder Budolehrgang, Pfingsten 2010, fanden sich wie jedes Jahr zahlreiche Budosportler der verschiedensten Kampfkünste ein, um mit und von den 14 anerkannten Lehrern und Meistern in 15 Übungseinheiten zu lernen. Die gut 120 Teilnehmer hatten die Qual der Wahl, da von dem umfangreichen Angebot maximal sechs gewählt werden konnten (die weiteren Einheiten liefen dann jeweils parallel).

Am Ende waren sich dennoch alle einig, dass auch dieses Jahr wieder für die Teilnahmegebühr von insgesamt 40,00 € reichlich Trainingsmöglichkeiten bei erfahrenen Seminarleitern geboten wurde. Außer kleinen Änderungen im Ablauf sind alle angekündigten Lehrer gekommen, um ihre Kontakte zu den vielen Vereinen und Sportlern zu pflegen.

Die kleine Budovorführung am Samstagabend mit der anschließenden Budo-Party ließ

die übernachtenden Budokas wieder bis spät in die sommerliche Nacht hinein fachsimpeln bei Musik, Tanz und Essen. So ist auch schon für nächstes Jahr um Pfingsten der Budolehrgang für Sportler aller Arten von Kampfkünsten wieder in Planung.

WiP



Die Referenten beim Dortmunder Budolehrgang

<i>Capoeira/Kaliradman:</i>	Julio Felices
<i>Tai Chi Chuan/ShaoLin Kung-Fu:</i>	Peter Rutkowski
<i>Hwarang Kwan Do:</i>	Klaus Wachsmann
<i>Krav Maga:</i>	Nico Schüssler
<i>Luta Livre:</i>	Holger Deimann
<i>Aikido:</i>	Jörg Pechan
<i>Kick-Boxen/Boxen:</i>	Ferdinand Mack
<i>Modern Arnis:</i>	Dieter Knüttel
<i>Free Fight:</i>	Ralf Seeger
<i>Muay Thai Boran/Krabi Krabong:</i>	Ralf Kussler
<i>Parcour/Free Running</i>	
<i>Mittelalterliches Fechten:</i>	Patrick Gerhold
<i>Taijitsu HK-Ryu:</i>	Horst Kallinowski
<i>Softwaffen:</i>	Dirk Hoffmann-Mac Gregor/ Wilfried Peters

Protokoll Dan-Kollegium

vom 30. Mai 2010 in Herne
11.15 - 15.45 Uhr

Anwesende: W. Peters (Protokoll), B. Ladewig, Kevin Verheggen, Dieter Quandt, Günter Potthast, Jörg Raven, Jessica Kölling, Andreas Kirsch

1. Gemeinsame Festlegung der Tagesordnung nach Themensammlung, Funktionärspass

1) Tagesordnung, Funktionärspass, 2) KR-Ausbildung für Kick-Boxen, 3) Prüfer der nächsten Dan-Prüfung, 4) Dan-Vorbereitungslehrgänge und Dan-Prüfungen (Vereinheitlichung), 5) Einzelne TKD-Regelungen (Kommandos Grundschule, Matsogi-Ablauf, Stufen u.a.), 6) Anerkennungen, 7) Kampfregeln KB. Der Funktionärspass soll gedruckt werden, um die Kampfrichter und Prüfer damit

auszustatten. Die Kosten betragen für den Inhaber 5,00 € (W. Peters spricht Jörg Bücher und Druckerei Kemna erneut an).

2. KR Ausbildung Kick-Boxen

Für das erste NWTV-Kick-Box-Turnier am 20.11.2010 in Dortmund müssen in einem speziellen Lehrgang Kampfrichter und Organisationsmitarbeiter geschult werden. Hierzu wird es einen entsprechenden Vorbereitungstermin geben.

Für diese Kick-Box-Verantwortungen wird jeweils ein Ring benötigt. Boxringe wird es in Zukunft möglicherweise über den BKV (Trainingsring), den SG Suderwich, Guwon Ui Son oder von Eyüp Kolancoglu aus Paderborn leihweise geben. Außerdem können eventuell erfahrene Personen gewonnen werden als Ringrichter (z.B. Ralf Seeger, Ferdinand Mack, aus Euro Budo über Dieter Quandt).

3. Prüfer der nächsten Dan-Prüfung

Da die Dan-Prüfung im Juni ausfällt (keine Anmeldungen) bleibt das geplante Prüferteam bestehen. Im Dezember werden also Tanja Rebbert, Burkhard Ladewig und Wilfried Peters den Vorbereitungslehrgang durchführen und prüfen.

4. Dan-Vorbereitungslehrgänge und Dan-Prüfungen (Vereinheitlichung)

a) Es hat den ersten Dan-Vorbereitungslehrgang nach dem Stundenentwurf zur Vereinheitlichung der Lehrgänge, erarbeitet von Tanja Rebbert, gegeben, der sich insgesamt auch bewährt hat. Der Entwurf ist als Anlage beigefügt.

Dadurch soll eine Vereinheitlichung des Lehrgangsaufbaus nach den Prüfungsregeln des NWTV erreicht werden. Alle Prüfungsdisziplinen werden dabei kürzer oder länger angesprochen: Grundschule und Tul (nur die wichtigsten zur jeweiligen Prüfung und weniger die unteren) in der Gruppe (nur ca. eine Stunde), Einzelvorführungen der Prüfungstul vor jedem Prüfer mit verbindlicher

individueller Rückmeldung (nicht vor der Gruppe) nach drei Kriterien (siehe früheres Dan-Kollegiumsprotokoll): a) Prüfung wahrscheinlich erfolgreich, b) Prüfung möglicherweise erfolgreich, c) Prüfung wahrscheinlich nicht erfolgreich bei einer Präsentation wie zur Zeit, Matsogi (sambo, ibo, ilbo), Hosinsul (nur Grundsätze und Beispiele), Kampf, Theorie (schriftliche Prüfung), Bruchtest (Ablauf und Bewertung),

b) Die Zulassung zu Dan-Prüfungen erfolgt durch den Vorstand nach Eingang der Anmeldungen (mindestens 14 Tage vorher), so dass die eventuell nicht zugelassenen Teilnehmer noch rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Die Fristen aus der Graduierungsordnung werden so ausgelegt, dass der jeweilige Monat (nicht der einzelne Tag) gezählt wird. Also z.B. Prüfung 1. Kup am 28.6. eines Jahres und Dan-Prüfung am 02.06. des Folgejahres sind möglich. Daraus folgt, dass die Dan-Prüfungen in der zweiten Monatshälfte stattfinden sollten, damit die Differenz nicht zu groß wird.

5. Einzelne Taekwon-Do Regelungen (für den NWTV verbindlich)

a) T-Shirts unter dem TKD-Anzug
Bei offiziellen NWTV-Anlässen (Dan-Prüfungen, Dan-Vorbereitungslehrgänge, geschlossene NRW-Meisterschaften) darf allenfalls ein weißes T-Shirt unter dem TKD-Anzug getragen werden (ansonsten liegt das in der Verantwortung/Entscheidung des jeweiligen Vereines).

b) bandae-dollyo-chagi wird in Grundschule und Tul gestreckt geführt und dann entweder am Ziel gestreckt arretiert, oder anschließend der Unterschenkel angeklappt, wenn es in der Tul verlangt wird bzw. ein gorochagi gemacht werden soll.

c) Angriffs- und Abwehrstufen
Bei Handabwehrtechniken sind die Stufen für Grundschule und Tul (vergleiche grünes Buch) wie folgt definiert:
Najunde = unterhalb der eigenen Bauchnabel-/Beckenlinie (je nach Art des Blocks variabel)
Kaunde = obere Stelle des Abwehrteiles auf eigener Schulter-

höhe (Fingerspitzen bei sonkal)
Nopunde = obere Stelle des Abwehrteiles auf eigener Augenhöhe (Faust bei palmok)
Bei Handangriffstechniken sind die Stufen für Grundschule und Tul auch festgelegt:
Najunde = Angriffsteil auf Höhe des eigenen Bauchnabels
Kaunde = Angriffsteil auf eigener Schulterhöhe
Nopunde = Angriffsteil auf eigener Augenhöhe
Bei Fuß-Angriffstechniken:
Najunde = eigene Bauchnabelhöhe
Kaunde = eigene Schulterhöhe gemessen in zurückgebeugter Haltung
Nopunde = eigene Augenhöhe gemessen in zurückgebeugter Haltung
Das bedeutet für die Praxis, dass man sich nicht weiter zurückbeugen soll als eigene Solar Plexus Höhe, gemessen in aufrecht stehender Position (da diese Regel sonst widersprüchlich wird). Letztlich muss man den Unterschied der individuellen Kick-Höhe zwischen unten, Mitte und oben erkennen können. Das bedeutet, dass keine festgelegte Kick-Höhe zwingend ist (z. B. bei Älteren) sondern, dass derjenige weiß, auf welcher Angriffsstufe der Kick jeweils sein soll und es im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten zeigt.
Ab-cha-busigi lässt sich folglich in allen drei Angriffsstufen ausführen.

d) Wahl- und Pflichttull
Grundsätzlich soll bei TKD-Turnieren die Pflicht und die Wahl-Tul erhalten bleiben.

e) Waage bei Turnieren
Grundsätzlich sollte bei Turnieren gewogen (kontrolliert) werden. Ist das aus organisatorischen Gründen nicht möglich, kann der Veranstalter Stichproben (auch während der laufenden Veranstaltung) machen. Die maximale Abweichung darf dann 500 Gramm betragen (die Zunahme, die durch Essen und Trinken bei der Veranstaltung entstehen kann).

f) Schrittstellungen
Bei den Schrittstellungen gunnun-sogi und natschuo-sogi ist das Knie des vorderen Beines gebeugt (etwa gleich stark), um die Bewegungsfähigkeit zu erhalten und das Knie zu schützen. Die auf jeden Fall

sichtbare Beugung des vorderen Knies ist so, dass die Senkrechte von der Kniescheibe über der Hacke/Ferse des Fußes (also seine Rückseite) verläuft.

g) Kommandos in Tul und Grundschule (Vereinheitlichung)
goman = Ende der Übung (wird benutzt bei selbstständigem Üben ohne Zählen)
paro = ranziehen zur Ausgangsstellung (wobei dies in der Regel narani-junbi-sogi ist)
Der Ablauf wäre also bei Grundschule (gibon-yonsup):
charyot = achtung (soll nicht jedes Mal, nicht zu häufig benutzt werden)
junbi = bereit (dann wird in der Regel narani-junbi-sogi eingenommen)
Es folgt die Ankündigung und ggf. Demonstration der geübten Technik (nur kurz) in narani-junbi
dann wird gezählt (hanna, dul... oder eins, zwei...) oder sijak = anfangen (selbstständig üben).
Bei selbstständigem Üben (ohne zählen) (nicht bei Tul) folgt goman = beenden, Übungsende.
Beim Zählen direkt und bei Tul (bzw. bei Übungen ohne zählen nach goman) kommt nach der letzten Technik das Kommando paro = ranziehen zur Ausgangsstellung (in der Regel narani-junbi-sogi). Es wird das Bein rangezogen, das zuletzt bewegt wurde (bzw. so wie in der Tul vorgeschrieben).
Schließlich kommt das Kommando swiyo (gesprochen „scho“) = entspannen, lockern

h) Bruchtest in Prüfungen
Bruchtest zum 1.Dan = dollyo-chagi plus bandae-dolyo-chagi (wahlweise goro) als Kombination plus ap-joomuk-jirugi auf ein fest gehaltenes Brett
Bruchtest zum 2.Dan = Serienbruchtest drei Sprünge hintereinander twimiyo-ao-cha-busigi, twimyo-dolyo-chagi und twimyo-yop-cha-jirugi plus ab-joomuk auf ein frei gehaltenes Brett

i) Hosinsul
Die Grundsätze zu Hosinsul, die seit längerem im Netz standen, wurden kurz durchgesprochen, ergänzt und bestätigt (siehe Anlage).

j) Matsogi
Der Ablauf Matsogi von Andreas Silberkuhl aus dem

grünen Buch heraus formuliert wurde und die Grundsätze dazu von W.Peters wurden kurz besprochen und bestätigt (siehe Anlage).

6. Anerkennungen

a) Angelika Gruben kann den bei Meister Won (ITF) erworbenen 2. Dan TKD ohne weitere Rechte und Pflichten tragen und auf einem Dan-Vorbereitungslehrgang überprüfen lassen (dann erfolgt eine Anerkennung) oder macht demnächst die Prüfung zum 3. Dan direkt wieder beim NWTV.

b) Adam Lorek kann den bei der DTU erworbenen 2. Dan tragen ohne weitere Rechte und Pflichten und auf einem Dan-Vorbereitungslehrgang überprüfen lassen (dann erfolgt eine Anerkennung) oder direkt eine Prüfung zum 3. Dan beim NWTV absolvieren.

c) Folgende Kick-Box-Dan-graduierungen aus dem Verein Thracia-Allstyle-Boxen e.V. werden anerkannt (mit dem Hinweis, dass danach weitere KB-Dangraduierungen über den NWTV erworben werden sollen, so wie es in der Graduierungsordnung vorgesehen ist):
a) Kemaletin Ismailoglu, geboren am 19.06.1960, 4. Dan KB, und Berufung als KB-Danprüfer
b) Ismail Ismailoglu, geboren am 09.08.1982, 2. Dan KB
c) Serkan Akcil, geboren am 20.07.1971, 2. Dan KB
d) Sinan Ismailoglu, geboren am 5.5.1992, 2. Dan KB

7. Kick-Box-Wettkampfgeln

Mit dem neuen Entwurf (im Vorfeld erarbeitet) und dem heutigen Beschluss werden die bisherigen KB-Kampfgeln abgelöst (neue Regeln siehe Anlage).

Die KB-Regeln wurden bis zur Seite 9 (§ 04, Absatz f) besprochen und beschlossen. Der Rest bis § 7 wird vorab in Kraft gesetzt und ggf. nachträglich angepasst.

Schlussbemerkungen: Das grüne Buch gilt weiterhin als Grundlage und wird im Bedarfsfall durch das 15-bändige Lexikon als Quellenliteratur ergänzt. Die alten Dan-Kollegiums-Protokolle bzw. die nach wie vor aktuellen Fragen wurden erneut aufgegriffen und nun zusammenhängend erneut beschlossen.

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:

Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Volker Marczona Poststr. 48 a 47198 Duisburg	Tel.: 02066 37304 Volker.Marczona@t-online.de	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58239 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Benedikt Meinhardt Bismarckstr. 32 42551 Velbert	Tel.: 02051 81718 Fax: 02051 81718 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundes-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Kontakt@karateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Overgünne 241 44269 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
TAEKWON-DO	International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Paul Weiler Malvenweg 27 51061 Köln	Tel.: 0221 639518 Fax: 0221 6367863 P.Weiler@itf-d.de	www.ITF-NW.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushu-nrw.de

Spannung pur!

Judo-Mannschaftskämpfe im Juli

Rheinland-Cup für Kreisauswahlmannschaften U 14
Samstag, 3. Juli 2010
in Brühl

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften U 14
Samstag, 3. Juli 2010
in Bottrop

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften
U 15 / U 18 / U 23
Samstag, 10. Juli 2010
in Willich

